



www.buergerbrief-mechernich.de

56. Jahrgang

Freitag, den 05. April 2024

Woche 14 / Nummer 7

Fünf Spaten, ein Schmetterling



Spatenstich mit fliegender Erde von Architekt Wolfgang Rumpf (v.r.), Bürgermeister Dr. Hans-Peter Schick, Konrektorin Dorothea Sina-Krüger, Schülerin Mathilde Müller v. Blumencron und Ortsbürgermeister Tobias Heidemann. Fotos: Ronald Larmann/pp/Agentur ProfiPress

Bald geht es los mit dem Rohbau für Grundschule und Turnhalle in Firmenich - Vertreter von Politik, Verwaltung und Schule trafen sich zum symbolischen Startschuss auf dem Baufeld - 22,5 Millionen Euro werden in Bildung investiert Firmenich / Obergartzem - Die kleine Raupe Nimmersatt. Irgendwie

ist die Geschichte von Eric Carle präsent bei diesem Spatenstich. Nicht etwa, weil auf dem Baufeld in Firmenich eine Planieraupe der Mechernicher Firma Schilles schon ganze Arbeit geleistet hat. Auch nicht, weil es nachher im Dodo-Treff einen kleinen Imbiss gibt.

Fortsetzung auf Seite 2

Freude erwecken mit frischen Betten..

Jetzt Betten-Reinigung zum „Super-Sparpreis“
Morgens gebracht – abends gemacht
Fachkundige Beratung
53894 Mechernich (Eifel)
Bahnstraße 8 / Ecke Marktplatz
Kundendienst-Ruf: 02443-2424
www.betten-schmitz.de

**Spezialisiert.
Engagiert.
Erfahren.**
Robert Pelzer
Rechtsanwalt
Fachanwalt für Erbrecht

PELZER
RECHTSANWÄLTE
**SPEZIALKANZLEI
ERBRECHT**
KANZLEI SCHLEIDEN:
02445 - 85 00 00
info@kanzlei-pelzer.de
www.kanzlei-pelzer.de

GK
GÜNTER MEYER & PARTNER GMBH
STEUERBERATUNGSGESELLSCHAFT

Günter Meyer Tobias Meyer
Steuerberater Steuerberater
Diplom-Finanzwirt Diplom-Betriebswirt

Steinfelder Weg 5
53947 Nettersheim-Märmagen
Tel. 02486 / 800 118
www.gk-meyer.net

**Fertiggarage + Garagentor
Carport + Gerätehaus
Große Ausstellungen - eigene Montage
Hier, jetzt, gut und günstig!**

Tel. 02403 87480
info@graafen.de
www.graafen.de
Katalog Gratis!

graafen
seit 1905

Am Johannesbusch 3
53945 Blankenheim
+ Talstraße 60-68
52249 Eschweiler

**Jetzt beginnt die Schwimmbeckenplanung für 2024!
Ihr Fachhändler empfiehlt:
Das besondere Schwimmbecken „Mon de Pra“**

Die Vorteile:
Keine Betonplatte & Betonhinterfüllung!
Einbauteile vormontiert!
Viel Eigenleistung möglich!
Eifel-Pool - Zülpich
Bergstr. 20
www.Eifel-Pool.de
unter Telefon: 02252-4494



Fortsetzung zur Titelseite



Überraschung: Konrektorin Dorothea Sina-Krüger hatte einen gefüllten Ranzen als Zeitkapsel mitgebracht. Neben ihr Jonathan und Frederik, OGS-Leiterin Mirjam Schröder, Stephanie Schmitz als Vorsitzende des OGS-Trägervereins und Kämmerer Ralf Claßen.

Sondern vielmehr, weil hier eine Schule wie ein Schmetterling entstehen soll.

Denn mit dieser charmanten Assoziation haben die Andernacher Architekten um ihren Chef Wolfgang Rumpf den Baukörper versehen, der in den nächsten Monaten in die Höhe wächst. „Am 8. April starten wir mit dem Rohbau“, sagte Architekt Wolfgang Rumpf am Rande des Spatenstichs. Warum er und seine Kollegen das Bild eines Schmetterlings gewählt haben? Weil die Grundschulzeit eine Zeit mit wichtigen Entwicklungsphasen und großen Veränderungen ist. Von der eingepuppten Raupe zum Schmetterling eben.

Ein Bild, das auch Dr. Hans-Peter Schick aufgriff. „Wir freuen uns, wenn die Kinder hier an dieser Stelle zum Schuljahr 2025 zur Schule gehen können“, sagte Mechernichs Bürgermeister: „Und am Ende wie Schmetterlinge die Schule verlassen können.“ Mit einem guten und kräftigen Flügelschlag eben, damit auch der weitere Bildungsweg wunderbar gelingen kann.

Ein Ranzen als Überraschung
Denn für Mechernichs Bürgermeister



Sie haben nicht nur Zettel und Pläne im Griff, sondern auch die künftige Baustelle: der städtische Projektleiter Christoph Breuer (l.) und sein Kollege Andreas Kurth.

Dr. Hans-Peter Schick ist Bildung von herausragender Bedeutung. Um das herauszustellen, hatte er ein Zitat von John F. Kennedy mitgebracht, der gesagt hat: „Es gibt nur eins was auf Dauer teurer ist als Bildung: keine Bildung.“ In diesem Sinne sei es Politik und Verwaltung auch so wichtig am dritten Siedlungsschwerpunkt Firmenich / Obergartzem beste Rahmenbedingungen für Bildung zu schaffen. „Die rund 22,5 Millionen Euro sind an dieser Stelle absolut sinnvoll investiertes Geld in die Zukunft unserer Kinder“, so der Bürgermeister.

Konrektorin Dorothea Sina-Krüger, die Schulleiterin Alexandra Offermann vertrat, konnte dem nur zustimmen. „Wir alle sind der Stadt sehr dankbar, dass wir hier so ein tolles neues Gebäude bekommen.“ Gemeinsam mit Vertretern der Schulgemeinschaft hatte sie auch noch eine Überraschung dabei: Einen prall gefüllten Ranzen, der als Zeitkapsel im Gebäude verbaut werden soll.

„Darin ist zum Beispiel ein Stück von einem kaputten Fußball, weil die Kinder zeigen wollten, dass auf dem Schulhof immer Fußball gespielt wurde“, berichtete die Konrektorin. Zudem haben die Schülerinnen und Schüler ganz viele Steckbrief in den Ranzen getan, Fotos vom Klassentier oder Briefe an die Zukunft mit Fehlern, die die Kinder heute bereits gemacht haben und die künftig am besten vermieden werden sollten.

Offene Lernlandschaften

Dafür, dass beim Bau der neuen Schule inklusive Turnhalle so

„Es gibt nur eins was auf Dauer teurer ist als Bildung: keine Bildung.“ Mechernichs Bürgermeister Dr. Hans-Peter Schick zitierte John F. Kennedy um die herausragende Bedeutung der Millionen-Investition in Firmenich zu betonen.

wenige Fehler, wie möglich passieren, möchte der städtische Projektleiter Christoph Breuer mit seinem Kollegen Andreas Kurth sorgen. Die beiden hatten auf dem Baufeld markiert, wo welcher Teil des „Schmetterlings“ entstehen wird, um den Gästen aus dem Duppeldorf sowie aus Politik und Verwaltung einen Eindruck vom künftigen Bauwerk zu vermitteln. Das besteht aus einem Verwaltungs- und Mensagebäude, das sozusagen den Hinterleib des Schmetterlings darstellt. Brust und Kopf werden von einer multifunktionalen Pausenhalle gebildet. Daran schließen sich links und rechts die Flügel an. Dabei ist die klassische Flurschule passé. In Firmenich entstehen auf zwei Geschossen moderne und offene Lernlandschaften.

Damit das so kommt, erfolgten in

den vergangenen Tagen bereits die Bodenarbeiten. Nach den Ferien soll dann der Rohbau starten. Projektleiter Christoph Breuer und sein Kollege Andreas Kurth sind zuversichtlich, dass mit Unterstützung von Architekt Wolfgang Rumpf der Zeitplan eingehalten werden kann. „Die Ausschreibungen sind gut gelaufen, wir haben Firmen am Start, die einen guten Ruf haben. Daher ist für uns die Baustelle gut angegangen“, sagt Christoph Breuer. Bleibt zu hoffen, dass die Arbeiten ebenso erfolgreich und reibungslos verlaufen. Dann endet die Baustelle wie die Geschichte von der kleinen Raupen Nimmersatt: „Dann knabberte sie sich ein Loch in den Kokon, zwängt sich nach draußen und ... war ein wunderschöner Schmetterling.“

pp/Agentur ProfiPress

4 | Neubau Grundschule – Identifikation – Leitgedanke
Identifikation – Schulgebäude (Logo, Symbolcharakter,...)



Grundschule als Zeit mit wichtigen Entwicklungsphasen und großen Veränderungen

... Von der eingepuppten Raupe zum Schmetterling

Von der eingepuppten Raupe zum Schmetterling: Die Andernacher Architekten haben ihren Baukörper mit einer charmanten Assoziation versehen. Foto: Rumpf Architekten/pp/Agentur ProfiPress

Eurofighter mit Verspätung



Oberst Christian Reichert (m.), selbst bis 2017 Kommandeur in Mechernich, übergab die Leitung des Bundeswehrdepots West Gründonnerstag von Dirk Hagenbach (r.) an Jochen Schnabel. Foto: Manfred Lang/pp/Agentur ProfiPress

Kommandeurswechsel beim Bundeswehrdepot West von Dirk Hagenbach zu Jochen Schnabel - Regie führte beim militärischen Zeremoniell vor zahlreichen Ehrengästen Oberst Christian Reichert, der den „Ottoversand der Bundeswehr“ selbst einige Jahre geleitet hatte

Mechernich - Depotkommandeure unter sich: Oberst Christian Reichert, bis 2017 Chef im Bundeswehr-Depot West in Mechernich, kehrte Gründonnerstag an seine ehemalige Wirkungsstätte zurück. Allerdings nicht, um das Kommando wieder an sich zu nehmen, sondern um es als deren Vorgesetzter vom bisherigen Depothofchef Dirk Hagenbach (53) an dessen Nachfolger Jochen Schnabel (44) zu übergeben.

Der Musikverein „St. Barbara“ aus Strempel begleitete das militärische Zeremoniell im umfangreichen Lagerhallenareal des „Ottoversands der Bundeswehr“, wie die Nachschubeinrichtung mit Untertagedepot in der Vergangenheit oft genannt wird.

Die Nationalhymne sangen die zahlreichen Ehrengäste im Stehen mit, darunter auch Mechernichs Bürgermeister Dr. Hans-Peter Schick, dessen Stellvertreter Erster Beigeordneter Thomas Hambach, Vize-Landrat Leo Wolter, Ortsbürgermeister Günther Schulz und Reservistenvorsitzender Dr. Ralf Heming und sein Stellvertreter Karl-Heinz Cuber. Danach überflog ein Eurofighter

des Taktischen Luftwaffengeschwaders Nörvenich den Appellhof im Tiefflug, allerdings mit erheblicher Verspätung, während der die angetretene Militär- und Zivilbelegschaft im Stillgestanden und in den Nacken gelegten Köpfen ausharrte. Dafür flog der Pilot über dem Depotgelände dann eine ohrenbetäubend enge Rechtskurve, was vor allem zivilen Gästen respektvolles Aufstöhnen abnötigte.

Der „Neue“ lebt in Kommern
Bevor sich Oberstleutnant Hagenbach mit einem bergmännischen „Glück auf“ von seiner Truppe verabschiedete, ließ er die zweieinhalb turbulenten Jahre noch einmal Revue passieren, die er im Mechernicher Depot und in der Bleibergkaserne sowie an mehreren anderen Depotstandorten in NRW, Rheinland-Pfalz und Niedersachsen das Sagen hatte.

„Viele von Ihnen habe ich erst nach der Pandemie das erste Mal so richtig gesehen, also ohne Maske“, sagte er in seiner launigen Abschiedsrede, in der er Soldaten und Zivilbeschäftigte auch für ihren Einsatz während der Flutkatastrophe 2021 dankte. Den Sinn des Soldatenseins in einer wehrhaften Demokratie gab Hagenbach in der augenblicklichen Bedrohungslage mit den Worten an: „Kämpfen können, um nicht kämpfen zu müssen.“

Dass Mechernich als Umschlagplatz für Waffen, Munition und Material eine ganz gewichtige



Die Nationalhymne sangen die zahlreichen Ehrengäste im Stehen mit, darunter auch Mechernichs Bürgermeister Dr. Hans-Peter Schick und dessen Stellvertreter Erster Beigeordneter Thomas Hambach (m.) und Ortsbürgermeister Günther Schulz (r.). Foto: Manfred Lang/pp/Agentur ProfiPress

Rolle im internationalen Verteidigungsgeschäft spielt, unterstrich Oberst Christian Reichert, der das Depot West bis 2017 seinerseits geleitet hatte, ehe er es an Lars Rauhut übergab. Das Depot betreibt in Mechernich eine Untertageanlage mit idealen Lagerungsbedingungen für sicherheitsgefährdetes Material sowie das einzige Radioaktivmateriallager der Bundeswehr.

Darüber hinaus gewährleistet das Depot die Industrieübernahme von Feuerwehrfahrzeugen für die Bundeswehr und bildet Fachleute für Lagerlogistik aus.

Oberstleutnant Dirk Hagenbach verschwieg nicht, wie sehr er an Mechernich hängt: „Hier bin ich

schon zum Leutnant befördert worden, habe kirchlich geheiratet und bin zum ersten Mal Vater geworden.“ Er wünscht sich, dass ihn seine weitere soldatische Laufbahn wieder an den Bleiberg führt. Oberstleutnant i.G. Jochen Schnabel ist gebürtiger Franke, verheiratet, Vater zweier Kinder und lebt seit 2018 im Kommern. „Dort fühlen wir uns sehr wohl“, sagte er jetzt bei seinem Kennenlernbesuch im Mechernicher Rathaus zu Bürgermeister Dr. Hans-Peter Schick und dem Ersten Beigeordneten Thomas Hambach. Außerdem eigne sich das Umfeld ausgezeichnet zum Mountainbikefahren, seinem Hobby.
pp/Agentur ProfiPress



Zum Kennenlernbesuch im Rathaus trafen sich Standortfeldwebel Rainer Paulsen (v.l.), Beigeordneter Thomas Hambach, Oberstleutnant Jochen Schnabel, Bürgermeister Dr. Hans-Peter Schick und Oberstleutnant Dirk Hagenbach. Foto: Ronald Larmann/pp/Agentur ProfiPress



Herausgeber und verantwortlich für den Inhalt der amtlichen Bekanntmachungen für die Stadt Mechernich: Stadtverwaltung Mechernich, Bürgermeister Dr. Hans-Peter Schick, Bergstraße 1, 53894 Mechernich. Verantwortlich für sonstige amtliche Veröffentlichungen sind die bekanntmachenden Behörden. Erscheinungsweise vierzehntäglich freitags. Der Mechernicher Bürgerbrief kann bei Rautenberg Media (02241 260-380) oder der Stadt Mechernich im Einzelbezug bestellt werden (2,00 Euro zzgl. Versand). In unaufschiebbaren Fällen wird außerhalb des normalen Erscheinungstermins ein Sonderdruck herausgegeben.

Öffentliche Bekanntmachung

Aufstellung der 34. Änderung des Flächennutzungsplans -FNP - „Tausch von Flächendarstellungen in Mechernich und Kommern-Süd“; hier: Wiederholung der erneuten (verkürzten) Beteiligung der Öffentlichkeit

-gem. § 4a Abs. 3 BauGB i.V.m. § 3 Abs. 2 BauGB im ergänzenden Verfahren nach 214 Abs. 4 Baugesetzbuch -BauGB-

Der Ausschuss für Planung, Verkehr, Umwelt und Klimaschutz des Rates der Stadt Mechernich, hat in seiner Sitzung am 27.02.2024 gem. § 4a Abs. 3 i.V.m § 3 Abs. 2 BauGB im ergänzenden Verfahren gem. § 214 Abs. 4 BauGB, die Wiederholung des Verfahrensschrittes der -erneuten (verkürzten)- Beteiligung der Öffentlichkeit, im Verfahren zur o.g. Änderung des Flächennutzungsplans -FNP- beschlossen.

Ziel der Planung ist es, durch den Tausch von Flächendarstellungen auf Ebene des Flächennutzungsplans die vorbereitenden planungsrechtlichen Voraussetzungen für eine weitere bauliche Entwicklung des Ortes Kommern-Süd, entlang einer bestehenden Erschließungsstraße, zu schaffen.

Der Geltungsbereich der Bauleitplanung ergibt sich aus dem Plan, der Bestandteil dieser Bekanntmachung ist.

Folgende verfügbaren Arten umweltbezogener Informationen liegen vor:

- Natur-/Umweltbelange, Vermeidung, Verringerung und Ausgleich, Wirkungsgefüge und Wechselwirkungen
- Tiere, Pflanzen -Arten- und Biotopschutz, Artenschutzrechtliche Prüfung-
- Landschaft, Erholung -Orts- und Landschaftsbild-, Aussagen aus dem Landschaftsplan Nr. 28 Mechernich
- Fläche -Freifläche, derzeitige Nutzung landwirtschaftliche Fläche, Suchräume für Ausgleichflächen-
- Boden -Bodenart/Bodeneigenschaften, Versiegelung, Schadstoffeintrag/Altlasten (Bleibelastung)-
- Wasser -Grund- und Oberflächenwasser, Versickerung, Entwässerung-
- Luft, Klima -Freiland-Klimatop, Immissionen, Schadstoffe, Mikroklima-
- Schutzkulisse -Naturpark, Natura 2000 Gebiete/Flora-Fauna-Habitat-Gebiete, Naturschutzgebiete, Landschaftsschutzgebiet, Biotoptverbundflächen, Biotopkatasterflächen, Gebiete für den Schutz der Natur, gesetzlich geschützte Biotope-
- Mensch, Gesundheit, Bevölkerung insgesamt -Immissionen, Verkehr/Verkehrslärm, Störfallanlagen, Erschütterungen, Gefahrenschutz-
- Wirkungsgefüge zwischen Tieren, Pflanzen, Fläche, Boden, Wasser, Luft, Klima -biologische Vielfalt-
- Kulturgüter und sonstige Sachgüter
- Vermeidung von Emissionen, sachgerechter Umgang mit Abfällen und Abwässern
- Maßnahmen zur Vermeidung, Verringerung und zum Ausgleich der nachteiligen Umweltauswirkungen, Überwachung / Monitoring

Sie erhalten die Gelegenheit **ausschließlich zu den geänderten bzw. ergänzten Teilen** Stellungnahmen während der Auslegungsfrist abzugeben (§4a Absatz 3 Satz 2 BauGB). Die Dauer der Beteiligung der Öffentlichkeit und die Frist zur erneuten Stellungnahme werden angepasst verkürzt (§4a Abs. 3 Satz 3 BauGB). Der Entwurf der Änderung des Flächennutzungsplans mit der Begründung und wesentlichen, bereits vorliegenden umweltbezogenen Stellungnahmen, werden in der Zeit

vom 08.04.2024 bis einschließlich 22.04.2024

auf der Internetseite der Stadt Mechernich unter
<https://www.mechernich.de/wirtschaft-und-bauen/bebauungsplaene-flaechennutzungsplaene-im-aktuellen-beteiligungsverfahren> und auf dem zentralen Beteiligungsportal des Landes NRW unter
<https://beteiligung.nrw.de/portal/Mechernich/startseite> veröffentlicht

und kann dort eingesehen werden.

Es wird darauf hingewiesen,

1. dass während der Dauer der Veröffentlichungsfrist Stellungnahmen abgegeben werden können.
2. dass die Stellungnahmen **elektronisch**, über das zentrale Beteiligungsportal des Landes NRW <https://beteiligung.nrw.de/portal/Mechernich/startseite> oder per E-Mail an bauleitplanung@mechernich.de, übermittelt werden sollen.
- Bei Bedarf können die Stellungnahmen aber auch auf anderem Weg abgegeben werden.
3. dass nicht fristgemäß abgegebene Stellungnahmen bei der Beschlussfassung über den Bauleitplan unberücksichtigt bleiben können.
4. dass zusätzlich zur Veröffentlichung im Internet die Unterlagen im oben genannten Zeitraum auch im Rathaus der Stadt Mechernich, 1. Etage, Fachbereich 2 -Stadtentwicklung-, zu jedermanns Einsichtnahme öffentlich ausliegen, und zwar während der Dienststunden von:
**montags bis freitags von 8.30 Uhr bis 12.30 Uhr,
und donnerstags von 14.00 Uhr bis 18.00 Uhr.**

5. dass eine Vereinigung im Sinne des § 4 Absatz 3 Satz 1 Nummer 2 des Umwelt-Rechtsbehelfsgesetzes in einem Rechtsbehelfsverfahren nach § 7 Absatz 2 des Umwelt-Rechtsbehelfsgesetzes gemäß § 7 Absatz 3 Satz 1 des Umwelt-Rechtsbehelfsgesetzes mit allen Einwendungen ausgeschlossen ist, die sie im Rahmen der Veröffentlichungsfrist nicht oder nicht rechtzeitig geltend gemacht hat, aber hätte geltend machen können.

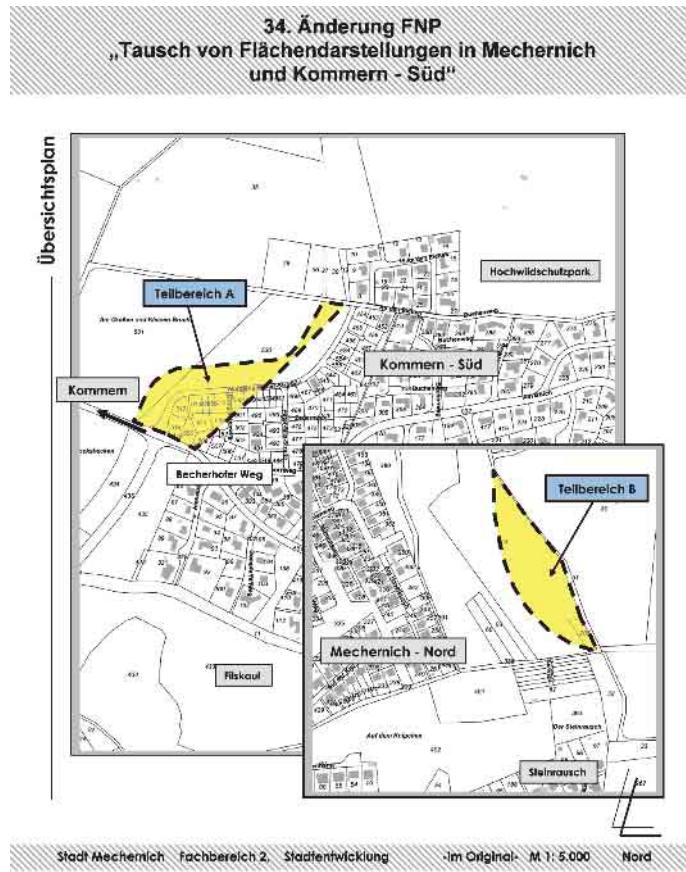
Mechernich, den 04.03.2024

Stadt Mechernich - Der Bürgermeister -

Fachbereich 2 -Stadtentwicklung-

Im Auftrag:

gez. Dipl.-Ing. Th. Schiefer



AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

Öffentliche Bekanntmachung

Aufstellung der 35. Änderung des Flächennutzungsplans -FNP - „Tausch von Flächendarstellungen in Mechernich - Strempt und Kommern“; hier: **Wiederholung der erneuten (verkürzten) Beteiligung der Öffentlichkeit**

-gem. § 4a Abs. 3 BauGB i.V.m. § 3 Abs. 2 BauGB im ergänzenden Verfahren nach 214 Abs. 4 Baugesetzbuch -BauGB-

Der Ausschuss für Planung, Verkehr, Umwelt und Klimaschutz des Rates der Stadt Mechernich, hat in seiner Sitzung am 27.02.2024 gem. § 4a Abs. 3 i.V.m § 3 Abs. 2 BauGB im ergänzenden Verfahren gem. § 214 Abs. 4 BauGB, die Wiederholung des Verfahrensschrittes der -erneuten (verkürzten)- Beteiligung der Öffentlichkeit, im Verfahren zur o.g. Änderung des Flächennutzungsplans -FNP- beschlossen.

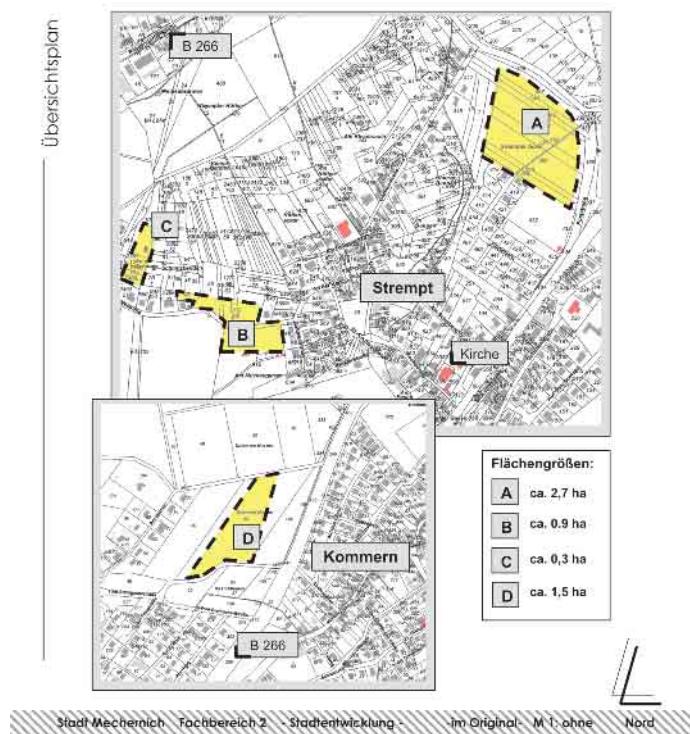
Ziel der Planung ist es, durch den Tausch von Flächendarstellungen die Voraussetzungen für eine weitere, bauliche Entwicklung des Ortes Strempt zu schaffen. Dies resultiert insbesondere auch aus der Nähe - fußläufige Entfernung- des Plangebietes zum Bahnhof Mechernich und deckt sich mit den Zielen der Raumordnung und Landesplanung, einer prioritären Baulandentwicklung im Bereich der Haltepunkte des schienengebundenen öffentlichen Personennahverkehrs.

Der Geltungsbereich der Bauleitplanung ergibt sich aus dem Plan, der Bestandteil dieser Bekanntmachung ist.

Folgende verfügbaren Arten umweltbezogener Informationen liegen vor:

- Aussagen aus dem Landschaftsplan -LP Nr. 28 Mechernich-
- Ziele des Umweltschutzes in Fachplänen -Regionalplan, Flächennutzungsplan, Landschaftsplan-
- Beschreibung und Bewertung der erheblichen Umweltauswirkungen -derzeitiger Umweltzustand, bei Durchführung der Planung-
- Bau- und anlagenbedingte Auswirkungen, Abrissarbeiten
- Nutzung natürlicher Ressourcen / Konfliktpotentiale:
- Schutzgut Fläche / Überplanung / Suchräume für Ausgleichsflächen
- Schutzgut Boden / Versiegelung, Bodenverdichtung, Veränderung der Bodenstruktur, Schadstoffeintrag
- Schutzgut Wasser / Verringerung Grundwasserneubildung, möglicher Schadstoffeintrag in Grund- und Oberflächenwasser
- Schutzgut Tiere
- Schutzgut Pflanzen
- Schutzgut Biologische Vielfalt / Verlust von Lebensraum, Zerschneidungseffekte
- Emissionen
- Lärm / Immissionen
- Abfälle und ihre Beseitigung und Verwertung
- Risiken für menschliche Gesundheit, kulturelles Erbe und Umwelt
- Kumulierung mit Auswirkungen benachbarter Vorhaben
- Auswirkungen auf das Klima:
- Belastung der Luft mit Schadstoffen
- Inanspruchnahme von Kalt- und Frischluftproduktionsflächen
- Auswirkungen der eingesetzten Techniken und Stoffe
- Maßnahmen zur Vermeidung, Verringerung und zum Ausgleich der nachteiligen Umweltauswirkungen
- Alternative Planungsmöglichkeiten
- Beschreibung der erheblichen nachteiligen Auswirkungen
- Methodik, Merkmale und technische Verfahren der Umweltprüfung
- Maßnahmen zur Überwachung der erheblichen Auswirkungen der Durchführung des Bauleitplans auf die Umwelt (Monitoring)
- Schutzgebiete auf Grundlage @LINFOS
- Schutzziele der umgebenden Naturschutzgebiete, Vogel-, Fledermaus-, Insektenarten, Amphibien und Reptilien
- Lage des Plangebietes im Landschaftsschutzgebiet „Mechernicher Voreifel bei Kommern“
- Ausschluss von geschützten Arten aufgrund ihrer Lebensraumsprüche
- Erkenntnisse auf Grundlage Fundortkataster @LINFOS
- Erkenntnisse auf Grundlage „Fachinformationssystem geschützte Arten“ des LANUV NRW

35. Änderung des Flächennutzungsplans der Stadt Mechernich
„Tausch von Flächendarstellungen in Mechernich – Strempt und Kommern“



- Begutachtung der örtlichen Habitat Strukturen
- Artenschutzrechtliche Erstbewertung
- Prüfung nach § 44 Abs.1 Nr. 1 BNatSchG (Tötungstatbestand)
- Prüfung nach § 44 Abs.1 Nr. 2 BNatSchG (Störungstatbestand)
- Prüfung nach § 44 Abs.1 Nr. 3 BNatSchG (Zerstörung von Fortpflanzungs- und Ruhestätten)
- Vermeidungsmaßnahmen

Sie erhalten die Gelegenheit **ausschließlich zu den geänderten bzw. ergänzten Teilen** Stellungnahmen während der Auslegungsfrist abzugeben (§4a Absatz 3 Satz 2 BauGB). Die Dauer der Beteiligung der Öffentlichkeit und die Frist zur erneuten Stellungnahme werden angemessen verkürzt (§4a Abs. 3 Satz 3 BauGB). Der Entwurf der Änderung des Flächennutzungsplans mit der Begründung und wesentlichen, bereits vorliegenden umweltbezogenen Stellungnahmen, werden in der Zeit

vom 08.04.2024 bis einschließlich 22.04.2024

auf der Internetseite der Stadt Mechernich unter <https://www.mechernich.de/wirtschaft-und-bauen/bebauungsplaene-flaechennutzungsplaene-im-aktuellen-beteiligungsverfahren> und auf dem zentralen Beteiligungsportal des Landes NRW unter <https://beteiligung.nrw.de/portal/Mechernich/startseite> veröffentlicht und kann dort eingesehen werden.

Es wird darauf hingewiesen,

1. dass während der Dauer der Veröffentlichungsfrist Stellungnahmen abgegeben werden können.
2. dass die Stellungnahmen **elektronisch**, über das zentrale Beteiligungsportal des Landes NRW <https://beteiligung.nrw.de/portal/Mechernich/startseite> oder per E-Mail an bauleitplanung@mechernich.de, übermittelt werden sollen. Bei Bedarf können die Stellungnahmen aber auch auf anderem Weg abgegeben werden.

AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

3. dass nicht fristgemäß abgegebene Stellungnahmen bei der Beschlussfassung über den Bauleitplan unberücksichtigt bleiben können.

4. dass zusätzlich zur Veröffentlichung im Internet die Unterlagen im oben genannten Zeitraum auch im Rathaus der Stadt Mechernich, 1. Etage, Fachbereich 2 -Stadtentwicklung-, zu jedermanns Einsichtnahme öffentlich ausliegen, und zwar während der Dienststunden von:

**montags bis freitags von 8.30 Uhr bis 12.30 Uhr,
und donnerstags von 14.00 Uhr bis 18.00 Uhr.**

5. dass eine Vereinigung im Sinne des § 4 Absatz 3 Satz 1 Nummer 2 des Umwelt-Rechtsbehelfsgesetzes in einem Rechtsbehelfsverfahren

nach § 7 Absatz 2 des Umwelt-Rechtsbehelfsgesetzes gemäß § 7 Absatz 3 Satz 1 des Umwelt-Rechtsbehelfsgesetzes mit allen Einwendungen ausgeschlossen ist, die sie im Rahmen der Veröffentlichungsfrist nicht oder nicht rechtzeitig geltend gemacht hat, aber hätte geltend machen können.

Mechernich, den 04.03.2024
Stadt Mechernich - Der Bürgermeister -
Fachbereich 2 -Stadtentwicklung-
Im Auftrag:
gez. Dipl.-Ing. Th. Schiefer

ENDE AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

AUS RATHAUS UND BÜRGERSCHAFT

Prophylaxe unter dem Mikroskop



Johanna Uhlmann (l.) und Miriam Franzen, hier mit Projektbetreuer Alexander Schreiber, heimsten beim Regionalwettbewerb von „Jugend forscht“ an der Uni Bonn einen Sonderpreis für das GAT Mechernich ein. Foto: Micha Kreitz/GAT/pp/Agentur ProfiPress

Mechernicher Turmhof-Gymnasiastinnen brachten vom Regionalwettbewerb „Jugend forscht“ in der Uni Bonn einen Sonderpreis für das Untersuchen von Honig und Waben zurück an den Bleiberg

Mechernich - Miriam Franzen und Johanna Uhlmann aus den Klassen 10 des städtischen Mechernicher Gymnasiums am Turmhof brachten vom diesjährigen Regionalwettbewerb „Jugend forscht“ einen Sonderpreis mit

nach Hause an den Bleiberg. Das teilt ihr Projektbetreuer, Biologielehrer Alexander Schreiber, dem Mechernicher „Bürgerbrief“ jetzt mit.

In der Aula der Universität Bonn stellten die beiden zertifizierten Imkerinnen ihre selbst erhobenen Forschungsergebnisse zum Thema „Feststellung der Bienengesundheit anhand von Bienenstock und Honig“ der Jury vor, die aus Experten und Professoren unterschiedlicher Forschungsschwerpunkte

bestand.

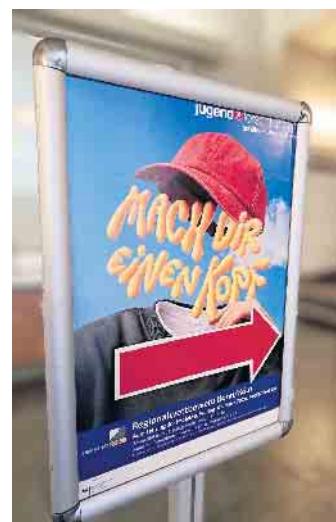
„Außerdem mussten sie sich im Anschluss den fachkundigen Fragen der Jury stellen“, so Alexander Schreiber: „Die Idee ihres Projektes war es herauszufinden, ob es auch andere Möglichkeiten als die bisher bekannten gibt, um den Gesundheitszustand eines Bienenvolkes zu bestimmen, in Zukunft Krankheiten frühzeitig zu erkennen und behandeln zu können.“

Varroa und Ruhr

Miriam Franzen und Johanna Uhlmann setzten dabei auf der Suche nach Frühzeichen der Krankheiten Varroa und Ruhr den Fokus auf die Untersuchung von Bienenwaben und Honig mithilfe von Mikroskopen.

Bei der Preisverleihung sagte Professor Waldemar Kolanus vom Limes-Institut, Forschung und Wissenschaft dienten der Suche nach unbekannten Phänomenen und schafften neues Wissen. Eine spannende Herausforderung, der sich die Mechernicher Schülerinnen mit Freude und Erfolg gestellt hätten. Dafür erhielten die beiden einen Sonderpreis.

Projektleiter Alexander Schreibes Resümee: „Für unsere Schülerinnen



Die Aufforderung, zu forschen und sich selbst „einen Kopf zu machen“, stand auf diesem Plakat des diesjährigen rheinischen Regionalwettbewerbs von „Jugend forscht“ in Bonn. Foto: Alexander Schreiber/GAT/pp/Agentur ProfiPress

war es ein erlebnisreicher Tag, welcher eine Abwechslung zum Schulalltag bildete und Interesse für eine erneute Teilnahme an „Jugend forscht“ in den folgenden Jahren geweckt haben dürfte.“

pp/Agentur ProfiPress

„Dienstplicht schadet keinem“

Führende Reservisten zum Antrittsbesuch bei Mechernichs Bürgermeister Dr. Hans-Peter Schick - „Militär brachte in den sechziger Jahren mehr Weltoffenheit in die Dörfer“ - Bundeswehr heute ein bedeutender Arbeitgeber und Berufsausbilder für junge Menschen

Mechernich - Seinen Antrittsbesuch bei Bürgermeister Dr. Hans-Peter Schick machte jetzt Dr. Ralf Heming, der neue Vorsitzende der 92köpfigen Reservistenkameradschaft Bad Münstereifel/Mechernich im Verband der Reservisten der Deutschen Bundeswehr (VdRBw). Mit ihm stattete Hauptfeldwebel d. R. Karl-Heinz Cuber dem ersten Bürger der Stadt seinen Besuch ab, der die Kameradschaft zwölf Jahre lang angeführt hatte und seit Jahrzehnten Reservistenarbeit betreibt, zurzeit als Stellvertreter Hemings.

Heming dankte Bürgermeister Dr. Hans-Peter Schick für seine klaren Worte bei der Neujahrsansprache, auch zum Thema Migration und Bekämpfung von Demokratiefeinden innen und außen. „Sie haben mir aus der Seele gesprochen“, sagte der frühere Panzergrenadier, der „zum Bund“ ging, obwohl er sich dafür in den frühen achtziger Jahren in seinem Umfeld bei den Jungsozialisten (Jusos) vehement rechtfertigen musste.

„Wir müssen uns wehren!“

Auch heute, da sich Heming beruflich für die SPD-Landtagsfraktion engagiert, teile er die von Dr. Hans-Peter Schick beim Neujahrsempfang vorgebrachten Positionen nahezu uneingeschränkt. Er habe sich persönlich mit dem Angriffskrieg Putins auf die Ukraine („Das war eine Zäsur für mich!“) seiner damaligen Entscheidung als Wehrpflichtiger zurückbesonnen und sich sozusagen erneut für die Bundeswehr entschieden: „Jetzt als Reservist!“

Dr. Heming sieht seine Aufgaben und die seiner Kameraden vor allem darin, den Soldaten in den Streitkräften solidarisch den Rücken zu stärken und in der Gesellschaft offen für den Dienst an der Waffe einzutreten. Er teile Dr. Schicks Proklamandum von der



Besuch beim Bürgermeister: Dr. Ralf Heming (r.) und Karl-Heinz Cuber (l.) mit Dr. Hans-Peter Schick vor einem Gemälde Franz Kruses, das markante Gebäude aus der Silhouette Mechernichs zeigt. Foto: Manfred Lang/ pp/Agentur ProfiPress

„Demokratie, die sich wehren muss“ voll und ganz. Außerdem seien angesichts einer veränderten Bedrohungslage auch wieder mehr aktive Sicherungsaufgaben auf die Bundeswehr-Reserve zugekommen.

Heming und Cuber brachten ihre Freude darüber zum Ausdruck, dass sich der Bürgermeister von Mechernich mit der Bundeswehr solidarisiert und sich seit jeher um ein sehr gutes Verhältnis zu den Dienststellen in der Garnisonsstadt Mechernich bemüht. Das gelte auch für Stadtrat und Verwaltung und den überwiegenden Teil der Bevölkerung, so Dr. Heming: „Es herrscht am Bleiberg eine ausgesprochen angenehme Atmosphäre zwischen Bürgern und Soldaten.“

Schließlich seien die Dienststellen in Mechernich auch ein Wirtschaftsfaktor mit Kaufkraft, zuverlässiger Arbeitgeber und, was oft vergessen werde, ein hervorragender Berufsausbilder junger Menschen aus dem Stadtgebiet und seiner Umgebung, so Bürgermeister Dr. Hans-Peter Schick. Karl-Heinz Cuber: „In Mechernich werden Soldaten in Uniform auf

die Straße nicht angespuckt wie in Berlin, ganz im Gegenteil: Sie dürfen sich in unserer Stadt wohl und sicher fühlen.“

Der Bürgermeister freute sich, dass die Reservistenkameradschaft Bad Münstereifel/Mechernich, deren überwiegender Mitgliederanteil aus der Stadt Mechernich kommt, bei künftigen Großereignissen in der Stadt mit eigenen Aktionen und Infoständen aufwarten will. Dr. Schick lud Heming und Cuber schon jetzt zum Stadtfest, das die Stadt im September 2025 aus Anlass ihrer Stadtwerdung vor einem halben Jahrhundert begehen will.

„Stets neue Ideen Externer“

Der Bürgermeister sagte im Gespräch mit den führenden Reservisten, dass die ersten Soldaten Anfang der 60er Jahre „dem Dorf, das Mechernich damals noch war“ gutgetan hätten und ihm zu einem größeren Horizont und Weltoffenheit verhalfen: „Die Familien haben sich trotz anfänglichem „Kulturschock“ rasch eingewöhnt, sich in den Vereinen und auch in der Politik engagiert und die Stadt so nachhaltig mit beeinflusst.“

Mechernich habe sich soziologisch immer von seiner weitgehend agrarisch geprägten Umgebung unterschieden, so der erste Bürger, erst durch die Arbeiterschaft im Bleibergwerk, die in Mechernich heimisch wurde, dann durch Militär und Zuzüge. Gesamtgesellschaftlich habe das Mechernich zu einem Klima der Toleranz und Aufgeschlossenheit verholfen: „Es kamen immer neue Ideen und Einfluss durch Externe dazu...“.

Dr. Schick versprach den Reservisten wie auch den aktiven Soldaten Wohlwohnen und Solidarität. Umgekehrt wollen sich die alt- und ausgedienten Soldaten in der Stadt nach Kräften einsetzen, wie sie das seit vielen Jahren durch ihre Präsenz beim Volkstrauertag und die Pflege des belgischen Soldatendenkmals am Mühlenpark-Kreisel tun. Dr. Hans-Peter Schick wie Dr. Ralf Heming sprachen sich für die Einführung einer allgemeinen Dienstplicht für junge Frauen und Männer aus: „Es schadet keinem, sich eine gewisse Zeit seines Lebens für die Allgemeinheit einzusetzen.“

pp/Agentur ProfiPress

Mehr Zeit für Wasserausbildung

Eifel-Therme Zikkurat ändert ab dem Montag nach den Osterferien, 8. April, die Öffnungszeiten - Dienstags für Öffentlichkeit geschlossen zugunsten von Kursen und Co.

Mechernich-Firmenich - Die Zahl der Nichtschwimmer im Grundschulalter steigt und steigt und steigt. Das Problem sind oft fehlende Wasserzeiten für Kurse und Ausbildung. Die Eifel-Therme Zikkurat reagiert jetzt mit geänderten Öffnungszeiten. „Wir benötigen einfach mehr Zeit für die Wasserausbildung“, berichtet Betriebsleiter Christian Klein.

Um das zu erreichen, bleibt das Bad künftig dienstags für die Öffentlichkeit geschlossen. Die Änderungen treten am Montag nach

den Osterferien, 8. April, in Kraft. Dann können an Dienstagen mehr Schwimmkurse angeboten werden, es gibt mehr Zeit für die Ausbildung und für Wasser-gymnastik.

Die Sauna bleibt davon unberührt und ist weiterhin montags bis donnerstags von 10 bis 22 Uhr, freitags und samstags von 10 bis 23 Uhr sowie sonn- und feiertags von 10 bis 21 Uhr geöffnet. An den Dienstagen wird es für Saunagäste wegen des geschlossenen Bades einen besonderen Tagestarif zum Preis vom Drei-Stunden-Tarif geben.

Die neuen Öffnungszeiten für das Schwimmbad lauten ab dem 8. April: Montag, Mittwoch, Donnerstag und Freitag von 12.30 bis



Damit für die Wasserausbildung mehr Zeit zur Verfügung steht, bleibt die Eifel-Therme-Zikkurat ab dem 8. April für Badegäste dienstags geschlossen. Foto: Henri Grüger/pp/Agentur ProfiPress

20 Uhr, Samstag von 11 bis 20 Uhr und Sonntag von 11 bis 19 Uhr. Aktuelle Informationen finden

sich unter:
www.eifel-therme-zikkurat.de
pp/Agentur ProfiPress

Willkommen in Mechernich



Wirtschaftsförderer René Zander (l.) und Dirk Schöpfel, Regionalleiter West der Klimm GmbH & Co. KG, stellen zurzeit neue Willkommens- und Hinweisschilder im Stadtgebiet Mechernich auf. Foto: Stadtverwaltung/ pp/Agentur ProfiPress

Wirtschaftsförderung stellt an den Einfallsstraßen so genannte „Stadt begrüßungsanlagen“ mit Firmenwegweisung in die Gewerbegebiete auf

Mechernich - „Herzlich willkommen in der Stadt Mechernich“ steht auf den neuen Begrüßungstafeln an den Einfallsstraßen nach Mechernich. Der Gruß ist ebenfalls auf Englisch („Welcome“) sowie in den Sprachen der beiden Partnerstädte Nyons (Französisch) und Skarszewy (Polnisch) abgedruckt: „Bienvenue“ und „Powitanie“. Aufgestellt wurden und werden diese Tafeln mit Wegweisung zu den Betrieben in den Gewerbegebieten von der Abteilung für Wirtschaftsförderung der Stadtverwaltung Mechernich in Verbindung mit der Firma Klimm GmbH & Co. KG. Das teilt Wirtschaftsförderer René Zander dem Mechernicher „Bürgerbrief“ mit.

„Trotz moderner Navigationstechnik ist eine gute Auffindbarkeit der Firmenstandorte ein wichtiges Anliegen von vielen Gewerbetreibenden“, schreibt Zander über die neuen Orientierungswegweiser mit optischer Begrüßung der Besucher von außerhalb: „Damit soll die Verkehrsführung für auswärtige Geschäftskunden, Besucher und Lieferanten der Stadt

Mechernich verbessert werden.“

„Schnelle Orientierungshilfe“ Aufstellorte sind am Bahnhofsberg, an der Bruchgasse und an der Friedrich-Wilhelm-Straße. Außerdem geben Tafeln an den Zufahrten zu den Gewerbegebieten Obergartzem I und II, Satzvey und Monzenbend Kommern eine schnelle Orientierungshilfe zu den dort ansässigen Unternehmen. In Kommern sind noch zwei weitere Standorte in Planung.

René Zander: „Auf den Anlagen hat jeder Gewerbetreibende die Möglichkeit, individuelle Firmenschilder (ab Größe 115x30/ 61,5 oder 93 cm) anzubringen, die mit einem einheitlichen Hinweispfeil als Leitsystem unterstützend eingesetzt werden können.“ Die Firmen können ihr eigenes Firmenlogo und ihre Schriftzüge verwenden. Der Wirtschaftsförderer: „Damit kommt die Stadtverwaltung dem Wunsch vieler Gewerbetreibender nach einer übersichtlichen Hinweisbeschilderung nach.“

Interessenten können sich direkt an den zuständigen Ansprechpartner der Firma Klimm, Stephan Sommer, Telefon (0175) 20 66 659, E-Mail: sommer@klimm.de wenden.

pp/Agentur ProfiPress

Mühlensee muss Wasser lassen



Der Wassерpegel des Mühlensees wird ab Mitte April abgesenkt. Grund dafür sind Baugrunduntersuchungen. Schließlich soll das Areal zum Rückhaltebecken umgestaltet werden. Archivfoto: pp/Agentur ProfiPress

Pegel soll ab Mitte April abgesenkt werden, um Untersuchungen für die Umgestaltung durchzuführen - Ab Anfang Mai soll wieder angestaut werden

Mechernich-Kommern - Der nächste Schritt auf dem Weg zur Umgestaltung des Mühlensees steht an. Um die vorab notwendige Baugrundkundung durchführen zu können, soll der Wasser-

spiegel ab etwa Mitte April vorübergehend um einen weiteren Meter abgesenkt werden. Das teilt der Chef der Mechernicher Stadtwerke jetzt mit. „Anschließend kann der Untergrund untersucht werden, um gesicherte Erkenntnisse über die Beschaffenheit und Schichtstärken zu gewinnen“, so Mario Dittmann. Nach Abschluss der Untersuchungen

so könnte das Mühlensee-Gelände künftig aussehen. Ein kleiner Teich soll verbleiben und Fußwege angelegt werden. Grafik: Erftverband/pp/Agentur ProfiPress

soll der Wasserspiegel ab Anfang Mai langsam wieder angestaut werden.

Bereits seit den Überschwemmungen in Kommern im Jahr 2016 gab es Überlegungen, die frühere Bleisandauffanganlage umzubauen, um einen besseren Hochwasserschutz gewährleisten zu können. Durch die Flut 2021 wurde die Notwendigkeit eines Umbaus noch einmal unterstrichen.

Der Erftverband legte hierzu im Jahr 2022 im Ausschuss für Planung, Verkehr, Umwelt und Klimaschutz entsprechende Pläne

vor. Der Mühlensee, der 1954 zu Betriebszeiten des Bleibergwerks Mechernich angelegt worden war, um die damals entlang von Bleibach und Erft bis Mödrath auftretenden Bleivergiftungen beim Vieh einzudämmen, soll demnach auf einen Bruchteil seiner Größe geschrumpft und damit zu einem großen Trockenbecken umgebaut werden. Ein Baustart wurde im Ausschuss in 2025 seitens der Planer des Erftverbands in Aussicht gestellt.

Jeremias Slenczka/pp/Agentur ProfiPress

Über 1940 Stunden im Dienst

Jahreshauptversammlung der Löschgruppe Weiler am Berge - Guido Keischgens zurückgetreten - Andreas Leyendecker zum neuen stellvertretenden Löschgruppenführer gewählt

Mechernich-Weiler am Berge - Die Löschgruppe Weiler am Berge kann ganze 23 Einsätze im Jahr 2023 verzeichnen und gratuliert acht Mitgliedern zur Beförderung. Im Rahmen der Jahreshauptversammlung im Bürgerhaus in Weiler am Berge berichtete der Löschgruppenführer René Dederichs von den Ereignissen des vergangenen Jahres. Nach Erfüllung der geforderten Mindestdienstzeit und nach erfolgreicher Teilnahme an den vorgeschriebenen Lehrgängen wurden Karina Hack und Nadine Tillenburg zu Feuerwehrfrauen befördert, Felix Keischgens zum Feuerwehrmann und Nils Nitschke zum Oberfeuerwehrmann. Christian Kneuttinger wurde zum Unterbrandmeister befördert, Christoph Tillenburg und Benjamin Wiesen zum



Die Mitglieder der Löschgruppe Weiler am Berge zeigten sich bei der Jahreshauptversammlung zufrieden mit dem vergangenen Jahr. Foto: Löschgruppe Weiler am Berge/pp/Agentur ProfiPress

Brandmeister und Andreas Leyendecker zum Oberbrandmeister.

Auch weiterhin mit Rat und Tat dabei

Guido Keischgens hat sein Amt als stellvertretender Löschgruppenführer nach nun zwölf Jahren niedergelegt, um Platz für den Nachwuchs zu machen. Er bedankte sich herzlich für die sehr gute Zusammenarbeit und die gelebte Kameradschaft

innerhalb der Löschgruppe.

In Zukunft wolle Keischgens der Feuerwehr aber weiterhin mit Rat und Tat zur Seite stehen. Auch die Löschgruppe bedankte sich bei Guido Keischgens für seine langjährige Tätigkeit im Dienste der Bürgerinnen und Bürger.

In der Wahl zu seiner Nachfolge setzte sich Andreas Leyendecker durch, im April folgt die offizielle

Ernennung durch Jens Schreiber, den Leiter der Feuerwehr.

51 Mitglieder im Einsatz

Im Jahr 2023 gab es insgesamt 51 Mitglieder in der Löschgruppe Weiler am Berge. Die Einsatzabteilung kam dabei insgesamt auf 1345,15 Stunden. Dazu zählen auch 69 durchgeführte Veranstaltungen. Schließlich berichtete Jugendwart Christian Kneuttinger über die Aktivitäten der Jugendfeuerwehr. Diese habe 26 Veranstaltungen zählen können, darunter 20 Übungen. Zusammen mit ihrem Jugendwart kamen die Mitglieder der Jugendfeuerwehr so auf eine Gesamtzahl von 586 Stunden. Ein erfolgreiches Jahr also, auf das die Feuerwehr in Weiler am Berge zurück schauen kann. Und so war auch Löschgruppenführer René Dederichs zufrieden: „Ich bedanke mich vielmals bei allen Unterstützern und Helfern der Einsatzabteilung, der Jugendfeuerwehr und der Alters- und Ehrenabteilung!“

Jeremias Slenczka/pp/Agentur ProfiPress

AUS RATHAUS UND BÜRGERSCHAFT

Frischer Wind in Weyer

Vorstandswahl bei der Jahreshauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr - Löschgruppenführer Uli Werner übergibt an Nico Schmitz - Auch sein Stellvertreter Michael Hochgürtel wurde verabschiedet

Mechernich-Weyer - Jetzt hat die junge Generation das Zepter in der Hand. Bei der Jahreshauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Weyer kam es zu einem Wechsel in der Führungsspitze. Denn Uli Werner, der die Löschgruppe bereits seit 2008 leitete, hat sein Amt an Nico Schmitz übergeben.

Auch Uli Werners Stellvertreter und ehemaliger Jugendwart, Michael Hochgürtel, der seit 2013 in der Führungsebene tätig war, wurde verabschiedet. Beide fanden, es sei an der Zeit, der „jungen Generation das Zepter zu übergeben“. In der Jahreshauptversammlung wurde ihnen für ihre langjährige Arbeit gedankt. Natürlich freut sich die Löschgruppe, dass Uli Werner und Michael Hochgürtel auch künftig geschätzte Mitglieder der Feuerwehr bleiben.



Der neue Vorstand besteht aus Löschgruppenführer Nico Schmitz (hinten, l.), den Stellvertretern Mario Wielspütz (hinten, 5.v.l.) und Julian Lock (hinten, 4.v.l.) sowie aus Jugendwartin Rebecca Hirschmann (M.). Foto: Feuerwehr Weyer/pp/ProfiPress

Der neue Löschgruppenführer Nico Schmitz hat in der Vergangenheit bereits Erfahrung als stellvertretender Löschgruppenführer sammeln können. Er freut sich jetzt auf die neue Herausforderung. Zu seinen Stellvertretern wurden Mario Wielspütz und Julian Lock ernannt. Des Weiteren wurde Rebecca Hirschmann im Amt der Jugendwartin bestätigt. Und nicht nur auf personeller Ebene gibt es Neuigkeiten von der Freiwilligen Feuerwehr aus

Weyer. So ist seitens der Stadt Mechernich geplant, noch in diesem Jahr ein Mannschaftstransportfahrzeug (MTF) für die Löschgruppe anzuschaffen. Dieses soll das vorhandene Löschfahrzeug, das auch im Katastrophenfall eingesetzt werden kann, ergänzen. „Die Realisierung eines neuen Gerätehauses steht noch aus, da ein geeignetes Baugrundstück gesucht wird“, erklärt Nico Schmitz, der frisch gewählte Löschgruppenführer.

Derweil heißt es von der Freiwilligen Feuerwehr, dass die Mitglieder „optimistisch in die Zukunft blicken“. Mit über 32 aktiven Mitgliedern sei die Löschgruppe personell gut aufgestellt, doch Nico Schmitz betont: „Wir freuen uns über jedes weitere Mitglied und würden gerne wieder mehr Jugendliche in unserer Jugendfeuerwehr begrüßen. Denn sie sind die Zukunft der Feuerwehr.“

Jeremias Slenczka/pp/Agentur ProfiPress

„Nein!“ sagen...



Das Präventivprojekt „Little Lion“ in der Katholischen Grundschule Mechernich wurde dieses Jahr von „Menschen gegen Kindesmissbrauch e.V.“ und „Opfer-Netzwerk e.V.“ finanziell unterstützt. Foto: Kath. Grundschule Mechernich/pp/Agentur ProfiPress

Katholische Grundschule Mechernich sensibilisierte Schülerinnen und Schüler mit dem Projekt „Little Lion“ erneut für Missbrauch - Unterstützung durch „Menschen gegen Kindesmissbrauch e.V.“ und „Opfer-Netzwerk e.V.“

Mechernich - Das Projekt „Little Lion“ hilft den Kindern in der Katholischen Grundschule (KGS) Mechernich dabei, ihre persönlichen Grenzen zu kennen, verstehen und zu verteidigen, wenn jemand diese überschreitet.

„Neinsagen“ stand deshalb unter anderem auf der Tagesordnung, als Anfang dieses Jahres die Projekte „Die große Nein-Tonne“ und „Mein Körper gehört mir!“ in der Grundschule durchgeführt wurden.

„Little Lion“ ist bereits seit langem Teil des Schulprogramms in der KGS Mechernich. Doch ist die Organisation nur durch Spenden vonseiten engagierter Vereine möglich. In diesem Jahr sind dies der „Menschen gegen Kindesmissbrauch e.V.“ und der „Opfer-Netzwerk e.V. Hilfe im Kreis Euskirchen“. „Im Namen aller Kinder bedanken wir uns herzlich bei beiden Vereinen für die großzügige finanzielle Unterstützung“, so Schulleiter Uli Lindner-Moog.

„Mein Körper gehört mir!“ Ziel der Projekte sei es, das Selbstvertrauen der Kinder zu stärken, sie zu lehren, kritische Situationen besser einzuschätzen und sich Hilfe zu holen. Gerade dies sei in einer Zeit, in der man das

Bewusstsein habe, dass sexueller Missbrauch zum Alltag eines Kindes gehören kann, unabdingbar. Die Kinder der ersten und zweiten Klasse wurden im Rahmen des Projekts „Die große Nein-Tonne“ darüber informiert, dass sie ihre Zu- und Abneigungen ernst nehmen sollten. Auch seien sie für ihre Gefühle und Ängste sensibilisiert worden. „Ziel ist, in Zukunft laut und deutlich „Nein!“ zu sagen, wenn jemand ihre persönlichen Grenzen überschreitet“, so Lindner-Moog.

„Mein Körper gehört mir!“, das mehrtägige Projekt der Stufen drei und vier, fand im Februar und März statt. Theaterpädagogen der „Theaterpädagogischen Werkstatt Osnabrück“ präsentierten Alltagsszenen, die auf die Überschreitung körperlicher Grenzen aufmerksam machen sollten. Auch so solle Kindern geholfen werden, „Nein!“ zu sagen.

380 Kids sensibilisiert „Kinder wachsen mit körperlicher

AUS RATHAUS UND BÜRGERSCHAFT

Nähe auf - und die tut eigentlich immer gut", sagt Uli Lindner-Moog. „Aber manche Erwachsene missbrauchen das Vertrauen der Kinder.“ Gerade im nahen sozialen Umfeld könnten die Grenzen zwischen Zärtlichkeit und Missbrauch verschwimmen. Viele Kinder verstummen, wenn sich ihre Ja- und Nein-Gefühle widersprechen würden. „Mit „Mein Körper gehört mir!“ ermutigen wir Kinder deshalb seit über 20 Jahren, ihren Nein-Gefühlen uneingeschränkt zu vertrauen, anderen von ihnen zu erzählen und sich Hilfe zu holen“, so der Schulleiter weiter. Mit beiden Projekten seien in der

Mechernicher Grundschule fast 380 Kinder für dieses wichtige Thema sensibilisiert worden. Und auch die Eltern der Schülerinnen und Schüler erhielten durch eine Vorab-Aufführung einen Einblick in die Thematik. Bei dieser habe man den Eltern das Präventivprojekt genauer vorgestellt und Gelegenheit zur Diskussion geboten. Uli Lindner-Moog: „Für die Eltern war es wichtig, dass sie die Inhalte der Vorführungen kennenlernen. So konnten sie zu Hause Fragen der Kinder einordnen und wesentlich besser reagieren.“

Jeremias Slenczka/pp/Agentur ProfiPress



Theaterpädagogen der „Theaterpädagogischen Werkstatt Osnabrück“ helfen mit ihren Präventivprojekten Kindern dabei, ihre persönlichen Grenzen kennenzulernen. Symbolbild: Theaterpädagogische Werkstatt/ pp/Agentur ProfiPress

Inspiriert von Chargesheimer



Dieser Katalog gehört in Mona Dias Atelier zum Inventar. Ihre von den Fotos inspirierten Arbeiten sind ab dem 19. April in der Galerie im Rathaus Mechernich zu sehen. Foto: Veranstalter/pp/Agentur ProfiPress

Malerin Mona Dia zeigt ab 19. April in der Mechernicher Galerie im Rathaus Gemälde zu Fotos des Kölner Lichtbildkünstlers Carl-Heinz Hargesheimer

Mechernich - Im Mai 2024 wäre „Chargesheimer“, so der Künstlername des Kölner Fotografen Carl-Heinz Hargesheimer (*1924 in Köln; gest. in Köln wahrscheinlich Ende 1971), hundert Jahre alt geworden. Grund genug die die Mechernicher Galerie im Rathaus, ihm im inspirativen Rahmen eine Ausstellung zu widmen. Zwar sind keine seiner preisgekrönten Fotographien zu sehen, aber gemalte Bilder der als „Mona Dia“, so ihr Künstlername, bekannten Gemünder Malerin, die von Chargesheimers Werken inspiriert sind. Auch sie stammt, wie

der berühmte Fotograf, aus Köln, studierte Kunst in München, lebte als selbständige Malerin in Bayern und wohnt seit 2015 in der Eifel.

Chargesheimers Bilder lassen sie ihre durchaus „wechselvolle und auch schwere Kölner Zeit“ (wieder) entdecken. Zu seinen Motiven, Menschen und Orten, habe sie über Jahrzehnte eine innige Beziehung entwickelt, so „Mona Dia“ im Vorfeld ihrer Mechernicher Ausstellung unter dem Titel „In meinen Augen - eine malerische Interpretation von Chargesheimer“.

„Erlebnisse und Anmutungen projiziert“

Die Formate ihrer Gemälde wechseln von relativ groß zu sehr klein, das „Projekt Chargesheimer“

begann sie 2016 - abgeschlossen sein werde es vermutlich nie, so die 1963 in Köln geborene Malerin. Das Plakat zur Ausstellung zierte ihr Ölgemälde „Frau und Maske“. Mona Dia arbeitet nach Fotografie

ihres Lieblingsfotografen, der sie mittels eines Kataloges seit Jahrzehnten in ihren verschiedenen Ateliers begleitet. Erst jetzt entdeckte sie Chargesheimer vor ihrem inneren Blick auf ihre Leinwände:

AUSSTELLUNG



Mona Dia

In meinen Augen – eine malerische Interpretation von Chargesheimer

GALERIE
im Rathaus

Vernissage: 19.04.2024, 18:30 Uhr

Dauer der Ausstellung: 20. April bis Ende Juni 2024

Dr. Hans-Peter Schick
Bürgermeister

**WIR
IN MECHE**
Mechernich

Franz Kruse
Kurator

Galerie im Rathaus • Bergstraße 1 • 53894 Mechernich

Das Plakat der Ausstellung „In meinen Augen - eine malerische Interpretation von Chargesheimer“ zeigt das Gemälde „Frau und Maske“. Repro: Sabine Roggendorf/Henri Grüger/pp/Agentur ProfiPress



Für Kurator Franz Kruse, hier rechts neben Bürgermeister Dr. Schick, ist die Ausstellung Mona Dias (r. neben ihrer Schwester Katia Franke) auch eine Erinnerung an seine Kollegin Gisela Holzinger, frühere Lebensgefährtin Chargesheimers. Foto: M. Lang

„Seine Menschen auf den Fotos fingen an, mich stark zu beeindrucken. Aus dem Abstand heraus konnte ich eigene Erlebnisse und Anmutungen auf die Fotos projizieren.“

Sie fand in den Menschen auf den Fotografien Menschen ihres eigenen Lebens, sie „gab ihnen malerisch in Farbe, die meisten sind in Öl gemalt, eine Biografie, „die aber offen bleibt und letztendlich sie selbst darstellen, in all ihren Ängsten, Wünschen und Schicksalen“.

Franz Kruse, selbst Maler und Kurator der Galerie im Rathaus, sagt zu der Ausstellung: „Für mich persönlich ist es auch eine innere Revue meiner frühen Kölner Jahre, als ich an der Oper gearbeitet habe und mit der Grand Dame Gisela Holzinger befreundet war und gearbeitet habe, Chargesheimers früherer Lebensgefährtin.“

Jazz zur Vernissage

Auch „Mona Dia“ und ihre Schwester, WDR-Moderatorin Katia Franke, kennt der Kurator seit Jahrzehnten. Bürgermeister Dr. Hans-Peter

Schick will die Ausstellung am Freitag, 19. April, gegen 18:30 Uhr eröffnen. Die Einführung hält Katia Franke. Chargesheimers Lieblingsmusik war Jazz, bei der Vernissage intonierte von Uli van Staa, Piano, Lothar van Staa, Saxophon, und Peter Hensen, Drums.

Mona Dia wurde 1999 mit dem ersten Preis für Malerei des Hilton-Park-Hotels München ausgezeichnet. Ihre „Monaden“ stellte sie unter anderem in Augsburg aus. 2005 erhielt sie den ersten Preis für Malerei der Stadt Starnberg. Sie hatte zahlreiche Einzelausstellungen und Beteiligung an Gemeinschaftsprojekten, seit 2020 dreht sie auch Kunstdokumente mit dem Klangkünstler Chris Bauersch u.a. zum Thema Glauben.
www.monadia.smdif.com

pp/Agentur ProfiPress

„Kostenlos parken“ gegen Preisaufschlag



Museumsdirektor Dr. Carsten Vorwig (v.l.), Pressevertreter Daniel Manner, Margarethe Becker, Ann-Franziska Heinen und Alina Hilbrecht präsentierten die Höhepunkte des Jahresprogramms im Freilichtmuseum Kommern. Foto: Michael Nielen/WoSpiegel/pp

Kommerner Freilichtmuseum gibt in seiner Jahrespressekonferenz die neusten Vorhaben preis: Alter Bahnhof und neue Kneipenpächter, Holzwurmbehandlung und Ausstellungsplatz unter der Windmühle

Mechernich-Kommern - Von der Jahrespressekonferenz des Freilichtmuseums Kommern berichtet der Schleidener „WochenSpiegel“ in seiner aktuellen Ausgabe. Hauptattraktion 2024 ist der kleine Bahnhof von Walporzheim, über den an dieser Stelle bereits ausführlich berichtet wurde, und der im Mai in der neuen Museumsbaugruppe „Marktplatz Rheinland“ aufgestellt werden soll.

„Wir stecken mitten in den Vorbereitungen“, erklärte Museumsleiter Dr. Carsten Vorwig den

Medienvertretern. Die Arbeiten für den großen Umzug liefern parallel in Walporzheim und Kommern. An der Ahr sei bereits das Dach gesichert, im Museum ein Teil der Bodenplatte gegossen. Voraussichtlich Ende Mai soll der Bahnhof umziehen. Auf dem Kommerner Kahlenbusch soll das Gebäude „am Stück“ mit einem Schwertransport ankommen.

Lokomotive und Waggon

„Natürlich wird vor dem Bahnhof auch ein Gleis verlegt“, betonte Carsten Vorwig. Außerdem seien dem Landschaftsverband bereits einige ausrangierte Lokomotiven und Waggons als Anschauungsmaterial angeboten worden, auch ein Schienenbus. Auch könne das



Zwei neue Ausstellungen warten 2024 auf die Besucher des Freilichtmuseums Kommern, hier ein Luftbild der Baugruppe Westerwald. pp/Agentur ProfiPress

Museum Bahnhofsutensilien und Technik aus Walporzheim übernehmen. „Ein Stück Zeitgeschichte“, hieß es in der Jahrespressekonferenz, in der auch weitere Thermobehandlungen von Häuslern gegen Schädlingsbefall thematisiert wurden.

Außerdem solle 2024 das Ständerwerk der 300 Jahre alten Bockwindmühle aus Spiel bei Jülich „eingehaust“ und der so entstehende Raum für Ausstellungen genutzt werden. Das Trafohäuschen aus Bürvenich erhalte eine technische Ausstattung, die man sich in Düsseldorf besorgt habe. Die Gaststätte Wattler am „Marktplatz Rheinland“ werde bald von Verena Klein und Andreas Boitz wieder bewirtschaftet. „Freuen darf man sich auch auf

zwei neue Ausstellungen“, schreibt der Redakteur Michael Nielen im „WochenSpiegel“: Ab dem 5. Mai gibt es eine Sonderausstellung „Grässliche Glückseligkeit. Faszination Kitsch“ mit 20 Objekten jenseits des guten Geschmacks. Unter dem Titel „Wink mit dem Zaunpfahl“ geht es ab 7. Juli um den Garten als sozialen Faktor.

Bei den Großveranstaltungen soll es eine Änderung geben. „Das Parken wird kostenlos, dafür müssen alle Erwachsenen einen Veranstaltungszuschlag von zwei Euro entrichten“, verkündete Pressevertreter Daniel Manner den Zeitungsleuten: „Ausgenommen Fördervereinsmitglieder!“
www.kommern.lvr.de
pp/Agentur ProfiPress

Öffentliche Ausschreibungen der Stadt Mechernich

1. Hochwasserschutzmaßnahmen und Umgestaltung Dorfplatz in Kallmuth (Kanal-/Straßenbau sowie konstruktiver Ingenieurbau)
2. Gebietsentwicklung Firmenich/

Obergartzem - Bauphase 1 „Erschließung Mitte“ (Kanal-/Straßenbau)

Die v. g. Maßnahmen werden öffentlich ausgeschrieben. Nähere Angaben sind in den Fachzeitschriften Subreport, bi-medien

und Submissionsanzeiger, auf der Internetseite bund.de sowie auf der Homepage der Stadt Mechernich (www.mechernich.de) unter der Rubrik „Rathaus + Politik / Dienstleistungen der Verwaltung / Öffentliche Ausschreibungen“

veröffentlicht. Der Bekanntmachungstext sowie die Vergabeunterlagen stehen darüber hinaus im Vergabeportal www.vergaben-wirtschaftsregion-aachen.de zum kostenlosen Download zur Verfügung.

Pachtgrundstück bei Bergbuir

Mechernicher Stadtverwaltung bietet Fläche (5.830 m², Gemarkung Glehn) ab 150 Euro plus fünf Prozent Zuschlag im Jahr zur Pacht an - Höchstbietender erhält Zuschlag - Angebote noch bis 25. April

Mechernich - Zum Frühlingsanfang bietet die Mechernicher Stadtverwaltung wieder ein Grundstück zur Pacht an. Dabei handelt es sich um eine Grünfläche, liegend in leichter Hanglage, in der Nähe von Bergbuir. Das anzupachtende Grundstück (Gemarkung Glehn, Flur 36, Flurstück 107) hat eine Größe von rund 5.830 m². Der aktuelle TAX-Wert beläuft sich auf 150 Euro im Jahr - plus fünf Prozent Zuschlag (Beitrag zur Landwirtschaftskammer und Drainver-



band etc.). „Bei dieser Ausschreibung erhält der Höchstbietende den Zuschlag!“, wie der zuständige Ansprechpartner der Verwaltung, René Zander, erklärt. Das Pachtverhältnis

wäre sofort möglich. „Sofern Interesse besteht, bitte ich Sie, sich mit uns in Verbindung zu setzen“, so Zander weiter. Dazu kann man sich entweder telefonisch unter

(0 24 43) 49 42 21 oder per Mail unter r.zander@mechernich.de melden. Pachtangebote kann man bis spätestens Donnerstag, 25. April, abgeben. pp/Agentur ProfiPress

Tauferinnerungsfeier der GdG St-Johann-Baptist Mechernich

Liebe Kinder, am Samstag, dem 6. April 2024 und am Festtag Weißen Sonntag, dem 7. April 2024, begeht

ihr das Fest eurer Tauferinnerung. Zu diesem besonderen Festtag möchte ich euch und euren Famili-

en die allerliebsten Grüße und die allerbesten Wünsche senden.
Stadt Mechernich

Herzlichst
Euer Bürgermeister
Dr. Hans-Peter Schick



Weitere Informationen unter www.mechernich.de



Die Stadt Mechernich stellt ein:

ÜBERWACHUNGSKRAFT FÜR DEN RUHENDEN VERKEHR (M/W/D) in Teilzeit

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Dann senden Sie bitte Ihre aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen an:

Stadt Mechernich | Fachbereich 5 | Bergstraße 1 | 53894 Mechernich oder online an bewerbungen@mechernich.de



AUS RATHAUS UND BÜRGERSCHAFT

Herzlichen Glückwunsch

zur Goldenen Hochzeit

Die Eheleute Ilona und Bernhard Birkhahn aus Mechernich, Auf der Kier 20, können am 5. April 2024 auf ein 50-jähriges Eheleben zurückblicken.

Die Stadt Mechernich gratuliert zum Goldenen Ehejubiläum sehr herzlich und wünscht dem Ehepaar Birkhahn noch viele gemeinsame glückliche Jahre.

zur Diamantenen Hochzeit

Die Eheleute Anna und Helmut Klinkhammer aus Vussem, Nordstraße 14, können am 16. April 2024 auf ein 60-jähriges Eheleben zurückblicken.

Die Stadt Mechernich gratuliert zum Diamantenen Ehejubiläum sehr herzlich und wünscht dem Ehepaar Klinkhammer noch viele gemeinsame glückliche Jahre.

Herzlichen Glückwunsch

an die Kommunionkinder der Pfarrgemeinde St. Severinus Kommern sowie St. Stephanus Lessenich

Liebe Kommunionkinder,

am Weißen Sonntag, dem 7. April 2024, feiert ihr das Fest der 1. Hl. Kommunion. Zu diesem festlichen Anlass möchte ich Euch allen und

Euren Familien die allerliebsten Grüße und die allerbesten Wünsche senden. Genießt diesen besonderen Tag und behaltet ihn

stets in guter Erinnerung.
Stadt Mechernich
Herzlichst Euer Bürgermeister
Dr. Hans-Peter Schick

Ende: Aus Rathaus und Bürgerschaft

POLITIK

(Hinweis: Die Verantwortlichkeit für die unter dieser Rubrik erscheinenden Beiträge liegt ausschließlich bei den jeweiligen Ratssfraktionen)

CDU-Fraktion

Bürgersprechstunde jeden Donnerstag von 18 bis 19 Uhr im CDU-Fraktionsbüro in Mechernich, Bergstraße 3a (zu erreichen über den Parkplatz des Rathauses, hinter dem Gebäude der Polizei). Einzelgespräche nach telefonischer Vereinbarung während der Bürgersprechstunden, Tel.: 02443/494033, Fax: 02443/495033

E-Mail: cdu-fraktion@mechernich.de Internet: www.cdu-mechernich.de Fraktionsvorsitzender der CDU-Fraktion: Peter Kronenberg

Faktionsgemeinschaft SPD / Die Linke-Fraktion

Bürgersprechstunde jeden Montag von 17.30 Uhr bis 18.30 Uhr oder nach Vereinbarung (Bertram Wassing 0171 - 4101629) in der SPD-Geschäftsstelle, Bergstr. 17. Geschäftsstelle der SPD / Die Linke: Bergstr. 17, 53894 Mechernich Tel.: 02443/49-4034 Fax: 02443/49-5034 E-Mail: spd-fraktion@mechernich.de Internet: www.spd-mechernich.de

53894 Mechernich, Bahnstr. 8. Tel.: 02443/2424 Fax: 02443/2481 E-Mail: uwv-fraktion@mechernich.de Internet: www.uvw.de Fraktionsvorsitzender: Gunnar Simon

Bürgersprechstunde der Mechernicher FDP-Fraktion statt. Es wird um vorherige telefonische Anmeldung unter 0177/3083822 gebeten.

FDP-Fraktion

FDP-Fraktions-Geschäftsstelle: Weierstraße 32, 53894 Mechernich Tel.: 02443/49-4031 Fax: 02443/9029585 Internet: www.fdp-mechernich.de E-Mail: fdp-fraktion@mechernich.de Fraktionsvorsitzender der FDP-Fraktion: Oliver Totter Jeden ersten Mittwoch im Monat findet von 18 bis 19 Uhr die

GRÜNE-Fraktion

GRÜNE-Fraktionsbüro Weierstraße 32, 53894 Mechernich Telefon: 02443/494035 E-Mail: gruene-fraktion@mechernich.de Internet: www.gruene-mechernich.de Fraktionsvorsitzende: Nathalie Konias Terminvereinbarungen auch nach telefonischer Absprache. Bürgersprechstunde nach telefonischer Absprache: Tel. 02443/9048000

ANZEIGEN · PROSPEKTEVERTEILUNG DRUCKE · WEB-AUFRITTE · FILM

Rufen Sie mich an und vereinbaren Sie einen Termin mit mir.



Wir rücken Ihre Produkte und Dienstleistungen, die gesamte Leistungsfähigkeit Ihres Unternehmens, individuell nach Ihren Wünschen, ins richtige Licht.

ZEITUNG

Lokaler geht's nicht.

DRUCK

Satz.Druck.Image.

WEB

24/7 online.

FILM

Perfekter Drehmoment.

**Mechernicher
BÜRGERBRIEF**
Zugleich AMTSBLATT für die Stadt Mechernich
www.buergerbrief-mechernich.de



MEDIENBERATER

Heinz-Joachim Neumann

FON 02449 7929

MOBIL 0176 90757819

E-MAIL hj.neumann@rautenberg.media



Autofahren mit Allergie



Wer sich mit einer Pollenallergie ans Steuer oder Lenkrad setzt, kann aufgrund von Allergiesymptomen unaufmerksam sein.

Foto: PublicDomainPictures/pixabay.com/mid/ak-o

Heuschnupfen und Co. haben im Frühjahr Hochsaison, denn zu dieser Zeit ist der Pollenflug besonders intensiv. Plötzlicher Niesreiz, tränende Augen, laufende Nase, Müdigkeit oder ein allgemeines Krankheitsgefühl können die Aufmerksamkeit im Straßenverkehr verringern und sogar zum zeitweisen Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug führen.

„Wer sich mit einer Pollenallergie ans Steuer oder Lenkrad setzt, kann aufgrund von Allergiesymptomen unaufmerksam sein. Allein eine Sekunde die Augen beim Niesen zu schließen, führt mit dem Auto bei Tempo 50 zu einem 14 Meter langen Blindflug“, erklärt Oliver Reidegeld, Sprecher des ADAC Hessen-Thüringen. Zwar könnten Allergieauslöser während der Autofahrt nicht komplett

ausgeschlossen werden, folgende Tipps würden aber dabei helfen, die Fahrt so angenehm wie möglich zu machen:

- Neuwagen sind häufig serienmäßig mit einem Pollenfilter ausgestattet. Damit dieser Filter die Luft im Wageninneren frei von Pollen hält, sollte er regelmäßig gewechselt werden.
- Ob Rad oder Auto, wer unterwegs ist und sein Fahrzeug abstellt, sollte möglichst nicht unter blühenden Bäumen parken.
- Im Frühjahr und Sommer sollte möglichst darauf verzichtet werden Fenster oder Schiebedach während der Fahrt zu öffnen.
- Häufiges Aussaugen des Fahrzeugs und feuchtes Abwischen der Armatur verringert die Pollenzahl im Wageninneren.
- Jacken oder Mäntel lieber im Kofferraum verstauen, damit sich die Pollen nicht an den Sitzbänken verteilen.
- Taschentücher griffbereit in die Autotür oder in die Mittelkonsole legen.
- Beim Radfahren kann eine Sonnenbrille vor intensivem Pollenflug schützen.

Wer besonders stark von Heuschnupfen geplagt ist, sollte sich im Frühjahr und Sommer online mithilfe der Daten des Deutschen Wetterdienstes oder der Stiftung Deutscher Polleninformationsdienst über den regionalen Pollenflug informieren. An Tagen mit besonders hohem Allergierisiko empfiehlt es sich, auf vermeidbare Fahrten im Auto oder auf dem Rad ganz zu verzichten. (mid/ak-o)



Neu- und Gebrauchtwagen Volkswagen Jahreswagen von Mitarbeitern der VW AG

Ihr Ansprechpartner
für VW E-Autos



Autohaus
Vossel KG

Heerstr. 54
53894 Mechernich
Tel.: 02443 31060

Volkswagen Economy Service
Vossel & Kühn

Hermann-Kattwinkel-Platz 7
53937 Schleiden-Gemünd
Tel.: 02444 2212



Auto · Anhänger · Brandschutz · Camping
Caravan und Wohnmobil Technik

Service-Partner: ALDE · DOMETIC · THETFORD · TRUMA

Inspektionen, Bremsenservice, Zahnriemenwechsel,
Reifenservice, Unfallinstandsetzung, HU + AU täglich,
Gasprüfung, Camping-Zubehör-Shop

53937 Schleiden · Im Pützfeld 3 (Gewerbegebiet Herhahn)
Telefon: 0 24 44 - 9 10 33 · eMail: Camping-Esch@t-online.de

Wir, das Team von
Autohaus Thelen

sind für Sie da, zu fairen
Preisen!

- Meisterbetrieb
- Reparatur aller Marken
**- Inspektion nach
Herstellervorgaben**
- Achsvermessung
- Reifenservice
- HU / AU
- Unfallreparaturen

Bad Münstereifel
Bendenweg 44
02253/930026
www.autohaus-thelen.de

NOTARIUS
KFZ-Technik
Dahlem
02447-91 30 62

- Inspektion
- Klimatechnik
- Reifenservice
- TÜV-Vorführung
- Unfallinstandsetzung
- Reparatur aller Marken

Duales Studium der Sozialen Arbeit

Erfahrungen nach anderthalb Jahren

Laura Dodemont ist Duale Studentin an der iba Köln. Den praktischen Teil des Studiums absolviert sie in unserem Caritasverband. Im nachfolgenden Gespräch schildert sie ihre Erfahrungen der letzten anderthalb Jahre.

Hallo Laura, stell dich doch einmal kurz vor.

Mein Name ist Laura Dodemont und ich bin 22 Jahre alt. Zurzeit mache ich ein duales Studium im Studiengang „Sozialpädagogik und Management“. Mein Praxispartner für dieses Studium ist der Caritasverband für die Region Eifel.

Wie läuft das Studium ab?

Das duale Studium dauert insgesamt 7 Semester, also 3,5 Jahre. Durch die Zusammenarbeit meiner

Hochschule mit dem Caritasverband lerne ich gleichzeitig sowohl theoretisch als auch praktisch. Der Fachbereich Soziale Arbeit beim Caritasverband weist vielfältige Unterstützungsangebote in den Frühen Hilfen, der Kinder- und Jugendhilfe, Familienpflege sowie unterschiedlichen Beratungsdiensten auf. Im Rahmen meines Studiums lerne ich alle Bereiche kennen. Dies ist zeitlich bestmöglich an meine theoretischen Studieninhalte angepasst, so dass ich stets Theorie und Praxis miteinander kombinieren kann.

Wie sind deine bisherigen Erfahrungen?

Mittlerweile bin ich seit anderthalb Jahren beim Caritasverband. In

dieser Zeit konnte ich bereits umfassende Erfahrungen sammeln. Angefangen habe ich in den Beratungsdiensten, danach habe ich ein halbes Jahr in der Tagesstätte für Menschen mit psychischen Erkrankungen gearbeitet. Ich konnte von Anfang an viele unterschiedliche Menschen sowie ihre individuellen Geschichten kennenlernen. Durch die Mitarbeitenden, die mich begleiten, und meine Praxisanleitung lerne ich fortlaufend Beratungsinstrumente Sozialer Arbeit kennen und darf diese nach und nach eigenständig anwenden. Aktuell bin ich in der Verwaltung und bei meiner Fachbereichsleitung eingesetzt. In der Verwaltung lerne ich z.B., wie Finanzbuchhaltung und Controlling funktionieren, bei meiner Leitung bekomme ich Einblicke in das fachliche, personelle sowie wirtschaftliche Management.



**Laura Dodemont,
Duale Studentin an der iba Köln**

Außerdem begegnen mir die Kollegen sehr offen und freundlich. Ich bekomme Hilfe und Unterstützung, wenn ich sie benötige, und mir werden gerne neue Dinge gezeigt und erklärt.

Was sagt Frau Anne Teuber, Fachbereichsleitung Soziale Arbeit?

Frau Dodemont ist unsere zweite Duale Studentin im Fachbereich III. Mit der Unterstützung und Begleitung unserer dualen Studenten tragen wir aktiv dazu bei, das soziale Arbeitsfeld spannend und erlebbar zu machen. Uns ist es ein besonderes Anliegen, die Studenten fachlich umfassend zu betreuen, ihnen notwendige sozialarbeiterische Methoden und Handlungstools zu vermitteln und sie so im Rahmen ihrer fachlichen sowie persönlichen Aus- und Weiterbildung zu unterstützen. Unsere erste Duale Studentin konnten wir im Februar dieses Jahres erfolgreich übernehmen. Interessierte können sich gerne jederzeit bei uns melden, einen neuen Ausbildungsplatz haben wir für den Herbst 2025 frei.

Soziale Arbeit

Duales Studium?
Praktikum?
Schnuppertage?

Was wir euch anbieten können, wie es geht, Antworten auf eure Fragen:



02445 8507-255

Caritasverband
für die Region
Eifel e.V.



HÖRE DEN FRÜHLING!



Mo.-Fr.
10-14 Uhr
ist das Hörmobil
vor Ort am
REWE Center
in Kall

**Phonak
Terra™+
199,- €¹₁ pro
Hörgerät!**

PHONAK
life is on

**Teste das Terra™+ von Phonak & erlebe
außergewöhnliche Hörqualität in jeder Situation!**

- Handsfree-Telefonie
- Streaming-Optionen für Android & iOS
- Bluetooth-Anbindung an Fernseher über TV-Connector möglich

BATTERIEAKTION

je 6 Stück/Packung, versch. Sorten



**1,50
EUR²**

¹ Bei Terminabsprache für Erstgespräch bis 03.05.2024 in allen tapella Filialen. 199 EUR privater Eigenanteil pro Hörgerät bei einer Hörgeräteversorgung mit dem Phonak Terra™+. Für Mitglieder gesetzl. Krankenkassen mit Leistungsanspruch und ohrenärztlicher Verordnung, zzgl. der gesetzlichen Zuzahlung in Höhe von 10 € pro Hörgerät. Privatversicherte zahlen 1.020 EUR pro Hörgerät. Keine Bar- und Restauszahlung möglich. Nicht mit anderen Rabatten und Aktionen kombinierbar.

**OPTIK & HÖRAKUSTIK
SCHLIERF BY TAPELLA**

53902 Bad Münstereifel
Orchheimer Straße 11
02253 / 9 22 90

**TAPELLA
HÖREN & SEHEN**

53359 Rheinbach
Keramikerstraße 61
02226 / 898 95 95

**AUGENOPTIK
STEPHAN KOHL E.K.
INH. MARIO TAPELLA**

53925 Kall
Bahnhofstraße 31 / REWE Center
02441 / 18 40

**TAPELLA
HÖRGERÄTE**

53340 Meckenheim
Neuer Markt 23
02225 / 707 76 00

Sie finden Tapella Hörgeräte auch in Bonn, Bad Honnef, Remagen, Bad Godesberg, Andernach und Bad Neuenahr-Ahrweiler

www.hoeren-sehen.com

Erster Spargel am Tannenwäldchen

Der Krewelshof hat mit der Ernte begonnen - Noch ist es mühsam, die weißen Stangen aus dem Boden zu holen - Doch die Gäste der Erlebnisbauernhöfe in Obergartzem und Lohmar können sich bereits auf die weiße Köstlichkeit freuen

Mechernich-Obergartzem

- Oleksandre, Dascha und die Spinne machen Meter - viele Meter. Denn nur vereinzelt schauen die weißen Köpfe des Spargels aus den Dämmen hervor. Die beiden Erntehelfer haben auf dem Feld am Tannenwäldchen kurz vor Ostern mit der Ernte angefangen und die ein oder andere Kiste kommt bereits zusammen.

„Ja, wir sind recht früh dran“, berichtet Krewelshof-Bauer Max Bieger, während er im Auto auf die Temperaturanzeige zeigt. 16,5 Grad steht dort. Eine Wärme, die der Spargel mag. Auf der anderen Seite war es sehr nass, ein Wetter, das nicht so gut ist, wenn die charakteristischen Dämme aufgefahren werden, in denen die Spargelpflanzen wachsen.

An einem Feld direkt neben dem Obergartzemer Krewelshof wird auch deutlich warum. „Die Erde auf den Dämmen ist sehr krümelig, sehr grob“, sagt Max Bieger. Aber der Spargel mag lieber ganz feine Böden, fast sandig. Außerdem ist es noch sehr nass im Boden, auch wenn die Oberfläche einen anderen Eindruck vermittelt. „Wir werden hier bestimmt noch ein zweites Mal Aufdämmen müssen“, berichtet der 24-jährige Masterstudent.



Die ersten Stangen Spargel für den Krewelshof
holen die Erntehelfer Dascha (l.) und Oleksandre
aus dem Boden am Tannenwäldchen.
Fotos: Ronald Larmani/pp/Agentur ProfiPress



Das sind sie: Max Bieger zeigt den ersten Spargel der Saison 2024. Im Krewelshof Eifel steht dafür bereits die Schälmaschine bereit und die Spargeldinner im Mai werfen auch bereits ihre Schatten voraus.

Anbau mit GPS-Technik

Das geschieht auf dieser Parzelle mit RTK-Unterstützung. „Mit dem GPS der Landwirtschaft“, erklärt Max Bieger. Denn das System weiß, wo die Pflanzen stehen, so dass Traktor und Gerät so exakt manövriert werden können, dass sich die Pflanzen genau in der Dammmitte befinden. Das ist wichtig für ihr gera des Wachstum. „Da Spargel sieben Jahre steht, ist diese Technik noch nicht so weit verbreitet“, sagt Max Bieger über diesen modernen Ansatz in der ohnehin recht innovationsfreudigen Landwirtschafts-Branche. Im Feld am Tannenwäldchen war noch die Expertise und Erfahrung

des Traktorfahrers gefragt. Hin und wieder geht das schief. Verständlich. Und so ernten Oleksandre und Dascha hier und dort auch mal krumme Exemplare des weißen Goldes. „Die landen dann in der Suppe, die guten Stangen auf dem Teller“, weiß Max Bieger, während er die beiden Erntehelfer begleitet. Die nutzen für ihre Arbeit einerseits das Spargelmesser zum Stechen der Stangen und andererseits eine Maschine, die sich Spargel-Spinne nennt. Damit wird die Folie, die über den Dämmen liegt, vorne angehoben, um die Arbeitsfläche freizulegen. Hinten landet die Folie dann wieder akkurat auf dem Damm. „Die Folien bestehen aus einer weißen und einer schwarzen Seite“, erläutert der Krewelshof-Bauer: „Damit können wir die Temperatur und somit auch den Zeitpunkt der Ernte über die Saison hinweg steuern.“

Regional und nachhaltig

Das ist auch ein Grund dafür, dass die Spargelernte schon recht früh beginnen konnte. Wenn das Wetter kühl und die Sonne noch nicht so stark ist, wird die schwarze Folienseite nach oben gedreht, damit die Erde stärker erwärmt wird und der Spargel wachsen kann. In Vorbereitung darauf, dass Oleksandre, Dascha und die Spinne

künftig deutlich mehr Spargelstangen aus dem Eiferer Boden holen, wurde im Hofladen des Obergartzemer Krewelshofs bereits die moderne Schälmaschine aufgebaut.

„Ich denke, dass wir das Kilo Spargel, Klasse I, zu Beginn für um die 17,50 Euro anbieten können“, meint Max Bieger, der mit seiner Familie auf die Sorte Cumulus setzt.

„Sie bringt zwar weniger Ertrag, aber ist geschmacklich einfach richtig gut“, so der 24-Jährige. Davon können sich Krewelshof-Kunden und -Gäste überzeugen. Denn der Spargel, der rund um den Erlebnisbauernhof wächst, wird im Sinne eines regionalen und nachhaltigen Anbaus auch nur dort zum Verkauf angeboten.

Zudem steigt die Vorfreude auf ein ganz besonderes Angebot rund um das weiße Gold. Denn ab dem 3. Mai startet das Spargeldinner. Im Wonnemonat findet das immer freitags auf den Krewelshöfen in der Eifel und in Lohmar statt. Dann können die Gäste leckere Spargelgerichte im tollen Ambiente genießen. Auf dem Krewelshof Eifel wird die Premiere am 3. Mai zudem noch von Timo K. am Piano begleitet.

Infos und Reservierungen unter:
www.krewelshof.de
pp/Agentur ProfiPress



Noch müssen die Erntehelfer mit der Spargel-Spinne, die die Folie hochhebt und wieder absenkt, weite Wege gehen, um die wenigen Kisten zu füllen. Die Stangen recken erst vereinzelt ihre Köpfe aus den Dämmen.

Neue Seelsorger bestatten

Gemeinschaft der Gemeinden St. Barbara Mechernich stellt neue ausgebildete Frauen und Männer vor, die Trauergottesdienste und den katholischen Beerdigungsritus leiten: Linda Schmitt-Thees, Doris Keutgen, Georg Schürmann und Gerhard Mayr-Reineke

Mechernich - In der Gemeinschaft der Gemeinden St. Barbara im zum Bistum Aachen gehörenden Teil der Stadt Mechernich gibt es ein Team von Seelsorgern, die dazu ausgebildet und in der Lage sind, den katholischen Beerdigungsritus zu leiten. Seit geraumer Zeit befinden sich mit den Wortgottesdienstleitern Gerhard Mayr-Reineke aus Kallmuth und Georg Schürmann aus Roggendorf auch zwei ehrenamtliche Liturgien darunter.

Anlässlich einer Zusammenkunft des Pastoralteams um Pfarrer und GdG-Leiter Erik Pühringer im Mechernicher Johanneshaus, wurden auch zwei Seelsorgerinnen neu in das Team der Beerdigenden aufgenommen: Gemeindereferentin Doris Keutgen und Pastoralreferentin Linda Schmitt-Thees.

Trauernden an die Seite gestellt
Beide leiten ebenso wie die Pfarrer George Stephen Rayappan Packiam und Erik Pühringer sowie Diakon Manfred Lang, Gerhard Mayr-Reineke und Georg Schürmann in Absprache mit den Angehörigen entsprechende Trauergottesdienste und den katholischen Bestattungsritus auf den



Das Seelsorgeteam der GdG St. Barbara, dessen Mitglieder dazu ausgebildet und in der Lage sind Trauernde zu begleiten und den katholischen Beerdigungsritus zu leiten. Foto: Cordula Waberzeck/GdG/pp/Agentur ProfiPress

Friedhöfen. Hinzu kommt Pfarrer Heinz-Josef Arenz, der in den Gemeinden Bleibuir, Glehn, Eicks, Floisdorf und Berg bestattet. Trauerfälle werden heute in der Regel von den Beerdigungsinstituten, aber auch direkt von den

Angehörigen den Pfarrbüros in Mechernich, Tel. (0 24 43) 86 40, und Bleibuir, (0 24 43) 25 51, mitgeteilt. Termine und Rahmenbedingungen (Exequien, Wortgottesdienst, Trauerfeier, Verabschiedung) werden dort abgestimmt.

Eine(r) aus dem Team stellt sich als Begleiter für Trauergespräche und Beerdigung der Familie an die Seite. Es gibt einen abgestimmten Plan von Beerdigungstagen und Uhrzeiten.
pp/Agentur ProfiPress

„Tröstebärchen“ im Hospiz

Euskirchener Strickkreis spendete 50 kleine Kumpel an die Bewohnerinnen und Bewohner des Mechernicher Hospizes „Stella Maris“ - Auch weitere Unterstützung zugesprochen



Übergabe der neuen „Tröstebärchen“ ans Mechernicher Hospiz Stella Maris. Mitgebracht hatten die flauschigen Trostspender Mitglieder des Spender-Strickkreises aus Euskirchen. Foto: Privat/CiC/pp/Agentur ProfiPress

Mechernich/Euskirchen - „Wir haben uns im ganzen Kollegium total über diese schöne Spende gefreut. Auch bei den Bewohnerinnen und Bewohnern wurde diese klasse Idee gut angenommen“, freut sich Verena Izzo, Pflegedienstleiterin im Mechernicher Hospiz Stella Maris des Sozialwerks Communio in Christo e.V.. 50 „Tröstebärchen“ hatte das Hospiz von einem kleinen Strickkreis in Euskirchen erhalten.

Eigentlich spendet dieser die kleinen Kumpel immer an das Hospiz des Euskirchener „Marien-Hospitals“. Nun hatte man aber noch andere „Empfänger“ gesucht, wie Dorothee

Böhler von der Gruppe erklärte. Über Schwester Regina-Maria vom Euskirchener „Haus Maria Rast“ kam dann der Kontakt zum Communio-Sozialwerk zu stande - und die „Tröstebärchen“ schließlich nach Mechernich, wo Izzo und andere Mitarbeiterinnen die flauschigen Trostspender in Empfang nahmen. Als kleines Willkommenspräsent liegen die Bärchen nun auf den Betten, wenn neue Bewohner einziehen, um ihnen Trost zu spenden. „Und wenn uns die „Tröstebärchen“ einmal ausgehen, kriegen wir Neue. Dafür sind wir sehr dankbar!“, freut sich die Pflegedienstleitung.
pp/Agentur ProfiPress

BESTATTUNGEN

WIR HELFEN IHNEN ABSCHIED ZU NEHMEN!

**TRAUER**

DIE LETZE RUHE FINDEN

„Vertrauen ist gut, Kontrolle ist besser!“

Sicherheit für die Kunden: Grabkontrolleure überprüfen konsequent die Arbeit der beauftragten Friedhofsgärtner



Während der Begutachtung tauschen sich Grabkontrolleur und Friedhofsgärtner u.a. intensiv über neueste Pflanzentrends und Lösungen beim Schädlingsbefall aus. Foto: GdF, Bonn

Thorsten Piorek startet sein mobiles Kontroll-Gerät, lässt noch einmal den Blick über die gesamte Friedhofsfläche schweifen und setzt sich zielstrebig in Bewegung: „Wir legen los mit dem Familiengrab der Brauns in Reihe fünf, Grab Nummer zwei“. Kaum angekommen an ihrem Ziel, zeigen sich Grabkontrolleur Piorek und Friedhofs-gärtnermeister Michael van Beek erfreut über die prächtig gewachsene, farbenfrohe Pflanzendecke.

Thorsten Piorek ist Grabkontrolleur und bringt mit eigenen Worten auf den Punkt, was sein Job genau bedeutet: „Vertraut ein Kunde die Pflege für sein eigenes oder für das Grab eines Angehörigen einem Friedhofsgärtner dauerhaft an, kontrolliere ich regelmäßig ob die Wünsche des Kunden entsprechend umgesetzt werden. Dabei verstehe ich meine Rolle weniger als die eines strengen Kontrolleurs sondern vielmehr als die eines vermittelnden Bindeglieds zwischen Gärtner, Kunde und Treuhandstelle“.

Der 54-Jährige weiß ganz genau wovon er spricht, denn als gelernter Friedhofsgärtnermeister mit mittlerweile 15 Jahren Berufserfahrung als Grabkontrolleur verfügt er sowohl über das pflanzliche Fachwissen als auch über entsprechende Kommunikationsfähigkeiten. „Manchmal ist es einfach nur ein Verständnisproblem. Der Kunde ist mit dem Wunsch eines Bodendeckers unzufrieden, der Gärtner weiß zwar, dass die Pflanzen ihre Zeit brauchen, kann aber den Kunden davon nicht überzeugen. Hier komme ich dann ins Spiel und vermittele“, erklärt der Profi.

Jede der 19 Dauergrabpflegeeinrichtungen, die sich in der Gesellschaft deutscher Friedhofsgärtner mbH (GdF) zusammen geschlossen haben, beschäftigt mindestens einen Grabkontrolleur. Im Auftrag der Treuhandstellen und

Genossenschaften begutachten diese jährlich zusammen rund 250.000 Gräber. Dabei wird bewertet und dokumentiert, ob die Leistungen mit den Vertragsvereinbarungen übereinstimmen und besondere Wünsche, z.B. in einer bestimmten Farbe gehaltene Bepflanzung, eingehalten werden. Neben der jährlichen Kontrolle der Gräber stehen dabei der Austausch mit den Gärtner und die Hilfe bei Problemen im Vordergrund. Durch das Instrument der Grabkontrolle ist der Kunde sicher, dass der jeweilige Friedhofsgärtner gute Arbeit leistet. Und was denkt Friedhofsgärtnermeister van Beek darüber, dass seine Arbeit kontrolliert wird? „Ich find's gut, dass meine Arbeit von einem Außenstehenden begutachtet wird. Wenn ich im Beratungsgepräch mit einem Kunden auf die unabhängige Grabkontrolle hinweise, kommt das gut an. Vertrauen ist eben gut, Kontrolle noch ein bisschen besser.“

Am Ende des Vormittags werden Piorek und van Beek zusammen rund 100 Gräber begutachtet haben. Während des dreistündigen Rundgangs tauschen sie sich u.a. intensiv über neueste Pflanzentrends, mögliche Farb- und Formkombinationen, über Schädlingsbefall beim Buchsbaum und Buchsbaum-Alternativen aus. „Jeder Gärtner hat je nach Region ganz eigene Probleme und somit auch individuelle Lösungsansätze.“

Dadurch, dass ich so viel rumkomme und so viel davon sehe, habe ich einen großen Erfahrungsschatz, den ich gerne an andere Gärtner weitergebe“, erklärt Kontrolleur Piorek abschließend. Van Beek bestätigt: „Ich nutze das Wissen von Piorek gerne. Er hat zum Beispiel immer mal einen innovativen Pflanzentipp parat oder eine zusätzliche Idee, was man im Schädlingsbefall noch ausprobieren kann. Und letztendlich geht es darum, dass die Kunden und Friedhofsbewohner mit meiner Arbeit auf dem Friedhof zufrieden sind und alles gepflegt aussieht. Wenn das der Fall ist, haben wir unsere Hauptaufgabe - würdevolle Erinnerungen zu pflanzen - erfüllt.“ (GdF)

Bestattungen Heissler

Ihre vertrauensvolle Begleitung im Trauerfall

Die Zeit heilt nicht alle Wunden,
sie lehrt uns nur, mit dem
Unbegreiflichen zu leben.

53945 Blankenheim

Räuberspesch 1

Tel.: 02249 / 277

Mobil: 0173 95 31 241

Bestattungen Riethmeister

**Wir begleiten
Ihren Trauerfall**

- Beratung, Bestattungsvorsorge
- Erledigung aller Formalitäten
- Überführungen im In- und Ausland
- Beerdigungen auf allen Friedhöfen

Blankenheimer Straße 2
53945 Blankenheim-Freilingen
Tel.: 02697-12 68 o. 7697

+++ Preise + Leistungen im Internet +++

BBH Bestattung Jenni Maubach Tel. 02256 - 95 95 120
www.rureifel-bestatter.de Tel. 02425 - 90 99 88 0

Mechernich – Nideggen – Heimbach – Kreuzau



BESTATTUNGEN TRAUER

Trend zur umweltverträglichen Bestattung

Fair Sterben - der Tod wird naturnah



Der letzte Fußabdruck kann auch naturnah und damit umweltfreundlich sein. Foto: G. Stoverock

Die Bestattung eines Verstorbenen ist nur bedingt umweltverträglich. Sowohl bei der Kremation, als auch bei der klassischen Erdbestattung bleiben regelmäßig Stoffe übrig, die das Ökosystem belasten können. „Grüner“ wird das Ableben, wenn auf die Materialien von Sarg und Urne geachtet wird. Dazu gehört auch die Wäsche, mit der der Sarg ausgekleidet und der Verstorbene bekleidet wird. Schon der menschliche Körper ist nicht unbedingt „bio“. Während des Lebens sammeln sich in ihm viele Schadstoffe und Fremdkörper an - sei es in Form von Medikamentenrückständen, ausgetauschten Hüftgelenken oder Zahnprothesen. Reste davon können beim Begräbnis im Boden zurückbleiben oder bei der Kremation trotz hochmoderner Filteranlagen in die Luft gelangen. „So wie im Leben, möchten viele Menschen auch nach dem eigenen Tod die Umwelt nicht unnötig belasten: Naturverbunden Sterben liegt

im Trend“, erklärt der Vorsitzende des Bundesverbandes Bestattungsbedarf, Jürgen Stahl. Die Anbieter von Produkten und Dienstleistungen für das Bestattungsgewerbe stellen sich zunehmend darauf ein: Der Tod wird grüner. Ökologische Produkte gibt es zum Beispiel bei Urnen, aber auch bei Särgen: So verwenden deutsche Sarghersteller meist Hölzer aus nachhaltiger Forstwirtschaft und umweltfreundliche Lackierungen, die sich im Boden abbauen oder umweltfreundlich verbrennen. Als regionale Unternehmen kommen sie zudem ohne lange Transportwege aus. Bio-Urnen bestehen aus natürlichen Rohstoffen wie Pflanzenextrakten, Zucker, Salz, Sand, Bienenwachs oder Kartoffelstärke. Sie zerfallen in der Erde zu Humus oder lösen sich bei einer Seebestattung im Meerwasser auf. Weiter geht es mit unpolierten Grabsteinen, die zum Beispiel Moos oder Flechten ansetzen können, sowie mit dem Innenleben von Särgen:

Ökodecken und filzartige Sargausstattungen aus Hanf bilden hier interessante Ansätze für eine umweltschonende letzte Ruhestätte. Aber auch die Kleidung, in der der Verstorbene seine letzte Reise antritt, kann durchaus grün sein: Es muss nicht unbedingt der Anzug mit hohem Kunststofffaseranteil sein, viele Unternehmen bieten biologisch gut abbaubare und dennoch würdevolle Kleidung für den Verstorbenen an.

„Bestatter sollten den ökologischen Gedanken beim Gespräch mit den Hinterbliebenen öfter zum Thema machen. Die Menschen sind heute viel eher bereit, in Sachen Umweltschutz einen Schritt weiterzugehen“, so Stahl. Schließlich kennzeichne ein ökologischer letzter Fußabdruck ein hohes Verantwortungsbewusstsein für nachfolgende Generationen. „Ein solches Erbe möchten viele

Menschen der Nachwelt sehr gerne hinterlassen“, schließt der Verbandsvorsitzende. (DS)

Meisterbetrieb
Bahnstr. 41-43, Mechernich
02443-2107
Kammerbruchstr. 4, Simmerath
02473 - 1318
Nideggener Str 5, Schmidt
02474 - 1033

Informieren Sie sich...
ihrbestatter.de

Inh. Dennis Paes Meisterbetrieb

BESTATTUNGEN BECKER

Kein Abschied auf der Welt fällt schwerer als der von einem geliebten Menschen.
Wir begleiten Sie.

Bahnhofstraße 22 • Kaller Straße 39 • 53925 Kall / Sistig
www.bestattungen-becker.de

Tel. 0 24 41 - 91 10 10

„Ich will dem Opa ein Bild malen.“

Kinder haben oft gute Ideen.
Abschied ganz persönlich.

Tel. 02444 - 21 53

Dieter Joisten
Bestattungen

Schleidener Str. 40 • 53937 Schleiden-Gemünd
www.bestattungen-joisten.de

Die Bestatter
E.ERNST GMBH

A. Grahl & Söhne

Im Trauerfall an Ihrer Seite

- ✓ Bestattungen auf allen Friedhöfen im In- und Ausland
- ✓ Bestattungsvorsorge
- ✓ Sterbegeldversicherungen
- ✓ Verabschiedungsräume
- ✓ Beratung durch fachgeprüfte Bestatter

Informationen erhalten Sie auch unter:
www.bestattungen-ernst-gmbh.de
info@bestattungen-ernst-gmbh.de

Mechernich / Kommern
Wingert 27-29
02443 / 9999-0

Zülpich
Nideggener Straße 5
02252 / 950183

Kall
Dieter Schüttler
Auf dem Fels 17
02441 / 911084

AUS DEM KULTUR- UND GEMEINSCHAFTSLEBEN

„84 aus dem Koma erwacht“

Stiftungsvorsitzende Janina Mironczuk aus dem polnischen Torun erinnerte an gemeinsam Anfänge und Kooperation zwischen den Hospizen „Stella Maris“ der Communio in Christo und „Swiatlo“



Dieses und weitere sehr emphatisch künstlerisch verfremdete Aufnahmen von Komapatienten finden sich auf der Webseite der Stiftung „Swiatlo“ im polnischen Thorn. Repro: pp/Agentur ProfiPress

Mechernich/Thorn - Die Kontakte zwischen der Stiftung „Swiatlo“ („Licht“) in der polnischen 200.000-Einwohner-Stadt Torun (Thorn) an der Weichsel und dem Ordo Communionis in Christo in Mechernich und dessen Sozialwerk reichen bis 2001 zurück. 2023 feierte das von „Swiatlo“ unterhaltene Hospiz in Thorn sein 20jähriges Bestehen. Das nahm die Stiftungsvorsitzende Janina Mironczuk jetzt zum Anlass, die Verbundenheit mit der Communio in Christo mit Hauptsitz in Mechernich in einem langen und herzlichen Brief zum Ausdruck zu bringen.

Die Beziehungen röhren aus jener Zeit, als man auch in Mechernich daran ging, das sternförmige Sterbehospiz „Stella Maris“ im hinteren Bereich von Mutterhaus und Langzeitpflege der Communio neu zu bauen. Janina Mironczuk, Sozialwerk-Geschäftsführer Norbert Arnold und Pfarrer Hermann Walch, der inzwischen verstorbene damalige Spiritual des Ordo Communionis in Christo, unterzeichneten im Jahre 2006 einen Kooperationsvertrag.

„Dies war eine wunderbare Zeit mit vielen Kontakten“, schreibt die Stiftungsvorsitzende jetzt an Generalsuperior Jaison Thazhatil und Geschäftsführer Norbert Arnold: „Unsere Mitarbeiter kamen damals zu Schulungen nach

Deutschland. Indem wir von Euch das Fachliche lernten, konnten wir nach Eurem Beispiel in Torun eine medizinische Einrichtung für Koma-Patienten eröffnen.“

„Bis heute haben wir dort 1270 Personen behandelt, davon sind 84 Personen aus dem Koma erwacht“, so der Brief aus Thorn weiter: „Dafür danken wir Gott. Ein Teil von ihnen konnte wieder ihre Arbeit aufnehmen, die Schule besuchen, andere können ein aktiveres Leben im Rollstuhl oder mit anderen Gehhilfen führen.“

Reha und Familienhilfe

„Erwachte Patienten haben andere Probleme als Normalsterbliche“, so Janina Mironczuk: „Für sie organisieren wir Rehabilitationsmaßnahmen, damit sie die erlangte Beweglichkeit behalten. Wir kümmern uns außerdem um ihre Kinder und Angehörigen und geben materielle Hilfe, Stipendien und organisieren Ferienfahrten. Außerdem verschaffen wir ihnen Zugang zu Werkstätten für Menschen aus ganz Polen.“

Es sei eine schwere Arbeit, „die jedoch sehr viel Befriedigung mit sich bringt, und was am wichtigsten ist, sie bringt die Akzeptanz für eine andere Form des Lebens der Kranken mit sich. Und die zaubert Lächeln auf ihre Gesichter und die ihrer Familienangehörigen.“

Die Stiftung in Thorn leite seit



Janina Mironczuk (m.), die Vorsitzende der Stiftung „Swiatlo“ („Licht“) im pommerschen Thorn, hier beim Besuch einer Mechernicher Delegation. Foto: Manfred Lang/pp/Agentur ProfiPress

17 Jahren eine Akademie zur Bekämpfung von Krebs. 16 Jahre davon gab es Filialen der Akademie in acht polnischen Städten. Die Akademie sei eine „vielseitige Hilfe für Menschen, die gegen eine Krebserkrankung kämpfen“ und organisiere Rehamaßnahmen, Diätetik, onkologische Kosmetik, Integrations- und Schulungsfahrten.

„Eine Gruppe von Menschen mit onkologischen Erkrankungen führt seit neun Jahren Theateraufführungen durch“, schreibt Janina Mironczuk weiter: Schauspielerei und „Drama“ seien für sie sehr wichtig, damit würden auch Familien und Kinder unterstützt. Man unternehme seitens der Stiftung auch viel Aufklärungs- und Öffentlichkeitsarbeit.

Kongressteilnehmer aus Mechernich

Seit fünf Jahren betreibe man eine Kampagne namens „Mutig gewinnt“ zur Aufklärung über Hodenkrebs. Mironczuk: „Wir sensibilisieren junge Menschen in Schulen und Männer am Arbeitsplatz für die Bedeutung von Vorsorgeuntersuchungen.“

Von der ersten Stunde an sei die Stiftung „Swiatlo“ an enger Zusammenarbeit für Menschen im Koma mit Forschung und Wissenschaft interessiert. Das diene der genaueren Diagnose und gezielten Hilfen. Die Vorsitzende in ihrem

Brief an Generalsuperior Thazhatil und Geschäftsführer Arnold: „Wir haben zusammen mit Universitäten im In- und Ausland ein Programm zur Patientenkommunikation entwickelt, das sich „Cyber-Auge“ nennt.“

An bislang insgesamt sieben diesbezüglichen wissenschaftlichen Konferenzen in Torun hatten seinerzeit auch Vertreter aus Mechernich teilgenommen, unter anderem Norbert Arnold, die damalige Heimleiterin Ulrike Müller und Schwester Lidwina aus dem Mutterhaus des Ordo Communionis in Christo.

Im Schreiben Janina Mironczuks findet auch die ehrenamtliche Theatergruppe „Effata“ Erwähnung, die seit 16 Jahren die Öffentlichkeit über Probleme von Komapatienten und deren Familien aufklärt: „Sie sprechen auch über Probleme in der Palliativmedizin und führen einmal im Jahr ein Krippenspiel auf. Ihre Beteiligung am gesellschaftlichen Leben kann nicht hoch genug eingeschätzt werden.“ Auch in anderen Bereichen engagierten sich viele Menschen ehrenamtlich für die Stiftung.

Seit fünf Jahren organisiere „Swiatlo“ Bälle und Picknicks für Menschen mit Behinderung aus der ganzen Woiwodschaft Kujawien-Pommern: „Sie freuen sich auf diese Begegnungen. Die Freude und

AUS DEM KULTUR- UND GEMEINSCHAFTSLEBEN

das Lächeln in ihren Gesichtern sind die größte Belohnung. Unser neuestes Projekt in der von uns errichteten Einrichtung ist das „Haus des Lichts“ - eine Kurzzeitpflege für pflegende Angehörige von schwerkranken, behinderten und alten Menschen.“ „Unsere Zusammenarbeit hat viele Aktivitäten angeregt“, schreibt Janina Mironczuk an Norbert Arnold und Jaison Thazhathil. Die Corona-Zeit habe allerdings die gegenseitigen Kontakte unterbrochen: „In der Einrichtung wurden die Patienten krank. Die Familien konnten sie nicht besuchen. Es war eine sehr schwierige Zeit für uns alle.“

„Kirche braucht Communio in Christo“

Zurzeit könne sie auch aufgrund ihres fortgeschrittenen Alters und körperlicher Beeinträchtigungen nicht ins Mutterhaus nach Mechernich reisen. Auch die Priester, die früher mit Generalsuperior Karl-Heinz Haus und Spiritual Hermann Walch in Verbindung standen, seien inzwischen versetzt worden und andernorts tätig. Das ändere aber nichts am Grad der Verbundenheit und Liebe, die „Swiatlo“ mit der Communio in Christo verbindet.

„Ich persönlich werde die Freundschaft, mit der wir uns im Mutterhaus von Mutter Marie Therese begegnet sind, nie vergessen“, so Janina Mironczuk:

so die Stiftungsvorsitzende aus Thorn: „In meiner Vorstellung stehe ich am Fenster des „Hauses Effata“ in Blankenheim und blicke auf die schöne historische Stadt mit ihrer hoch aufragenden Burg. Ich spaziere durch die Gassen von Bad Münstereifel, wo jedes Haus ein Kunstwerk ist. Ich stehe mit Pfarrer Hermann Walch am Taufbecken von Mutter Marie Therese Linssen in der Kirche St. Johannes Baptist in Oud-Valkenburg. Es bleibt alles in meiner Erinnerung.“ Mutter Marie Therese, deren Motto „Caritas est vivere in Deo“ ist, sei zu Recht der Überzeugung gewesen, „dass die Kirche den Orden Communio in Christo braucht“, so Janina Mironczuk:

„Ich habe noch nie einen solchen Orden oder eine solche Gruppe von Menschen erlebt, in der die Liebe zu Gott und die vermittelten Werte mit der totalen Hingabe für den Nächsten verbunden sind.“ Unvergessen seien auch die Schulungen der polnischen Mitarbeiter in Mechernich und Blankenheim durch Heimleitung und Pflegepersonal.

Sie glaube, dass Mutter Marie Therese und andere Mitglieder des Ordens „über uns wachen“, so schreibt die Stiftungsvorsitzende: „Wir haben die Zeit mit Euch in all den Jahren sehr genossen. Es waren unvergessliche Momente...“

pp/Agentur ProfiPress

Dr. Manfred Rechs UWV-Chef

Nachfolger der verstorbenen Satzveyer Stadtverordneten Heike Waßenhoven - Mitgliederversammlung mit Neuwahlen der Unabhängigen im Bergbaumuseum

Mechernich - Dr. Manfred Rechs (65), Dr. Ing. und früherer Motorenentwickler bei Ford aus Kommern, ist neuer Vorsitzender des UWV-Stadtverbands Mechernich. Der amtierende Stadtverordnete und stellvertretende Fraktionsvorsitzende wurde am Donnerstagabend während einer Mitgliederversammlung im Bergbaumuseum einstimmig gewählt.

In die Versammlung führte statt des im Feuerwehreinsatz befindlichen stellvertretenden Parteichefs Karl-Heinz Seeliger Alt-Fraktionsvorsitzender und Vize-Bürgermeister Heinz Schmitz ein. Im Gedenken an die verstorbene bisherige Vorsitzende Heike Waßenhoven hatte man auf dem Vorstandstisch ein Bild und eine rote Rose platziert.

Auch ihr Witwer Wolfgang Waßenhoven war dabei, ebenso Günter Nießen, der Museumszerberus, der einen geschichtlichen Überblick zur 2000-jährigen Bergbauhistorie am Bleiberg gab. Nießen lobte dabei auch den verstorbenen Kommunalpolitiker Winfried Simons, der sich im Einsatz für die Schaffung eines Bergbaumuseums in Mechernich besonders hervorgetan hatte. Es sei heute ein „wertvoller Ort der Bildung und des kulturellen Austausches“ mit 7400 Besuchern allein im vergangenen Jahr, so Nießen.

Sieben Neue und viele Altgediente

Die Vakanz im Stadtverbandsvorsitz



Einstimmig wählte die Mitgliederversammlung der Unabhängigen Wählervereinigung (UWV) im Mechernicher Bergbaumuseum Dr. Ing. Manfred Rechs (mit Blumenstrauß). Foto: Privat/pp/Agentur ProfiPress

war der eigentliche Grund für die außerplanmäßige Versammlung. Bereits nach kurzer Beratung wurde Dr. Manfred Rechs als Nachfolger der im Mai vergangenen Jahres verunglückten Heike Waßenhoven vorgeschlagen und gewählt. Als erste Amtshandlung konnte der neue Stadtverbandsvorsitzende sieben neue Mitglieder begrüßen. Es waren laut einer UWV-Pressemitteilung Petra und Frank Chelmowski, Heike Waßenhovens Nachfolger als Satzveyer Ortsbürgermeister, Elke Litzbarski, Hannelore Nießen, Lisa und Michael Weiss und Jennifer Wielspütz.

Des Weiteren überreichte Dr. Rechs Ehrenurkunden für langjährige Mitgliedschaften an Andrea Rademacher,

Karl Heuel und Michael Wolfgarten (25 Jahre), UWV-Stadtratsfraktionschef Gunnar Simon sowie Nicole und Franz Troschke (30 Jahre), Heinz Claßen und Erwin Wiedenau (50 Jahre) und UWV-Mitbegründer Heinz Schmitz (60).

In einer Powerpoint-Präsentation erläuterte der neue Vorsitzende Zielsetzung und Aufgaben der Unabhängigen. Sein Ziel gab er mit den Worten an: „Den Menschen zuhören und konkret helfen“. Besonders lägen Stadtverband und Fraktion die Themen Überschwemmungsschutz, Klimawandelanpassung und regenerative Energieerzeugung mit „Photovoltaik auf allen Dächern“ und Freifeld-PV-Anlagen am Herzen.

Auch die Fraktionsvorsitzenden Gunnar Simon (Stadtrat) und Franz Troschke (Kreistag) gaben laut Pressemitteilung interessante Berichte ab, dann wurde gegrillt. Das beigelegte Foto zeigt (v.l.) Karl Heuel, Franz Troschke, Torsten Krieg, Nicole Troschke, Gunnar Simon, Erwin Wiedenau, Nicole Simon, Michael Wolfgarten, Jennifer Wielspütz, Dr. Manfred Rechs, Klaus Hück, Heinz Claßen, Horst-Peter Litzbarski, Heinz Schmitz, Elke Litzbarski, Petra Chelmowski, Frank Chelmowski, Rebekka Narres, Wolfgang Waßenhoven, Lisa Weiss, Michael Weiss, Andrea Rademacher, Claudia Simon und Bergbaumuseumchef Günter Nießen.

pp/Agentur ProfiPress

AUS DEM KULTUR- UND GEMEINSCHAFTSLEBEN

„Wachsam vor neuen Verführern“

GdG-Leiter Erik Pühringer warnt in seiner Palmsonntagspredigt vor Links- und Rechtsradikalen, die Demokratie und Menschenwürde untergraben - „Vorsicht auch in Social Media, wo »Hosianna« und »Kreuzigt ihn« nah beieinander liegen“

Mechernich - 40 Kinder, und damit so viele wie noch nie zuvor, folgten Palmsonntagmorgen der Einladung des Familienmesskreises Mechernich zum Palmstockbasteln ins Johanneshaus. „Ein wirklich gelungener und hervorragend besuchter Auftakt in die Heilige Woche“, freute sich Pfarrer Erik Pühringer, als er die vielen Kinder mit ihren bunten Palmsonntagsträußen sah.

Der Gottesdienst begann traditionsgemäß im Freien, wo Pühringer die in Körben bereitgestellten Buchbaumzweige und die gebastelten Palmstöcke der Kinder mit Weihwasser besprangte. Dann erst zog die Gemeinde bei gewöhnungsbedürftiger Großwetterlage vom Vorplatz in die Pfarrkirche St. Johannes Baptist ein.

Carina Milz, Ramona Averbeck, Sandra Ottersbach, Claudia Simon und Agnes Peters vom Familienmesskreis feierten im Johanneshaus mit Kindern und einem Teil Eltern einen kindgerechten Gottesdienst, während in der Pfarrkirche die erwachsenen Christen der Passionsgeschichte aus den Mündern von Hildegard Wielspütz, Franz Josef Kremer und Erik Pühringer lauschten.

Gebet, gesungen und gebastelt „Die Kinder haben gebetet, gesungen und gebastelt“, berichtete Agnes Peters. Fabian Meyer



Start zur Palmprozession rund um die Pfarrkirche St. Johannes Baptist mit selbstgebastelten Palmwedeln.
Fotos: Manfred Lang/pp/Agentur ProfiPress

und Lena Simon erzählten aus dem Markusevangelium. Dann beschrieben die „Pänz“ Pappthermen, die sie aus Karton geschnitten hatten. Und zwar mit Attributen, was Jesus ihnen bedeutet. Einig waren sie sich, dass sie diesen friedfertigen Mann gerne zum Freund und König hätten, der da Palmsonntag unter dem Jubel der Menschen auf einem Esel nach Jerusalem hineinritt, um dort ein paar Tage später - von der gleichen Menge niedergebrüllt - den Tod zu finden.

Agnes Peters, die Sprecherin des

Familienmesskreises, freute sich nicht nur über die außerordentlich hohe Teilnehmerzahl am Palmstockbasteln, sie sagte nachher auch, dass fast alle Eltern und Kinder gesagt hätten, sie wollten Karfreitag um 10 Uhr zum Kinderkreuzweg ans Johanneshaus kommen und mitgehen.

„Etwas problematischer wird die Teilnahme am Ostermorgengottesdienst bereits um 8 Uhr in der Alten Kirche auf dem Johannesberg mit anschließender Ostereiersuche“, so Agnes Peters: „Da wollen viele Familien eher unter

sich sein, als zu gemeinsamen Aktionen mit anderen aufzubrechen“. „Aufbruch“ im übertragenen Sinne war auch das Thema in Erik Pühringers Erwachsenenpredigt an diesem Sonntag: „Wir sollten endlich alle wachwerden und zu sehen, wie nahe Jubel und Verdammnis beieinander liegen!“

„Beizeiten Position beziehen“

Als Beispiel nannte er die Zeit der Machtergreifung durch die Nationalsozialisten 1933, als die Zeichen auf Krieg und nahenden Holocaust im Jubel der Massen untergingen. Auch heute müssten wir erkennen, wie sich neue Verführer unter der mit „A“ beginnenden Drei-Buchstabenkombination formieren, um unter dem Jubel vieler andere auszugrenzen und niederzumachen.

Pühringer warnte außerdem vor dem allzu unbekümmerten Umgang mit den so genannten „sozialen Medien“, in denen der Jubelruf „Hosianna“ und „Ans Kreuz mit ihm!“ wie vor 2000 Jahren in Jerusalem nur einen Wimpernschlag auseinander liegen. Der Pfarrer und GdG-Leiter rief alle auf, wachsam zu bleiben und beizeiten Position gegen Rechts- und Linksradikale zu beziehen.

pp/Agentur ProfiPress



Pfarrer Erik Pühringer (r.) blickt vom Altar auf ein gut gefülltes Gotteshaus. Vorne sitzen die Kinder mit ihren Palmsträußen, die sie vorher im Johanneshaus gebastelt hatten, rechts neben Pühringer trägt Franz-Josef Kremer die Fürbitten vor.

Flucht... und Ankommen?

Rotkreuz-Team „Migration/Integration“ organisierte Vernissage von 13 neuzugewanderten Künstlern, die Momentaufnahmen ihrer meist traumatischen Vergangenheit festhielten - Von Gewalt, Trauer, Angst, Hoffnung und Träumen - Viele Besucher im Café Henry

Euskirchen - „Als Kurde habe ich in der Türkei Rassismus erlebt, seit ich denken kann. Benachteiligung, Anfeindungen, Gewalt. So wie meine Frau und meine drei Kinder. Doch es wurde zu viel. Mein Vater ist nach einem rassistischen Angriff gestorben, weil er nichtmehr konnte. Davor wollte ich meine Familie bewahren. Deshalb musste ich meine Heimat verlassen“, erzählt Mehmet Turkan in einem Gespräch nach der Vernissage „Flucht und Ankommen“ im Café Henry (Kommerner Straße 39, 53879 Euskirchen) des DRK-Mehrgenerationenhauses. Er ist einer von 13 neuzugewanderten Künstlerinnen und Künstlern aus Albanien, Aserbaidschan, Palästina, Syrien, der Türkei und der Ukraine, die nun im Kreis Euskirchen leben. In einem Kunstprojekt haben sie sich künstlerisch und individuell mit den Themen Flucht, Ankommen, Diskriminierung und Solidarität auseinandergesetzt.

Meist sind es ihre eigenen Geschichten, die in 16 Acrylmalereien auf Leinwand verewigzt an den Wänden des Euskirchener Rotkreuz-Cafés hängen. So wie bei Mehmet Turkans zweiteiliges Werk. Persönliche Texte, im Original und übersetzt, begleiten die Kunstwerke. Wer selbst einmal einen Blick in diese alles andere als behütete Welt werfen will, kann das noch bis Mitte Mai dieses Jahres tun.

„Bilder, die Bände sprechen“
Weinende und rennende Menschen, die gerade ihre Lieben auf der gefährlichen Flucht verloren haben, die Leiche ihres Kindes in den Händen haltend an einem Strand mit einem kleinen gestrandeten Boot. Ein Mann, mit seinen



13 neuzugewanderte Künstlerinnen und Künstler aus dem Kreis Euskirchen haben ihre Fluchterfahrungen in Acryl auf Leinwand festgehalten. Ermöglicht hatte dies die „Integrationsagentur“ und Servicestelle „Antidiskriminierungsarbeit“ des DRK Euskirchen.

beiden Kindern nebst allen Habeseligkeiten auf den Schultern, um sie durch einen Fluss zu tragen.

„All das habe ich auf meiner 13-tägigen Flucht eins zu eins erlebt - vor rund drei Monaten...“, so Turkan, aus dem Türkischen ins Deutsche übersetzt von Nevin Sezgin, Mitarbeiterin des DRK Kreisverbands Euskirchen. Andere Bilder zeigen ähnliche Umstände: Krieg, Zerstörung, Gewalt und Trauer. Eine Malerei stellt metaphorische Hände mit Fingernägeln aus Länderflaggen dar, die Menschen mitsamt ihren Booten wieder in die lebensbedrohlichen Fluten „zurückgeschnippen“. Die Stimmung ist trotz des ernsten Anlasses locker und fröhlich. Viele gut gelaunte Besucher tauften sich rege aus, halten inne, betrachten die Gemälde, probieren die internationalen Köstlichkeiten und lachen gemeinsam.

„Rest meines Lebens dankbar“
All das im Angesicht einer traurigen Lebensrealität, die den meisten Menschen in Deutschland fremd ist. „Ich wünsche mir eine schöne Welt ohne Rassismus, in der meine Kinder friedlich aufwachsen und leben können“, so Turkan. Eine Welt also, für die sich das Rote Kreuz mit seinen hauptamtlichen und ehrenamtlichen

Mitgliedern weltweit einsetzt. „Das Rote Kreuz hat uns gerettet, seine Hände und Herzen für uns geöffnet. Dafür werde ich für den Rest meines Lebens dankbar sein!“, resümiert Turkan und sieht dabei lächelnd seine Familie an. Sie haben es geschafft. Viele Andere nicht.

„Schonungslose Realität“

„Was wir hier zeigen, ist die schohnungslose Realität. Es sind persönliche Momentaufnahmen, die Teil einer größeren Geschichte sind. Obwohl die Perspektiven und Stile dabei ganz unterschiedlich sind, erkennt man in ihnen oft dasselbe wieder. Trauer und Angst genauso wie Hoffnungen und Träume. Das war der Sinn hinter der Kunstaktion und wir sind sehr beeindruckt von den entstandenen Werken“, erklärt Thomas Weber von der DRK-Integrationsagentur, der die Aktion gemeinsam mit Sabine Heines vom DRK-Mehrgenerationenhaus und Judith Raß von der DRK-Servicestelle „Antidiskriminierungsarbeit“ ins Leben gerufen hatte.

Die Ausstellung ist Teil der „Internationalen Wochen gegen Rassismus“, die noch bis Sonntag, 24. März, unter dem Motto „Menschenrechte für alle“ im ganzen Kreis Euskirchen stattfinden.

Einen künstlerischen Beitrag hat auch Kayan Mithat in Form von orientalischen Klängen des Saz, einem Saiteninstrument, mitgebracht. Gemeinsam mit Rabia Noyan singt er zu bewegenden Melodien, bevor auch die Anwesenden begeistert mitmachen, klatschen und tanzen.

„Gesellschaft den Spiegel vorhalten“

Wie Weber ausführt, hatten die Künstler das Thema selbst wählen können. Wohl ein Zeugnis dafür, wie lange Traumata und Erinnerungen die Menschen nach einer Flucht beschäftigen. Meist ein Leben lang. Hier hilft das Rote Kreuz, so gut es geht. Nicht nur, dass sie Betroffenen ihre Eindrücke nun zwanglos darstellen und der Welt mitteilen können. Das Ganze dient ebenso der Verarbeitung ihrer schlimmen Vergangenheit, auch in der Gruppe.

Auch Boris Brandhoff, Leiter des Rotkreuz-Teams „Migration/Integration“, lässt das nicht kalt: „Die Ergebnisse sind wirklich beeindruckend. Ein hohes künstlerisches Niveau, gemischt mit tiefgehenden Themen und Reflexionen, die auch unserer Gesellschaft den Spiegel vorhalten. Das ist sehr wichtig.“

pp/Agentur ProfiPress



Krieg ist eines der Motive, das bei den 16 Werken am meisten auftaucht. Die Ausstellung ist Teil der „Internationalen Wochen gegen Rassismus“. Fotos: Henri Grüger/pp/Agentur ProfiPress



Ausflugsziel für die ganze Familie

In Losheim/Eifel, direkt an der deutsch-belgischen Grenze, gibt es einiges und auch immer wieder Neues zu entdecken. Es gibt gleich mehrere Ausstellungen und interessante Shops und Einkaufsmöglichkeiten. Zum einen die berühmte ArsKrippana, welche zu jeder Jahreszeit

interessant ist, es wird nicht nur Kunst und Kultur gezeigt. So ist aktuell eine besondere 3D-Installation des flämischen Meisters Pieter Brueghel zu bewundern. **Nicht nur die tatsächliche Größe der ArsKrippana wird sie verblüffen, nein, auch die Vielfalt der darin zu bestaunenden Angebote.**



Dann die ArsFIGURA, eine Puppen- und Automatenausstellung mit interessanten Einblicken in alte vergangene Zeiten und auch ferne Kulturen. Schlendern Sie durch den Nachbau einer Gasse des 19. Jahrhunderts, wie damals zur Kaiserzeit, und lassen Sie sich begeistern vom animierten Treiben der dama-

ligen Zeit. Genießen Sie die zauberhafte und detailreich in Szene gesetzte Welt, mit wertvollen Sammlungen antiker, moderner und mechanischer Puppen.

Die ArsKrippana und die ArsFigura sind von dienstags bis sonntags geöffnet von 10 bis 18 Uhr.

Bewegende Welten direkt an der belgischen Grenze



Das KAFFEEPARADIES
direkt an der deutsch/belgischen Grenze!

LOSHEIM/EIFEL
Tel. 06557/9019412

Gültig vom 6.4.-9.4.2024,
solange Vorrat,
außer bei Druckfehlern!



Eduscho
kräftig
500 gr.
vac.

3,49
€



Tchibo
Black &
White
1 Kilo
Bohnen

7,99
€



Melitta
Barista
Crema
1 Kilo
Bohnen

7,99
€



Mövenpick
Der
Himmlische
500 gr.
vac.

4,69
€

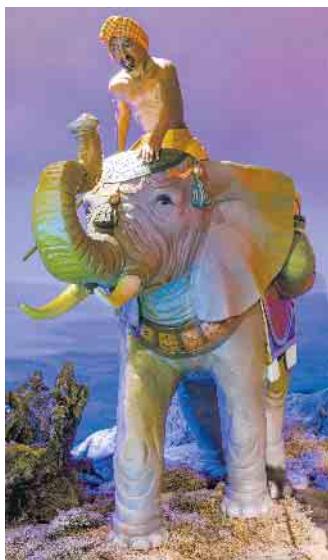


Ardennen Cultur Boulevard
Prümer Str. 55
D-53940 Losheim/Eifel
www.grenzgenuss.net

RIESENAUSWAHL an Kaffee, Schokolade und belgischem Bier!

Supermarkt: Täglich von 8.00-18.30 Uhr, auch an SONN- & FEIERTAGEN geöffnet! Die Ausstellungen haben montags RUHETAG!

GRENZNAH



Eine Vielzahl an Erlebniswelten

Dann gibt es die ArsTECNICA, Modellbahnausstellung - mit mehr als hundert Zügen auf einer mehr als 200qm großen HO-Anlage. Technik im Modell, welche nicht nur Kinderaugen zum Staunen bringt.

Im gleichen Gebäude befindet sich die Ausstellung „Grenzgeschichten“, auch „OldHistories“ genannt.

Ein Dorf zwischen den Fronten und zwischen zwei Ländern und vielen Geschichten, die dieser bedeutsame Ort zu erzählen hat.

Geschichten aus dem damaligen Nachkriegsgeschehen, vom Kaffeeschmuggel, von Wilderern und dem Wiederaufbau. Die historische Nachkriegs-Ausstellung OldHISTORIES - passenderweise im Alten Zollamt untergebracht - ist eine Hommage an

unsere Heimat und nimmt Sie mit auf eine Reise in die anfänglich noch düstere, aber dennoch hoffnungsvolle Zeit des Wandels. Eine Zeit, in der die Menschen kreativ wurden, um ihr Überleben zu sichern. Die ArsTECNICA ist von dienstags bis freitags von 12 bis 18 Uhr geöffnet.

Unsere kleinen Tipps: Schlendern Sie noch durch die ArsMINERALIS, das Schmuck-, Mineralien-, Naturheilmittel-Fachgeschäft, mit einem breiten Angebot kleiner und großer Schätze. Hier findet man auch Geschenkideen in allen Preisklassen.

Direkt gegenüber ist der belgische Supermarkt DELHAIZE, mit den günstigen Kaffeepreisen und einer riesigen Auswahl an belgischen Spezialbieren und Schokolade. Dort gibt es auch den leckeren belgischen Kuchen im Café-Bistro Old Smuggler zu genießen. Und nicht zu vergessen: Das Möbel-Outlet Ludwig - eine breite Auswahl von Markenmöbeln zu günstigen Preisen.

Infos und Öffnungszeiten:
www.losheimermoebeloutlet.com
 Adresse fürs Navi: GrenzGenuss - Prümer Str. 55 - 53940 Losheim/Eifel
www.grenzgenuss.net

LOKALES

Eifelverein Ortsgruppe Kommern - Aktivitäten April

Sonntag, 14. April - 10 Uhr -

Arenbergplatz

Römisches Walberberg
Besichtigung römischer Relikte und historischer Gebäude
Leichte Rundwanderung mit circa 6 km.

Erläuterungen durch Wanderführer

Manfred Knauff

Sonntag, 28. April - 10 Uhr -
Arenbergplatz

Stadtführung Nideggen

Beginn der Führung: 11 Uhr

Führung durch die Stadt und Burg

Circa 7 km

Anmeldung bei Werner Möseler
Schaven bis 20. April

Kosten für die Gruppe: 65 Euro

Gäste sind herzlich willkommen.

konrad
*herrliche
Markisen*
Sebastianusstr. 4-6 · Euskirchen
Tel. 0 22 51 / 94 11-0
www.konrad-net.de

Einladung zur Jagdgenossenschaftsversammlung Vussem-Bergheim-Breitenbenden

Am Montag, 18. April 2024 um 20 Uhr in das Vereinshaus der IG „Alte Spritze“ Breitenbenden, Tondorferstr. 1

Tagesordnung:

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Verlesung der Niederschrift
3. Kassenbericht für das Jahr 2023

4. Bericht der Kassenprüfer
 5. Entlastung des Jagdvorstandes und Kassenführung
 6. Neuwahl der Kassenprüfer
 7. Beschlussfassung über die Jagdpachttauszahlung 2024/2025
 8. Verschiedenes
- Als Jagdgenossenschaft sind wir

verpflichtet, das Jagdkataster möglichst auf einem aktuellen Stand zu halten. Wir sind auf Ihre Mithilfe angewiesen und bitten Sie, uns auch künftig Zu- und Abgänge von Flächen sowie geänderte Bankverbindungen dem Vorsitzenden umgehend mitzuteilen. Das Jagdkataster liegt ab sofort

in der Wohnung des Geschäftsführers:

Christoph Dederichs, Lindenweg 1, 53947 Nettersheim-Pesch (Tel.: 02484 / 2090196) zur Einsichtnahme aus.

gez. Jan Milde
Jagdvorsteher

Rettung für Kröten und Frösche

Artenschutz: Kreis Euskirchen investiert in Amphibien-Leitsysteme an den Kreisstraßen



Gefahrenstelle entschärft: In Mechernich-Eicks können die Amphibien nun dank der neuen Leiteinrichtung problemlos aus dem Waldbereich in Richtung des Schlossgrabens wandern, um dort abzulaichen. Foto: UNB / Kreis Euskirchen

Anzeige

Einladung!

zur Jahreshauptversammlung der Jagdgenossen des gemeinschaftlichen Jagdbezirks

Mechernich-Lorbach, am Dienstag, den 19.4.2023 um 20.00 Uhr im Dorfgemeinschaftshaus Mechernich-Lorbach.

Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Verlesen Protokoll letzter Versammlung / Geschäftsbericht
3. Bericht des Kassenführers
4. Bericht der Kassenprüfer
5. Entlastung des Vorstandes
6. Neuwahl der Kassenprüfer
7. Beschlussfassung zur Jagdpachtverteilung für das Jagdjahr 2024
8. Sonstiges

Der Jagdpachtverteilplan, je nach Beschluss der Versammlung, liegt auszugsweise in der Zeit vom 26.4 bis 3.05.2024 in der Wohnung des Jagdsvorsitzenden in Lorbach Antoniushof nach Terminabsprache (02484/2627) zur Einsicht durch den (die) Berechtigten (unter Beachtung des Datenschutzes) aus.

Rechtliche Hinweise: Eigentümerwechsel sind bitte immer anzugeben. Die Jagdgenossenschaft ist nicht berechtigt Änderungen der Eigentumsverhältnisse ohne Eigentumsnachweis (Grundbuchauszug) durchzuführen. Auch bei Bankverbindungwechsel bitte melden, da ansonsten eine Fehlüberweisung oder keine Auszahlung erfolgt. Wenn Ansprüche wegen fehlender Angaben nicht ausgezahlt werden können tritt aufgrund § 194 und 195 BGB nach drei Jahren Verjährung ein. Sie beginnt mit dem Schluss des Jahres in dem der Anspruch entstanden ist (§ 199 BGB).

Meldungen bei 02484/2627 Dahmen Helmut oder 0157/89602613
Röllgen Jan

Mechernich-Lorbach, den 18.03.2024

gez. Helmut Dahmen

Vorsitzender des Jagdvorstandes

Mit dem beginnenden Frühling gehen alljährlich auch Frösche und Kröten wieder auf Wanderung: Ab Bodentemperaturen von 5°C erwachen die Amphibien aus der Winterstarre und wandern bei feuchter Witterung zu ihren Laichgewässern - ein gefährliches Unterfangen. Denn die Wanderwege sind vielerorts von Straßen und Wegen durchschnitten und das bedeutet für viele Tiere den sicheren Tod. Dabei führt nicht nur das „Unter-die-Räder-Kommen“ zum Tod der Tiere, sondern auch das vermeintlich unschädliche Überfahren mit hoher Geschwindigkeit ist aufgrund des erzeugten Unterdrucks in der Regel tödlich. Zahlreiche Naturfreunde engagieren sich seit vielen Jahren im Amphibienschutz. Auch in diesem Jahr sammeln sie die Tiere entlang der grünen Amphibienzäune ein, um sie unbeschadet über die Straßen zu transportieren. „So können zahlreiche Amphibien vor dem Tod bewahrt werden“, sagt Rebekka Vogel von der Unteren Naturschutzbehörde (UNB) des Kreises Euskirchen.

Um den Ehrenamtlichen die Arbeit zu erleichtern und die Amphibien zu schützen, hat die UNB über Fördermittel ein Gutachten beauftragt, das die bestehenden Leiteinrichtungen und Wanderschwerpunkte bewertet. Dabei ging es um Fragen wie: Wo besteht dringender Handlungsbedarf? In welcher Reihenfolge sollen die kritischen Stellen verbessert werden? Insgesamt wurden hierbei 24 Stellen an Bundes-, Landes- und Kreisstraßen identifiziert, die einer Überarbeitung der Leitsysteme bedürfen. Weitere 25 Bereiche sollen zunächst weiter beobachtet werden.

An den Kreisstraßen besteht Handlungsbedarf an insgesamt neun Leiteinrichtungen. Dabei handelt es sich meist um Folienzäune, die in jedem Jahr zur Amphibienwanderung durch Ehrenamtler und Kreisbaubauhof aufgestellt und unterhalten werden. Da die Folienzäune anfällig für Beschädigungen sind, wurden sie teilweise auch mit anderen Materialien behelfsmäßig repariert.

Der Kreis Euskirchen nimmt vor allem seine Kreisstraßen in den Fokus. „Wir planen, jedes Jahr mindestens eine der priorisierten Leiteinrichtungen zu verbessern“, sagt Rebekka Vogel. Einiges sei auch in der Vergangenheit schon passiert, so etwa 2018 an der K50 in Rupperath und 2023 an der K20 in Eicks, wo feste Leiteinrichtungen aus Stahl installiert werden konnten. „Ich freue mich, dass die Leiteinrichtung in Eicks nun im letzten Jahr endlich fertig gestellt werden konnte. Der Folienzaun war schon lange nicht mehr funktionsfähig und musste dringend erneuert werden. Das beschäftigt mich schon seit 2016“, so die UNB-Leiterin.

Eine Besonderheit der Leiteinrichtung in Eicks ist nicht nur die Länge von etwas mehr als einem Kilometer, sondern auch die höhere Ausfertigung. Diese war erforderlich, da hier der Springfrosch vorkommt, der mittlerweile selten geworden ist. Wie der Name schon sagt, kann diese Art relativ hoch springen. Dies erforderte eine Sonderanfertigung der Stahlplanken. Für die Leiteinrichtung in Eicks sind dem Kreis Euskirchen Kosten in Höhe von über 350.000 Euro angefallen. Zur Finanzierung hat das Land NRW Fördermittel in Höhe von rund 230.000 Euro aus dem Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums (ELER) gewährt. Dankenswerterweise hatte der NABU im Vorfeld bereits Daten erhoben, um die Anzahl und Artenzusammensetzung der wandernden Amphibien zu ermitteln. Diese unterstützten bei der Begründung des Förderantrags.

Als nächstes Projekt soll nach Auskunft der UNB in Hüngersdorf an der K 43 eine feste Leiteinrichtung installiert werden. Auch hier sind wie in Eicks bereits Tunnel in der Straße vorhanden, so dass diese nicht aufgerissen werden muss.

„Leider geht das alles nicht von heute auf morgen“, sagt Rebekka Vogel abschließend. „Daher können wir nur darum bitten, in den Schwerpunktbereichen langsam zu fahren, um die Tiere sowie natürlich auch die Ehrenamtler zu schützen.“



Aktiv mit den Problemen umgehen

So können Rosacea-Patienten ihre Krankheit in den Griff bekommen



Mit der Rosacea-Tagebuch-App lassen sich Auslöser für einen Schub einfacher dokumentieren. Foto: djd/www.rosa-zea.de/NDABCREATIVITY - stock.adobe.com

Die chronische Hautkrankheit Rosacea äußert sich unterschiedlich: Mal mit einer vorübergehenden, aber intensiven Rötung, dem so genannten Flush, aber auch mit lang anhaltenden Rötungen - auf Wangen, Nase, Stirn und Kinn. Die Haut ist sehr empfindlich, juckt, brennt oder schmerzt sogar. Im weiteren Verlauf können sich zudem entzündliche Pusteln und Ödeme bilden. Da sich Rosacea

ausschließlich im Gesicht zeigt, ist sie bei akuten Schüben buchstäblich unübersehbar. Das macht die Hauterkrankung besonders belastend für die Betroffenen - und das sind allein in Deutschland rund zehn Millionen Menschen.

Zahlreiche Unterstützungsangebote

Aus Scham und Angst vor Ausgrenzung ziehen sich viele zurück, leiden unter psychischen

Problemen wie einem geringen Selbstwertgefühl. Die Lebensqualität ist stark eingeschränkt. Deswegen hat es sich die Kampagne „Aktiv gegen Rosacea“ als Ziel gesetzt, die Patienten im besseren Umgang mit ihrer Erkrankung zu unterstützen. Die Aktion soll Mut machen, sich nicht länger zu verstecken, sondern offen über die Krankheit zu sprechen und vor allem etwas dagegen zu tun. Die Kupferrose, wie es umgangssprachlich auch oft heißt, ist zwar nicht heilbar, aber mit der richtigen Therapie und modernen Medikamenten gut in den Griff zu bekommen. Die Website www.rosacea-info.de hält zahlreiche Services bereit - von Informationen rund um die Krankheit und medizinischem Wissen über Links zu weiteren Angeboten wie der Hautarztsuche, einer Info-Broschüre, dem Rosacea-Newsletter und einem Einkaufsführer bis hin zu einem Blog mit regelmäßigen Updates zum Thema. Interessantes für die Ohren gibt es auch im Rosacea-Podcast.

Austausch mit anderen

Die Auslöser für akute Krankschübe sind individuell sehr unterschiedlich. Während einige Trigger

bei vielen Betroffenen zu einer Verstärkung der Symptome führen, kommen andere eher selten vor. Manche Patienten verzichten aus Angst etwa ganz auf sportliche Aktivitäten, Alkohol oder Sonne. Oft lassen sich die Auslöser aber in Grenzen halten, indem man seinen Lebensstil anpasst - zum Beispiel Sportarten wie Walken oder Yoga intensiven Disziplinen wie Tennis vorzieht. Zudem ist der Erfahrungsaustausch mit anderen Betroffenen hilfreich. Die Gelegenheit dazu bietet sich beispielsweise unter dem Stichwort beziehungsweise Tag @aktivgegenrosacea bei Instagram und Facebook. Zudem sind Selbsthilfegruppen eine gute Möglichkeit, um in Kontakt mit Leidensgefährten zu kommen. (djd)



Freier Theologe
für Hochzeiten
und Beerdigungen
**kompetent und
einfühlend**

Hans Jürgen Haase
Asternstraße 13 | 53881 Euskirchen
Mobil 017630637163
haasehj@t-online.de
www.ihr-konfessionsfreier-theologe.de

Große Auswahl an Trauringen!

Ankauf von Altgold
Oliver Wetzel

Juwelier
Goldschmiedemeister



Goldschmiede Oliver Wetzel
Zum Markt 6 · 53894 Mechernich
Tel. 0 24 43 - 4 80 19
www.juwelier-wetzel.de



Seminare und Aktionen in Ihrer Apotheke Gesund bleiben und sich wohlfühlen

Aktiv für Ihre Gesundheit



Glück-Auf-Apotheke

Dr. Thomas Göbel
Rathergasse 6 · 53894 Mechernich
Telefon: 02443/48080 · Telefax: 31360
E-Mail: glueckaufapotheke@t-online.de
<http://www.glueckaufapo.de>



Kolping-Apotheke

Dr. Thomas Göbel
Kolpingstr. 3 · 53894 Mechernich
Telefon: 02443/2454 · Telefax: 8349
E-Mail: kolping-Apotheke@t-online.de
<http://www.glueckaufapo.de>



GdG der Kath. Kirchengemeinden Mechernich

Gottesdienste

Freitag, 5. April

16 Uhr - Kolvenbach Tauffeier
18 Uhr - Kalenberg Messfeier
18 Uhr - Floisdorf Messfeier

Samstag, 6. April

10.30 Uhr - Mechernich
Tauferinnerungsfeier
11 Uhr - Glehn Dankamt
Diamantene Hochzeit
17.30 Uhr - Eiserfey Wortgottesfeier
17.30 Uhr - Mechernich Messfeier
19 Uhr - Glehn Messfeier
19 Uhr - Strempf Messfeier

Sonntag, 7. April

9 Uhr - Eicks Messfeier
9.15 Uhr -
Holzheim Wortgottesfeier
9.15 Uhr - Kallmuth Messfeier
9.15 Uhr - Krankenhaus Wortgottesfeier
9.30 Uhr - Breitenbenden

Wortgottesdienst

10 Uhr - Communio in Christo
Messfeier in der Hauskapelle
10.30 Uhr - Mechernich Tauferinnerungsfeier

10.30 Uhr - Bleibuir Messfeier
10.45 Uhr - Nöthen Messfeier

Montag, 8. April

18 Uhr - Hostel Messfeier
Dienstag, 9. April
8 Uhr - Bleibuir Messfeier
9 Uhr - Mechernich Messfeier
10.30 Uhr - Barbarahof Messfeier

Mittwoch, 10. April

9 Uhr - Weyer Messfeier
18 Uhr - Gilsdorf Messfeier
Josefsfest
18 Uhr - Voißel Messfeier

Donnerstag, 11. April

9 Uhr - Vussem Messfeier
19 Uhr - Harzheim Messfeier

Freitag, 12. April

18 Uhr - Berg Messfeier
18 Uhr - Bergheim Messfeier

Samstag, 13. April

17 Uhr - Communio
in Christo Feier der Osternacht
in der Cafeteria
17.30 Uhr - Nöthen Gottesdienst
von u. mit Jugendlichen
19 Uhr - Berg Messfeier
19 Uhr - Vussem Wortgottesfeier
19 Uhr - Weyer Messfeier

Sonntag, 14. April

9 Uhr - Floisdorf Messfeier
9.15 Uhr -
Harzheim Wortgottesfeier
9.15 Uhr - Kallmuth Messfeier
9.15 Uhr - Krankenhaus Messfeier
9.30 Uhr - Breitenbenden Wortgottesdienst
10 Uhr - Communio in Christo

Messfeier in der Hauskapelle

10.30 Uhr - Bleibuir Messfeier
10.45 Uhr - Mechernich Messfeier
12 Uhr - Mechernich Tauffeier

Montag, 15. April

18 Uhr - Glehn Messfeier
18 Uhr - Kalenberg Messfeier

Dienstag, 16. April

8 Uhr - Bleibuir Messfeier
9 Uhr - Mechernich Messfeier

Mittwoch, 17. April

9 Uhr - Weyer Messfeier
10.30 Uhr - Mechernich Grundschulgottesdienst
18 Uhr - Schützendorf Messfeier
18 Uhr - Strempf Messfeier
Donnerstag, 18. April
9 Uhr - Holzheim Messfeier
Freitag, 19. April
18 Uhr - Floisdorf Messfeier
18 Uhr - Lorbach Messfeier

VERANSTALTUNGEN

Mit „Fridolin“ in Münstereifel

Der Mechernicher Künstler Tom Krey hat für die Frühlingsausstellung in der Kurstadt einen überlebensgroßen Hahn in einen bayrischen Gockel verwandelt - Kunstwerke sind noch bis Ende April zu sehen



Der Künstler und sein Gockel: Tom Krey kleidete den Polyester-Hahn für die Frühlingsausstellung in Bad Münstereifel in eine bayrische Tracht ein. Foto: Marina Krey/pp/Agentur ProfiPress

Mechernich/Bad Münstereifel - Er besteht aus Polyester, ist 2,10 Meter hoch und 1,80 Meter breit. Ende Januar 2024 wurde er vom City-Outlet Bad Münstereifel in das

Atelier von Tom Krey in Mechernich geliefert: Inzwischen hat der Hahn nicht nur einen Namen, er wurde von Tom Krey auch farblich zum Leben erweckt und ist nun Teil einer

Frühlings-Kunstaustellung in Bad Münstereifel.

„Nach zehn Minuten der Kontakt- aufnahme mit dem Rohling kam Tom Krey spontan die Idee, ihn als bayrischen Gockel entstehen zu lassen“, berichtet seine Tochter Marina Krey. Die vierte Farbskizze sei letztlich umgesetzt worden: Der „nackte“ Hahn wurde „eingekleidet“ mit bayrischer Lederhose mit Hirschhornknöpfen, grünem Hemd, Trachtenhosenträger mit Hirschkopf-Emblem und „Wadlstrümpf“ mit grünem Rand - damit seine hübschen, gelben Beine besser zur Geltung kommen. Dazu erhielt er grau-schwarze Schnürschuhe und als gestandenem Bayer wuchsen ihm weiß-blaue Rautenfedern an den Flügeln und das Weiß-Blau setzt sich luftig fort in den Schwanzfedern.

Immer mehr Details

Während der Arbeit mit der Acrylfarbe kreierte Tom Krey immer mehr Details, was sehr zeitaufwendig wurde, sodass der letzte Pinselstrich

noch am Tag der Abholung Anfang März gesetzt wurde. Er wurde nach Arloff transportiert, um dort von einem Lackierer mit einem Lacküberzug gegen die Witterung geschützt zu werden. „In der langen Zeit im Atelier wurde der bayrische Gockel zum „Familienmitglied“ und von meiner Tochter auf den Namen Fridolin getauft“, berichtet Tom Krey gegenüber dem Mechernicher Bürgerbrief.

Seit der Eröffnung am Dienstag, 19. März, ist Hahn Fridolin Teil einer Frühlings-Kunstaustellung in Bad Münstereifel unter freiem Himmel. Die Ausstellung, die noch bis Ende April zu sehen ist, wird vom City-Outlet in Kooperation mit der Bürgerstiftung Bad Münstereifel veranstaltet. Verantwortlich zeichnen Dr. Waltraud Stening als Vorstand der Bürgerstiftung und der Künstlerin Ela Rübenach. Zu sehen sind die Objekte in der City von Bad Münstereifel bis Ende April.

pp/Agentur ProfiPress

„Das große Geheimnis“ in Hostel

Theaterverein „Eintracht Glehn“ tritt am Muttertags-Wochenende (10., 11. und 12. Mai) gleich drei Mal in der Dorfhalle Hostel auf - Lustige Geschichte rund um einen perfiden Plan - Karten gibt's telefonisch und im Web

Mechernich-Glehn/Hostel - „Einen Tag vor seinem 80. Geburtstag stirbt der schwerkranke Opa, doch während Schwiegertochter Elisabeth die Geburtstagsfeier absagen will, schmiedet sein Sohn Peter aus finanzieller Not heraus einen perfiden Plan...“ lautet die Handlung von „Das große Geheimnis“, einer Komödie in drei Akten von Bernd Gombold.

Diese führt der Theaterverein „Eintracht Glehn“ am Muttertags-Wochenende, also am 10., 11. und 12. Mai, in der Dorfhalle in Hostel (Gölertzstraße 6) auf. Einlass ist freitags und samstags um 18 Uhr, Beginn um 19 Uhr. Sonntags geht's um 16 Uhr los, Einlass ist dann um 15 Uhr. Ganze drei Monate an Vorbereitungszeit steckt die Truppe hier hinein.

Tickets

Karten kosten für Erwachsene

10 Euro, Jugendliche (unter 18 Jahren) zahlen 5 Euro. Diese gibt's telefonisch (von 6. April bis 4. Mai) unter (0 24 43) 3 17 30 67 und im Web. Denn wie schon im vergangenen Jahr bietet der Theaterverein einen Online-VVK über einen entsprechenden QR-Code an. Weiterhin steht der Link auf Instagram unter

[www.instagram.com/
theaterverein.Glehn/](http://www.instagram.com/theaterverein.Glehn/)

zur Verfügung. Die Bezahlung erfolgt ganz unkompliziert und schnell - online über VISA, Mastercard, ApplePay, GooglePay, Giropay oder PayPal. Nach Bezahlung können die Karten als E-Tickets direkt heruntergeladen werden. Zusätzlich werden sie an die angegebene Mailadresse gesandt. „Jedes E-Ticket ist mit einem individuellen QR-Code gesichert, welcher an der



Der Theaterverein „Eintracht Glehn“ tritt am Muttertags-Wochenende (10., 11. und 12. Mai) gleich drei Mal mit der Komödie „Das große Geheimnis“ in der Dorfhalle Hostel auf. Foto: Theaterverein Eintracht Glehn/pp/Agentur ProfiPress

Abendkasse gescannt wird. Ein Ausdruck der Eintrittskarten ist daher nicht notwendig“, so der

Verein. Restkarten, falls vorhanden, gebe es an der Abendkasse. pp/Agentur ProfiPress

Hexen verzaubern Burg Satzvey

„Walpurgisnacht“ am 30. April - Open-Air-Konzert mit „Bernsteyn“, „Rabengott“ und „Haggefugg“ - Hexentanz ums Feuer - „Hexenmarkt“ am 1. Mai für die ganze Familie

Mechernich-Satzvey - Liebhaber alter Maibräuche und Mittelalterfans kommen am Dienstag, 30. April, bei der „Hexennacht“ auf der historischen Burg Satzvey (An der Burg 3, 53894 Mechernich-Satzvey) voll auf ihre Kosten. „Im authentischen Ambiente der Wasserburg wird eine ganz besondere „Walpurgisnacht“ gefeiert - mit Livemusik, Hexenwesen und dem wohl größten Maifeuer des Rheinlands“, so die Veranstaltende „Patricia Gräfin Beissel GmbH“.

Zum Programm, das nach Einlass um 17 Uhr schließlich um 18 Uhr beginnen soll, zählt neben dem mystischen „Hexenmarkt“ auch ein Open-Air-Konzert mit verschiedenen Bands aus der Mittelalter-, Folk- und GothicSzene: „Bernsteyn“ spielen Renaissance-Musik und Folk, „Rabengott“ sind mit Gothic-Rock vertreten und „Haggefugg“ heizen

zuletzt mit Mittelalter-Rock ein. Um Mitternacht beginnt dann der „legändäre Tanz um das riesige Maifeuer“.

Hexenbesenführerschein“, Markt und mehr

Am Mittwoch, 1. Mai, geht es dann von 12 bis 19 Uhr weiter mit dem Hexentreiben. „Allerlei Spukwesen tummeln sich auf dem „Hexenmarkt“ rund um die Burg und treiben so manchen Schabernack mit den kleinen und großen Besuchern der Wasserburg“, so der Veranstalter weiter. Mittelalterliche Live-Musik gibt es von „Bernsteyn“. Wer möchte, hat auch die „einmalige Gelegenheit“, den „Hexenbesenführerschein“ zu erwerben.

Auf dem weitläufigen Parkgelände der Burg preisen derweil verschiedene Händler allerlei Waren an und locken mit „erlesenen

Kostbarkeiten“ - ob mittelalterliche Gewandungen, Schmuck oder Räucherwerk, kulinarische Leckerbissen oder „feinstes Hexengebräu“. „Faszinierende Zauberwesen“ mischen sich dabei immer wieder unter die Besucher aus der „Menschenwelt“.

Der „magische Markt“ im Bourbonensaal der Burg entführt in eine „magische Welt voller Zauber, spannender Legenden und atemberaubender Mangas“. „Eine Kostümierung - ob nach Hexenart oder im Cosplay-Stil - ist an beiden Tagen ausdrücklich erwünscht“, betont der Veranstalter.

Tickets

Zur „Hexennacht“ betragen die Eintrittspreise für Erwachsene im Vorverkauf 25 Euro und an der Abendkasse 30 Euro. Jugendliche, Studenten und Schüler bezahlen

22 Euro im VVK und 25 Euro an der AK. Tickets für Kinder (vier bis zwölf Jahre) gibt's sowohl im VVK als auch an der AK für 10 Euro. Kinder unter vier Jahren kommen gratis rein.

Wer den „Hexenmarkt“ besuchen möchte, muss für Erwachsene 12 Euro im VVK und 15 für eine Tageskarte bezahlen. Jugendliche, Studenten und Schüler kommen im VVK für 10 Euro und an der TK für 12 Euro rein. Kinder (vier bis zwölf Jahre) zahlen im VVK 8 Euro und 10 Euro an der TK. Familienkarten gibt's im VVK für 32 Euro, an der TK für 40 Euro. Kinder unter vier Jahren kommen auch hier gratis rein.

Der Kartenvorverkauf läuft über <https://www.rheinruhrticket.de/burg-satzvey.htm>, weitere Informationen gibt's unter www.burgsatzvey.de. pp/Agentur ProfiPress

NIE WIEDER IST JETZT!



„Gemeinsam gegen Faschismus“

Bürgerinitiative organisiert Standdemo für Demokratie am Sonntag, 14. April, auf dem Mechernicher Brunnenplatz - „Stehen wir für Demokratie ein, halten wir sie lebendig!“ - Unterstützt durch SPD, Grüne, FDP, evangelische Kirche, „Jeck op Europa“, „Queerer Stammtisch Euskirchen“ und mehr

Mechernich - „Für eine lebendige Demokratie und gemeinsam gegen Faschismus“ lautet das Motto einer Standdemo, zu der die „Mechernicher Bürgerinitiative für lebendige Demokratie“ alle Interessierten herzlich einlädt. Statt findet sie auf dem Mechernicher Brunnenplatz am Sonntag, 14. April, von 14 bis 16 Uhr. Damit knüpfe man an eine Demonstration in Euskirchen im Januar an.

Auch in Mechernich wolle man nun „eine Plattform bieten, um für die Stärkung demokratischer Prinzipien und die Wahrung der Bürgerrechte einzutreten.“ Die Bürgerinitiative ruft dazu auf, aktiv an der Gestaltung der Gesellschaft teilzunehmen und sich für eine lebendige Demokratie einzusetzen. Auch Redebeiträge von verschiedenen Unterstützern sowie musikalische Aufführungen werde es geben.

„Für unsere offene Gesellschaft“
Denn es gelte wieder Artikel drei des Grundgesetzes gegen Angriffe zu verteidigen, nichts geringeres als „eine der Säulen“ der Freiheit: „Niemand darf wegen seines Geschlechtes, seiner Abstammung, seiner Rasse, seiner Sprache, seiner Heimat und Herkunft, seines Glaubens, seiner religiösen oder politischen Anschauungen benachteiligt oder bevorzugt werden. Niemand darf wegen seiner Behinderung benachteiligt werden.“



Die „Mechernicher Bürgerinitiative für lebendige Demokratie“ lädt am Sonntag, 14. April, von 14 bis 16 Uhr zu einer Demo für Demokratie und gegen Faschismus auf den Brunnenplatz ein.
Grafik: Bürgerinitiative für lebendige Demokratie Mechernich/pp/Agentur ProfiPress

Im Zuge der deutschlandweiten Demonstrationen gegen Faschismus und Rechtsextremismus hätten einige in Deutschland hingegen ihr Verständnis von Demokratie offenbart. Die Demonstranten seien „bezahlt“, „von der Regierung beauftragt“ oder „durch die Presse aufgehetzt“. „Wer die Meinung anderer so vorverurteilt, ist weder demokratisch noch überhaupt am Gespräch interessiert“, so die Initiative: „Deshalb jetzt erst recht! Lasst uns weiter

für unsere offene Gesellschaft auf die Straße gehen und sie gegen Angriffe von welcher Seite auch immer verteidigen.“

„Reichen wir uns die Hand“
Man könne stolz auf ein Deutschland sein, das offen für alle Menschen ist, egal welcher Hautfarbe, Sexualität, oder Herkunft. „Lasst uns dafür eintreten, dass das auch so bleibt“, so die Initiative, die von SPD, B90/Grünen, FDP, evangelischer Kirche, „Jeck op Europa“, dem „Queeren

Stammtisch Euskirchen“ und weiteren Vereinen sowie zivilgesellschaftlichen Organisationen unterstützt wird.

Gemeinsam betonen sie: „Stehen wir für unsere Demokratie ein, halten wir sie lebendig, verteidigen wir sie gegen Faschisten! Reichen wir uns wieder die Hand und gehen gemeinsam mit dem Grundgesetz auf die Straße - für ein freiheitliches Deutschland ohne Hass!“

pp/Agentur ProfiPress



Blutspende - ein Generationenprojekt

DRK-Kreisverband Euskirchen ruft generationsübergreifend zur Blutspende auf - Termine in Mechernich-Kommern (17. April), Euskirchen-Kuchenheim (22. April) und Zülpich (25. April)

Kommern/Kuchenheim/Zülpich -

Das Rote Kreuz im Kreis Euskirchen ruft gemeinsam mit dem Blutspendedienst West wieder zur Blutspende auf. Gerade junge Menschen seien angesprochen, da ältere Generationen immer weniger Blut spenden könnten und sich die nachfolgenden Generationen seltener an entsprechenden Terminen beteiligten.

So hofft das Rote Kreuz auf möglichst viele Menschen, die die Aufbruchsstimmung des Frühlings nutzen, um Blut zu spenden. Entsprechende Terminbuchungen sind unter www.blutspende.jetzt möglich.

In Kommern, Kuchenheim und Zülpich stehen die nächsten Termine schon vor der Tür. Der erste am Mittwoch, 17. April, von 16 bis 20 Uhr in der Bürgerhalle Kommern (Auf dem Acker 38, 53894 Mechernich), der zweite am Montag, 22. April, von 17 bis 20 Uhr in der „St. Sebastianus-



Der Rotkreuz-Kreisverband Euskirchen und -Blutspendedienst West rufen zu dringend benötigten Blutspenden in Kommern (17. April), Kuchenheim (22. April) und Zülpich (25. April) auf. Symbolbild: DRK/pp/Agentur ProfiPress

Schützenhalle“ (Kuchenheimer Straße 220, 53881 Euskirchen-Kuchenheim) und der dritte am Donnerstag, 25. April, von 15.30 bis 20 Uhr im Pfarrzentrum Zülpich (Mühlenberg 12, 53909 Zülpich).

„Wichtige Hilfe, die ankommt“

„Blut wird jeden Tag aufs Neue benötigt. Allein in NRW sind wir täglich auf bis zu 2.500 Blutspendende

angewiesen, um hunderte Krankenhäuser mit entsprechenden Präparaten versorgen zu können“, so der Blutspendedienst West. Und auch Edeltraud Engelen, die Blutspendebeauftragte des Rotkreuz-Kreisverbandes Euskirchen betont: „Mit einer einzigen Blutspende kann bis zu drei kranken oder verletzten Menschen geholfen werden. Dies ist eine wichtige

Hilfe, die ankommt und schwerstkranken Patienten eine Überlebenschance gibt!“

Wer Blut spenden möchte, muss mindestens 18 Jahre alt sein und sich gesund fühlen. Zum Termin soll man unbedingt einen Personalausweis oder Führerschein mitbringen. Vor der Blutspende werden Körpertemperatur, Puls, Blutdruck und Blutfarbstoffwert überprüft. Die eigentliche Spende dauert nur etwa fünf bis zehn Minuten. Danach bleibt man noch zehn Minuten lang entspannt liegen. Im Anschluss gibt es vom Roten Kreuz eine Stärkung in Form eines Imbisses oder Lunchpaket. Alle aktuellen Blutspendetermine, eventuelle Änderungen sowie weitere Informationen gibt's kostenfrei entweder telefonisch unter (08 00) 1 19 49 11 oder im Web unter www.blutspende.jetzt.

pp/Agentur ProfiPress



**Modernste Orthopädi 技术
seit über 30 Jahren!**

**Alles aus
einer Hand!**

NEUERÖFFNUNG IN SCHLEIDEN

Wir freuen uns, unsere Kunden seit Januar 2024 wieder an unserer Adresse **Am Markt 5 in Schleiden** empfangen zu dürfen. Nachdem alle notwendigen Maßnahmen und Arbeiten nach der Flutkatastrophe im Juli 2021 abgeschlossen waren, konnten nun unsere ursprünglichen Räumlichkeiten wieder bezogen werden.

An dieser Stelle möchten wir uns erneut bei allen freiwilligen Helfern bedanken, die uns in der Zeit nach der Hochwasserflut tatkräftig unterstützt haben.

Im Zuge des Neuaufbaus haben wir unsere Räume weiter optimiert, um den Service für unsere Kunden weiterhin verbessern zu können - nicht zuletzt durch neue Technologien.

Unsere Leistungen umfassen unter anderem den Einsatz eines **verbesserten Scansystems für Fußeinlagen** und die **3D-Vermessung für Kompressionsstrümpfe** sowie **computergesteuerte Prothesensysteme** der neuesten Generation. Außerdem bieten wir Ihnen die **Direktversorgung von Orthesen** wie Knie- und Rückenorthesen sowie **Bandagen** aller Art.

SONDERAKTION

vom 01.02. bis zum 31.03.2024

Wir übernehmen* Ihre Rezeptgebühr bei einer Versorgung in unserem Haus (bis max. 10 €).

*Verrechnung mit der Versorgung; nicht auszahlbar.



Öffnungszeiten: Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag 09.00 bis 13.00 Uhr und 14.30 bis 18.00 Uhr | Mittwoch 09.00 bis 13.00 Uhr | Samstag geschlossen

Zentrale:

Am Markt 5 • 53937 Schleiden
Tel. 02445 8508-60 • Fax 8508-62

www.jansen-ot.de

Filiale:

Dr. Felix Gerhardusstr. 11 • 53894 Mechernich
Tel. 02443 9021800 • Fax 02443 9021802

mail@optj.de

VERANSTALTUNGEN

Jazz, Folk und Kölsch-Rock

Unterhaltsames Halbjahres-Programm des „Verein zur Erhaltung der Gaststätte Gier“



In Kall hat sich im Herbst der „Darts Club Kall“ gegründet, der regelmäßig im Saal Gier trainiert. Am 6. und 13. April veranstaltet der junge Verein dort sein erstes Turnier. Foto: Reiner Züll/pp/Agentur ProfiPress

Kall/Mechernich - Kaum sind in Mechernichs Nachbargemeinde Kall die letzten Karnevalstöne verklungen, bereitet sich der „Verein zur Erhaltung der Gaststätte Gier“ auch schon wieder auf die Saal-Veranstaltungen im ersten Halbjahr vor. Hier kommen Freunde des Dart-Sports, des Kölsch-Rocks, des Würfelspiels, des Folk-Rocks, der Ballermann-Musik und des Fußballs von April bis Juni auf ihre Kosten.

Am Samstag, 6. April, verwandelt sich der „Saal Gier“ in eine große Darts-Arena. Dann findet von 10 bis 22 Uhr unter dem Motto „Kally Pally“ die Vorrunde des ersten Steeldarts-Turniers des neu gegründeten „Darts Club Kall“ statt. Das Finale findet eine Woche später, am Samstag, 13. April, ab 15 Uhr statt. Das Turnier ist auf 64 Teilnehmer begrenzt. Zuschauer sind willkommen.

Kölsch-Rock vom Feinsten ist dann am Samstag, 20. April, ab 20 Uhr angesagt, wenn die preisgekrönte Band „Kerk & Bänd“ im „Saal Gier“ gastiert. Ein Konzert der Band in Kall musste im vergangenen Jahr verschoben werden. Vor zwei Jahren hatten sie nach einem zweiten Platz im Jahr 2017 den Kölsche-Musik-Bänd-Kontest gewonnen. Inzwischen ist auch ihr Album „Unverbrüchlich“ erschienen. Individuell und kunstvoll wandern

die Musiker auf dem schmalen Grat zwischen Rockmusik und Singer/Songwriter-Klängen und haben dabei ihren ganz eigenen Sound entwickelt.

„Kerk & Bänd“ sind Oliver Kerk (Gesang, elektrische und akustische Gitarren), Claus Connot (Gesang und Bass), Herman Heuser (Gesang, elektrische und akustische Gitarren), Lutz Meisner (Orgel, Piano und Quetsch) und Robin Dick (Schlagzeug und Percussion). Die Band wurde bereits 1993 gegründet. „Im Herzen sind wir jung“, sagt Frontmann Oliver Kerk. Die Leidenschaft, Songs zu schreiben, damit rauszugehen und Menschen zu berühren sei das Wesentliche, so der Bandleader: „Dofür jon mer op die Bühn“.

„Luisjen-Cup“ zu Ehren der Kultwirtin

Zum „Schockertempel“ wird der „Saal Gier“ am Pfingstsamstag, 18. Mai, wenn dort ab 18 Uhr die nunmehr zehnte Kaller Schockermeisterschaft über die Bühne geht. Bei dem Turnier (Startgeld 10 Euro) geht es um den „Großen Preis der VR-Bank Nordeifel“ und natürlich um den Wanderpokal „Luisjen-Cup“, der an die Kultwirtin Luise Gier erinnert.

Das Turnier, dessen Teilnehmerzahl auf 44 beschränkt ist, geht über drei Durchgänge mit je 15 Spielen, wobei nach jedem

Durchgang die Besetzung der Spieltische neu ausgelost wird. Den Siegern winken Pokale und Sachpreise. Erste Anmeldungen liegen bereits vor. Freunde des Schockerspiels können sich während der Öffnungszeiten direkt in der Gaststätte telefonisch unter (0 24 41) 42 25 oder per Mail unter rz@zuell-kall.de bei Turnierleiter Reiner Züll anmelden.

Folk-Rock der 80er Jahre ist am Samstag, 25. Mai, ab 20 Uhr, ange sagt. Dann gastiert die Keldenicher Band „Pro terra“ erstmals im Saal Gier. Die Band ist ein Synonym für Spielfreude und Spontanität, für Entertainment und Unterhaltung. Aus schlaggebend hierfür ist in erster Linie der semiprofessionelle Status der Band. Denn keiner der Musiker muss damit sein Geld verdienen, die Band ist ihr Hobby und mehr. Und ein Hobby soll Spaß machen. Diese Einstellung überträgt sich bei jedem Auftritt unweigerlich auf das Publikum.

„Pro terra“ lässt den Runrig-Sound der 80er wieder aufleben oder weckt, zum Beispiel mit Loch Lomond, Erinnerungen an eine fast vergangene Zeit. Die fünf Musiker verfügen alle über mehrjährige Band- und Bühnenerfahrung in der lokalen Musikszene. „Pro terra“ sind Georg Kaiser (Gesang, Gitarre), Nicole Schilling (Keyboard, Background), Otto

Wawer (Gitarre, Background), Stefan Brass (Schlagzeug, Background) und Willi Lennartz (Bass).

Mallorca, Fußball-EM und mehr

„Mallorca Ole“ heißt es am Samstag, 8. Juni, wenn um 20 Uhr die zweite Ballermann-Fete mit Sangria und Cocktails startet. Für schmissige Stimmungsmusik sorgt der Alleinunterhalter Achim Pütz. Bei allen Musikveranstaltungen ist der Eintritt frei. Der Hut geht rund. Am Freitag, 14. Juni, beginnt die Fußball-Europameisterschaft mit dem Eröffnungsspiel der deutschen Mannschaft gegen Schottland um 21 Uhr. Dieses Spiel kann man sich gemeinsam in der Gaststätte ansehen. Danach werden alle Spiele mit deutscher Beteiligung auf der Großleinwand im Saal gezeigt.

Bereits bekannte Veranstaltungen in der zweiten Jahreshälfte sind das Kirmes-Warm-Up am Freitag, 23. August, mit der Band „Von Stülp“, die Wurzeln in Mechernich hat, der Kirmesball am Samstag, 24. August, mit „Mac Henry“, der Jazz-Abend mit der „Copper Town Dixie Cooperation“ am Samstag, 30. August, das Oktoberfest mit den „Ahrhütter Musikanten“ am Samstag, 5. Oktober, ein Jazz-Abend mit der Band „Villa Amarilla“ am Freitag, 11. Oktober und der Weihnachtsmarkt am Sonntag, 1. Dezember. **pp/Agentur ProfiPress**



Hospiz und Palliativversorgung: Das verbirgt sich dahinter

Gut begleitet würdevoll sterben

Die Begriffe „Hospiz“ und „Palliativversorgung“ haben die meisten Menschen zwar schon einmal gehört. Doch was sich genau dahinter verbirgt, wissen viele nicht. Dabei möchten wir alle bei schwerer Krankheit und in der Zeit vor unserem Tod würdevoll begleitet und gut versorgt werden. Was gehört also alles zur Hospizarbeit und Palliativversorgung?

Schmerzen und Beschwerden lindern

Palliativ leitet sich vom lateinischen Wort „Pallium“ ab, das „Mantel“ bedeutet. Die Palliativversorgung möchte in diesem Sinne sterbenskranke Menschen umhüllen und ihre Schmerzen sowie andere Beschwerden wie Übelkeit, Atemnot oder Unruhe lindern. „Palliativmedizin und -pflege helfen dann, wenn Krankheitsverläufe und Symptome nicht mehr ursächlich therapiert werden können“, erklärt Winfried Hardinghaus, Vorsitzender des Deutschen Hospiz- und Palliativverbands (DHPV). Ziel sei es, die Lebensqualität der Betroffenen so weit zu erhalten oder wiederherzustellen, dass diese trotz Krankheit möglichst symptomfrei oder zumindest symptomarm am täglichen Leben teilhaben können. Dabei gilt für die Versorgung „ambulant vor stationär“, da die meisten Menschen lieber im eigenen Zuhause - das kann auch die Pflegeeinrichtung sein - als in einem

Krankenhaus sterben möchten. Damit dies gelingt, müssen hausärztliche, pflegerische, palliative und hospizliche Angebote gut vernetzt sein. Vor allem Palliativversorgung und Hospizarbeit bilden hier ein starkes Tandem.

Wünsche erfüllen und Zuwendung schenken

„Im Mittelpunkt der Hospizarbeit steht der schwerstkranke und sterbende Mensch mit seinen Wünschen und Bedürfnissen sowie seine Angehörigen und Nahestehenden“, so Hardinghaus. Neben dem häufig geäußerten Wunsch, bis zum Lebensende im vertrauten Umfeld bleiben zu können, gilt es, den Menschen Zuwendung zu schenken und sie zu unterstützen. Dabei kann es beispielsweise darum gehen, ihnen einfach nur zuzuhören, ihnen vorzulesen, gemeinsam zu malen oder ein Spiel zu spielen. Diese Aufgabe übernehmen deutschlandweit mehr als 50.000 ehrenamtliche Hospizbegleiterinnen und -begleiter. Mehr Informationen über ihren täglichen Einsatz gibt es zum Beispiel unter www.dhpv.de oder beim Hospizdienst in der Nähe. Dort kann man sich selbst ein Bild davon machen, wie Hospizarbeit und Palliativversorgung bei schwerer Krankheit und am Lebensende lindern und unterstützen können. Denn die beiden gehen wie das Leben und der Tod Hand in Hand. (djd)



Die Pflege sterbenskranker Menschen erfordert viel Aufmerksamkeit. Es gilt, sie würdevoll bis ans Ende zu begleiten. Foto: djd/Deutscher Hospiz- und PalliativVerband/David Pereiras - stock.adobe.com



Bei der Hospizarbeit geht es darum, sterbenskranken Menschen Zuwendung zu schenken - beispielsweise, indem man ihnen vorliest.

Foto: djd/Deutscher Hospiz- und PalliativVerband/Katarzyna Bialasiewicz - stock.adobe.com



Ambulanter Pflegedienst
Astrid Ahrendt & Daniela Gentz GbR

wir pflegen zu Hause

Kölner Str. 32 · 53894 Mechernich-Kommern

Tel.: 0 24 43/51 59

www.animuspflegedienst.de

VERANSTALTUNGEN

Anmelden für „Camp St. Agnes“

Wieder Jugendzeltlager der GdG St. Barbara vom 6. bis 11 Juli auf dem Jugendzeltplatz in Widdau - Anmeldung ab sofort in den Pfarrbüros Bleibuir und Mechernich



Nach Widdau direkt an der Rur führt das Pfarrjugendzeltlager „Camp St. Agnes“ direkt zu Beginn der Sommerferien vom 6. bis einschließlich 11. Juli. Anmeldung ab sofort in den Pfarrbüros Bleibuir und Mechernich. Archivfoto: pp/Agentur Profipress

Familien ANZEIGENSHOP

RAUTENBERG
MEDIA

F597
90 x 50 mm
ab 57,-
FGB 20-13
43 x 90 mm
ab 52,-
TD 12-12
90 x 90 mm
ab 102,-
K03_15
43 x 30 mm
ab 17,-

Online Familien-Anzeigen:
für alles was wirklich zählt!
shop.rautenberg.media

Mechernich/Bleibuir - Alle neun- bis 17-jährigen Mädchen und Jungen und Jugendliche sind wieder zum traditionellen Sommerzeltlager „Camp St. Agnes“ der katholischen Kirchengemeinden in der Gemeinschaft der Gemeinden St. Barbara Mechernich eingeladen.

Es führt dieses Jahr auf den Jugendzeltplatz Widdau direkt an der Rur bei Monschau. Anmelden kann man sich auf nummerierten Anmeldezetteln, die man in den Pfarrbüros Mechernich, Weilerstraße 80, oder Bleibuir, Pfaffenbrochweg 6, bekommt oder unter Tel.: (02443) 86 40 montags bis freitags von 9 bis 12 Uhr anfordern kann. Abgeben kann man die ausgefüllten Anmeldebögen wieder in den Pfarrbüros oder bei Diakon Manfred Lang, Emil-Kreuser-Straße 34, 53 894 Mechernich.

Der Teilnehmerbeitrag von 110 Euro (100 bzw. 90 Euro bei Geschwisterkindern) sollte spätestens bis Dienstag, 25. Juni, auf das Konto bei der VR-Bank Nordeifel überwiesen werden: IBAN DE05 37069720 0006 575021/ BIC GENODED1SLE, Betreff: Camp St. Agnes + Name des Kindes/der Kinder. **Offene Jugendarbeit** Für Geschwisterkinder gelten

Staffelpreise. Für das zweite Kind werden 100 Euro berechnet, für das Dritte 90 Euro. Abfahrt ist am ersten Sommerferientag, Samstag, 6. Juli, um 8.30 Uhr ab Schulhof Bleibuir, St.-Agnes-Straße. Die Eltern bilden Fahrgemeinschaften mit Privat-Pkw.

Im Zeltlager übernehmen die Teilnehmer Arbeiten und Aufgaben vom Küchendienst bis zur Nachtwache, es wird viel gespielt und gebastelt. Nachwanderung, Mutprobe, Gottesdienst, Gebete und Meditationen, Fußball, Volleyball und eine Lagerolympiade (Aktionsstag) stehen ebenso auf dem Programm wie Lagerfeuer, Stockbrotbacken und Kartoffelgaren in der Glut. Eine vorzügliche Lägerküche sowie freiwilliges Küchen- und Betreuungspersonal kümmern sich um die Kinder und Jugendlichen.

Abgeholt werden können die Kinder ab Jugendzeltplatz Widdau am Donnerstag, 11. Juli, 16 Uhr. Auch dann werden die Eltern gebeten, Fahrgemeinschaften zu bilden. Es ist das 31. Sommerzeltlager seiner Art und ist ein Angebot der Offenen Jugendarbeit, also können auch Kinder anderer Konfessionen und Religionen teilnehmen.

pp/Agentur Profipress

Immobilientrend Automation

Häuser werden immer intelligenter



So gelingt der Einstieg: Beim Neubau oder der Sanierung gilt es, den Grundstein zu legen - danach kann das smarte Zuhause Stück für Stück erweitert werden. Foto: Somfy

In vielen Bürogebäuden inzwischen Standard, setzen sich automatisierte Fenster- und Türensysteme auch im Privatbereich immer mehr durch. „Die Skepsis ist verflogen, fast 40 Prozent der Verbraucher nutzen mittlerweile Smart-Home-Anwendungen“, berichtet Frank Lange, Geschäftsführer des Verbandes Fenster + Fassade (VFF). „Viele Bauherren haben die Vorteile eines intelligenten Hauses erkannt: mehr Komfort und Sicherheit, weniger Energieverbrauch - und somit ein wichtiger Beitrag zum Klimaschutz.“ Automatisierte Systeme erleben gerade einen besonderen Entwicklungsschub. Ging es vor ein paar Jahren vorwiegend um Unterhaltung und Entertainment, werden intelligente digitale Funktionen für die eigenen vier Wände immer praktischer und verbraucherorientierter. „Fenster zum Beispiel, die je nach Luftqualität und Raumtemperatur selber öffnen und schließen, können in einem intelligenten Haus mit der Heizungssteuerung verbunden werden“, so Lange. An besonders sonnenintensiven Tagen hebt und senkt sich die Verschattung dann automatisch. So könne die Raumtemperatur um bis zu 10 Grad

gesenkt werden. Eine automatisierte Lüftung zur Nachtauskühlung und automatisierte Verschattung könnten außerdem dazu beitragen, bei den Energiekosten deutlich zu sparen. „Und für den Klimaschutz tut man auch noch etwas, denn die beste Energie ist die, die nicht verbraucht wird.“ Zudem beschützen vollautomatische Systeme das Eigenheim. Nicht nur kann man sich mit Hilfe programmierten Lichtszenen und Bewegungssensoren das Bedienen der Lichtschalter per Hand sparen, auch sogenannte Anwesenheitsimulationen in einem Smart Home dafür, dass Einbrecher fernbleiben - entweder durch Lampen, die automatisch ein- und ausgeschaltet werden, oder durch Rollläden, die herauf- und runterfahren. Zusätzlich registrieren Fenster- und Türsenso- ren ein unbefugtes Eindringen und warnen den Hausbesitzer im Fall der Fälle über sein Smartphone. Mittlerweile können die automatisierten Systeme zentral über ein Bedienpanel an der Wand, eine Fernbedienung, eine App oder einen Sprachassistenten gesteuert werden - und das herstellerunabhängig. Wichtig für Bauherren ist, dass sie für den Neubau oder die Modernisierung die Gebäudeautomation gleich mitdenken. „Wer noch unsicher ist, dem bieten Hersteller Einsteigerpakete an“, weiß der VFF-Geschäftsführer. „Diese können später problemlos erweitert werden und garantieren, dass man den Grundstein für eine praktische und zeitgemäße Immobilie legt, die einem das Leben erleichtert und den Geldbeutel schont.“ (VFF/FS)

Polstermöbel, Dekorationen und Teppiche.

ASSMANN
GmbH

Polstermöbel-Werkstätten

Anweller Straße 12
53894 Mechernich-Wachendorf
Telefon 02256 824
www.assmann-wohndesign.de

Gardinen
E R W I N

... wenn Form und Farbe
stimmen sollen!

Plissee-Reparatur

WIEDENAU

Gardinen Erwin Wiedenau · Kölner Straße 35 · 53894 Mechernich-Kommern
Telefon 0 24 43 - 57 31 · Telefax 0 24 43 - 91 16 90

BERATUNG IN IHRER WOHNUNG

Polsterarbeiten
Josef Baum
Über 30 Jahre Berufserfahrung

Aufpolsterung · Neubezug
Reparatur von Polstermöbeln
aller Art in Stoff und Leder

Kölnerstrasse 137 · Mechernich Kommern · Tel. 0178-316 00 63
Termine nach Vereinbarung

Josef Klinkhammer
KÜCHEN UND DESIGN GMBH

Rathergasse 6 | 53894 Mechernich
Tel.: 02443-3158157
Fax: 02443-3158193
info@kuechen-klinkhammer.de
www.kuechen-klinkhammer.de

Unsere Öffnungszeiten:
Di.-Fr.: 10.00 - 13.00 Uhr und
14.00 - 18.00 Uhr
Sa.: 09.30 - 13.00 Uhr
Mo.: geschlossen

FLIESEN - PLATTEN - MOSAIK

*Creativ
Design
Team* GmbH

Beratung | Verkauf | Verlegung | Reinigung | Reparaturservice
Pflasterarbeiten | Naturstein | **Flutwasserschadensregulierung**

Ihr Anspruch ist unser Antrieb!

Sven Orbeck
Virnicher Straße 15
53894 Mechernich

0178 833 10 09
info@creativdesignteam.de
www.creativdesignteam.de

RUND UM MEIN ZUHAUSE

konrad
solid
Fliegengitter

Sebastianusstr. 4-6 · Euskirchen
Tel. 0 22 51 / 94 11-0
www.konrad-net.de

Natürlicher Ausgleich der Luftfeuchtigkeit

Massivholzmöbel fördern ein gesundes Raumklima

„Kopfschmerzen und gerötete Augen bei trockener Heizungsluft im Winter oder Müdigkeit und Erschöpfung durch hohe Luftfeuchtigkeit im Sommer - dies sind Probleme, für die es ein einfaches Hilfsmittel gibt: Massivholzmöbel“, weiß Andreas Ruf, Geschäfts-

führer der Initiative Pro Massivholz (IPM). Denn Massivholz ist ein lebendiger Bau- und Werkstoff, der Einfluss nimmt auf seine Umgebung und die dort vorherrschende Luftfeuchtigkeit. Das Holz reguliert das Raumklima und wertet das Leben in der eigenen Wohnung auf.

Holz besitzt eine ausgeprägte hygrokopische Eigenschaft. Die kapillarporöse Struktur in der Holzzellwand ermöglicht es, Wasserdampf durch den Werkstoff diffundieren zu lassen. Das heißt, bei hoher Umgebungsfeuchtigkeit nimmt das Holz Wasser in sich auf und bei trockener Raumluft gibt

es das Wasser wieder ab - so wie ein Schwamm. „Aufgrund von jahreszeitlichen Schwankungen sowie durch unterschiedliche Ereignisse in der Wohnung wie Duschen, Baden oder Wäsche waschen ändert sich die Luftfeuchtigkeit ständig. Doch Massivholzmöbel können dabei helfen, ein wohngesundes Gleichgewicht zu erhalten“, erklärt Ruf. Im Jahresdurchschnitt sollte in Innenräumen eine relative Luftfeuchtigkeit von 45 bis 55 Prozent und eine Temperatur von 18 bis 23 Grad Celsius herrschen. Allerdings sollten Verbraucher dennoch aktiv auf die Luftfeuch-

AHR-HEIZÖL-SERVICE

Mineralölhandel Roland Hennig 0800 100 17 52

Hüttenstraße 18
53945 Blankenheim
hennig@ahr-heizoel-service.de

Tel.: 0 26 97/73 25
Fax: 0 26 97/90 15 62
www.ahr-heizoel-service.de

Service für Heizöl in Premium-Qualität



Hüttenstrasse 67
53925 Kall

Tel. (0 24 41) 99 44 55
www.tgm-fliesenstudio.de

Wir empfehlen: Friesenverlegung Götz e.K.



In Innenräumen sollte bestenfalls eine relative Luftfeuchtigkeit von 45 bis 55 Prozent und eine Temperatur von 18 bis 23 Grad Celsius herrschen. Foto: IPM/Wimmer Wohnkollektionen

Euro-Mietpark GmbH

Baumaschinen Schalungen Baukräne Gerüst Anhänger Werkzeug Gartengeräte

Schneppenheimer Weg 1 • Gewerbepark IPAS • 53881 Euskirchen
Telefon 02251/79 45 21-0 • Telefax 02251/79 45 21-9
www.euro-mietpark.de

Verkauf und Verleih von Anhängern

Hubsteiger – bis 30 m Arbeitshöhe



Durch die kapillarporöse Struktur in der Holzzellwand fungiert Massivholz permanent wie ein Luftfilter und bindet Schadstoffe. Foto: IPM/Möbelwerke A. Decker

Erstklassige FENSTER

in Holz und Kunststoff

ZU SUPER GÜNSTIGEN PREISEN

sowie Haustüren & Wintergärten

www.HM-Eifelfenster.de

Tel. 0 65 97 - 900 841

tigkeit im Haus achten, um nicht in einer Feuchtoase zu leben, bei der Schimmelbildung an den Wänden und Möbeln droht. „Zudem führt permanent hohe Luftfeuchtigkeit zum Ausdehnen von Holz. Sinkt dann ruckartig die Raumluftfeuchte, kann dies zu Rissen



Die natürlichen Möbel ziehen per se keinen Staub und Schmutz an, da sie sich nicht elektro-statisch aufladen können. Foto: IPM/InCasa

Ihr Garten-Fachhandel der Region

HTK
HOLZ & TECHNIK

- ✓ Beratung ✓ Lieferung
- ✓ Planung ✓ Montage

Entdecken Sie unsere große Vielfalt!



Alu Terrassenüberdachungen

in vielen Standardgrößen oder als Maßanfertigung.
Ausbaubar bis zum Kaltwintergarten.
In vier Standard-Farben und in jeder RAL Farbe.



Gewächshäuser

in Holz oder Aluminium Bauweise



Hochbeete

in versch. Größen oder ganz nach Ihren Wünschen



Gartenhäuser - klassisch oder modern

aus Holz, WPC oder Metall.

Viele verschiedene Größen vom Geräte- bis zum Ferienhaus.

Bei uns erhalten
Sie auch Ihr indivi-
duelles **Gartenhaus**,
im Sondermaß!

**GARTENHÄUSER • TERRASSENÜBERDACHUNGEN
TERRASSENDIELEN • SICHTSCHUTZZÄUNE
CARPORTS • KINDERSPIELGERÄTE**

Unsere Kataloge
finden Sie hier:

www.gartenhaus24.de

HTK Holz & Technik GmbH
Brühler Straße 34 | Bad Münstereifel



Öffnungszeiten:

Mo bis Fr: 8:30 bis 18:00 Uhr | Sa: 8:30 bis 14:00 Uhr

VERANSTALTUNGEN

Zwerge auf Zack

Bewegungsangebote des DRK-Kreisverbandes Euskirchen für „Krabbel- und Laufkinder“ im Rotkreuz-Zentrum Mechernich - Zehn Treffen ab Freitag, 19. April - Spiele und psychomotorische Elemente

QR-Code: www.drk-eu.de

Zwergenturnen
für Eltern mit Krabbelkindern

Deutsches Rotes Kreuz
im Kreis Euskirchen
Familienbildung

Spiel- und Bewegungstreffen

Ein Angebot für Kinder, die bereits krabbeln, robben oder kriechen.

Inhalte sind Bewegungslandschaften, Spiele und Bewegungsimpulse aus der Psychomotorik. Wöchentlich variierende Schwerpunkte, u.a. das Robben, Krabbeln, stehen, kriechen, rollen und Hindernisse überwinden.

Wir möchten Kids mit ihren Eltern begleiten und individuelle motorische Entwicklungsimpulse weitergeben. Die Aufbauten variieren und neue Materialien werden als Impulse mit einfließen. Klatschspiele, Reime und Spiele begleiten die Bewegungsangebote.

Eltern und Kinder

Wann: Freitag 19.04. - 05.07.2024
Uhrzeit: 09:00 - 10:00 Uhr
Dozentin: Ronja von der Heyde
staatl. anerkannte Motopädin
Gebühr: 90,00 € für 10 Treffen
Wo: Rotkreuz Zentrum Mechernich
Bruchgasse 34
53894 Mechernich

Kontakt
DRK Kreisverband Euskirchen e.V. Familienbildung
Jülicher Ring 32b, 53879 Euskirchen
Manuela Rusterberg
02251 79 11 84
mrusterberg@drk-eu.de

Mit diesem Plakat wirbt das Rote Kreuz für viele interessierte Eltern mit „Krabbelkindern“... Grafik: DRK/pp/Agentur ProfiPress

Über 40 Jahre „PGM-Big Band“

Frühlingskonzert zum Jubiläum der „Big Band der Prinzengarde Mechernich“ am 13. April in der „St. Barbara-Schule“ - Eintritt frei

Mechernich - Eigentlich hätte das Frühlingskonzert zum 40-jährigen Jubiläum der „Big Band der Prinzengarde Mechernich“ schon im Jubiläumsjahr 2021/22 stattfinden sollen. Doch wie so vielem machte auch hier Corona einen Strich durch die Rechnung. Umso schöner also, dass man das Konzert am Samstag, 13. April, endlich nachholen kann. Statt findet das Ganze in der ehe-

maligen „St. Barbara-Schule Mechernich“ (Im Sande). Start ist um 19.30 Uhr, Einlass ist bereits ab 18.30 Uhr. Der Eintritt ist frei. „Gerne nehmen wir aber auch Spenden entgegen, die für die Nachwuchsarbeit und die Brauchtumspflege verwendet werden“, betont Heinz Kranz für den Verein. Für Speis und Trank sei gesorgt.
pp/Agentur ProfiPress

Mechernich - Zwei neue Turnkurse der DRK-Familienbildung im Kreis Euskirchen für Kleinkinder stehen an. Das „Zwergenturnen“ findet je zehnmal im Rotkreuz-Zentrum Mechernich in der Bruchgasse 34, unter Leitung der Motopädin Ronja von der Heyde statt. Der erste Kurs richtet sich an Eltern mit „Krabbelkindern“. Er findet von Freitag, 19. April, bis Freitag, 5. Juli, zehnmal von 9 Uhr bis 10 Uhr statt. Hier wird gekrabbelt, gerobbt und gekrochen was das Zeug hält. Behandelt werden wöchentlich variierende Schwerpunkte mit Bewegungslandschaften, Spielen und Bewegungsimpulsen aus der Psychomotorik, wie der Rotkreuz-Kreisverband erklärt. Begleitet wird das Angebot durch Klatschen und Reimen. „Wir möchten Kids mit ihren Eltern unterstützen und „individuelle motorische Entwicklungsimpulse“ weitergeben. Die Aufbauten variieren und neue Materialien werden als Impulse mit einfließen“, heißt es von der Familienbildung. Für eine Teilnahme werden 90 Euro berechnet.

Voneinander lernen
Der Kurs für Eltern mit Kids die

schon laufen können findet ebenfalls zehnmal, von Freitag, 19. April, bis Freitag, 5. Juli, statt - von 10 Uhr bis 11 Uhr. „Vor allem für Kleinkinder steht der Körper als zentrales Element der Wahrnehmung im Mittelpunkt. Sie erforschen ihre Hände und Füße und nehmen ihre Umwelt in engem Körperkontakt wahr“, so das Rote Kreuz. Eltern sollen im Rahmen der wöchentlichen Treffen die Möglichkeit erhalten, neue Bewegungsstrategien und Kompetenzen erlernen zu können. Durch Beobachtung sollen auch die Kinder voneinander lernen und sich gegenseitig nachahmen. Abgerundet wird das Angebot durch interessante Alltagsmaterialien, Spiele, sowie Lieder, die ebenso ihren Platz in den Kursen finden. Auch hier werden 90 Euro berechnet. Anmelden kann man sich für beide Kurse telefonisch unter (0 22 51) 79 11 84, per Mail unter mrusterberg@drk-eu.de oder online auf www.drk-eu.de - zu finden unter dem Reiter „Kurse, Familienbildung, Spiel- und Kontaktgruppen“.

Jeremias Slenczka/pp/Agentur ProfiPress



„Viel Action“ zum Jubiläum

Kita „St. Severinus“ Kommern lädt ein, gemeinsam 50-Jähriges zu feiern - Viel Programm, Leckereien und mehr

Mechernich - „Viel Action“ verspricht der Kindergarten „St. Severinus“ in Kommern (Münsterweg 3, 53894 Mechernich) am Sonntag, 14. April, von 9.30 bis 16 Uhr. Dann feiert man nämlich gemeinsam das große 50-jährige Jubiläum. Mit dabei: ein Trommler und eine Hexe. Abgerundet wird das Ganze per Tombola und Fotoecke. Für

das leibliche Wohl gibt's Kaffee und Kuchen, einen Imbisswagen, Waffeln und Eis. Los geht das Programm mit einer Messe um 9.30 Uhr in der Kirche „St. Severinus Kommern“. Im Anschluss folgt ein gemeinsamer Spaziergang zur Kita - bevor die Fete schließlich starten kann. **pp/Agentur ProfiPress**

JUBILÄUM Kindergarten St. Severinus



Mit diesem Plakat wirbt die Kita „St. Severinus“ Kommern für ihre Feier zum 50. Jubiläum am 14. April. Grafik: Kita St. Severinus Kommern/pp/Agentur ProfiPress



„Ü30“ feiert in Kommern

Comeback der Kult-Party am Samstag, 6. April, mit DJ Jörg Grewe in der Bürgerhalle - „Klassiker der Musikgeschichte“, Cocktails und „unvergleichliche Atmosphäre“



Am 6. April findet in der Kommerner Bürgerhalle wieder die Ü30-Party mit DJ Jörg Grewe statt. Geboten werden auch frische Cocktails. Foto: X Projekt Eventmanagement/pp/Agentur ProfiPress

Mechernich-Kommern - „Eine unvergessliche Nacht voller Spaß, Tanz und bester Musik“ soll es werden, wenn die legendäre Ü30-Party am Samstag, 6. April, ab 21 Uhr in der Bürgerhalle Kommern steigt (Auf dem Acker 38, 53894 Mechernich).

„DJ Jörg Grewe wird die Gäste mit einem exklusiven Musikmix aus den besten Hits der vergangenen Jahrzehnte begeistern und die Tanzfläche zum Beben bringen“, so das veranstaltende „X Projekt Eventmanagement“. Die Rückkehr dieser Kult-Party verspreche eine unvergleichliche Atmosphäre für alle, die eine Nacht lang zu den Klassikern der Musikgeschichte feiern wollten.

Ein Highlight des Abends seien leckere Cocktails, die für die Gäste frisch zubereitet würden. Darüber hinaus werde die Bar auch eine breite Auswahl an weiteren erfrischenden Drinks

bereithalten, um den Partygästen „eine exquisite Auswahl an Getränken zu bieten“.

„Eine legendäre Nacht“
Tickets gibt's für 10 Euro, der Vorverkauf läuft schon. Wer sich spontan dazu entscheidet, die Ü30-Party zu besuchen, kann sich auch an der Abendkasse Tickets für 14 Euro sichern. Diese werde den ganzen Abend über geöffnet sein, wie der Veranstalter betont. Weitere Informationen und Möglichkeiten zur Ticketreservierung gibt's unter www.X-Projekt-Entertainment.de oder telefonisch unter (0 24 43) 9 03 98 65. „Sichern Sie sich jetzt Ihre Tickets und seien Sie dabei, wenn die Ü30 Kult-Party mit DJ Jörg Grewe in der Bürgerhalle Kommern wieder zum Leben erwacht. Verpassen Sie nicht die Chance, Teil einer legendären Nacht zu werden!“, so das „X Projekt Eventmanagement“. **pp/Agentur ProfiPress**



Der richtige Umgang mit dem E-Bike-Akku

Tipps für ein sicheres und nachhaltiges Handling des Energiespenders



Rat vom Profi: Fahrradfachhändler können den Zustand des Akkus überprüfen, zudem nehmen sie verbrauchte oder defekte Energie-spender zurück. Foto: DJD/Robert Bosch

Kilometer: Der Akku bildet das Herzstück jedes E-Bikes. Mit dem richtigen Laden. Lagern

sowie einer regelmäßigen Pflege können E-Biker und -Bikerinnen dazu beitragen, die Lebensdauer des Akkus zu verlängern und sicherer vom eingebauten Rückenwind zu profitieren.

**Den Akku korrekt lagern
und laden**

Lithium-Ionen-Akkus altern auf natürliche Weise - doch mit dem richtigen Verhalten können E-Biker lange Freude an ihrem Akku haben. „Es empfiehlt sich, mit dem Akku sorgsam umzugehen und ihn nicht immer komplett leerzufahren“, erklärt Bosch-Expertin Tamara Winograd. „Für eine lange Akku-Lebensdauer sollte man zudem starke Sonneneinstrahlung vermeiden.“ Bei längerer Nichtbenutzung ist es hilfreich, den Akku bei einem Ladestand von 30 bis 60 Prozent zu lagern - ein vollgeladener oder leerer Zustand bedeutet mehr Stress für den Akku. Wichtig: E-Bike-Akkus sollten in gut belüfteten Räumen mit Rauchmeldern geladen und aufbewahrt werden, die nicht als Fluchtweg vorgesehen sind. Am besten eignen sich Orte mit einer Umgebungstemperatur zwischen 0 und 20 Grad Celsius, in denen es keine Hitzequellen oder leicht entflammbare Materialien gibt.

Sanfte Akkupflege

Für die Reinigung des Akkus ist ein feuchtes Tuch empfehlenswert. Die Steckerpole sollten ab und zu gesäubert und leicht gefettet werden. Bevor E-Biker

UNSERE AUSWAHL IST RIESIG!
FAHRRÄDER - ZUBEHÖR - ERSATZTEILE - SERVICE

Wir überzeugen mit starken Marken und kompetenter Beratung!

KTM **Electra** **KRAFT RAD**
PEGASUS **STEVENS** **RIESSE & MÜLLER** **HERCULES** **PUKY**
WINORA **zero** **HAIBIKE**

KETTLER

Fahrräder Ersatzteile
Zubehör Service

Fahrradleasing mit allen Leasinggesellschaften!

Sicher Fahrrad fahren im Alter

Vor allem unter älteren Menschen werden E-Bikes immer beliebter. Doch viele unterschätzen die Geschwindigkeit und überschätzen das eigene Können. Wie man das Sturzrisiko im Alter nachhaltig senken kann und sich Unfälle absichern lassen, erläutert eine neue kostenlose Broschüre des eingetragenen Vereins Deutsche Seniorenliga.

Fürs Radfahren ist man nie zu alt: Die Bewegung an der frischen Luft hält Körper und Geist fit, stärkt die psychische und soziale Gesundheit, fördert die Mobilität und erleichtert das alltägliche Leben. Dank E-Bikes ist dies sogar noch einfacher möglich, denn sie erlauben das Fahrradfahren ohne größere Anstrengung auch über längere und anspruchsvollere Strecken.

Doch das birgt auch seine Gefahren. Wegen des höheren Tempos sind die Folgen meist schwerer als beim Unfall mit Fahrrad ohne Motor. Gerade Senioren sind besonders gefährdet, weil man im Alter weniger reaktionsschnell ist und womöglich leichter aus dem Gleichgewicht kommt.

Dazu kommen oftmals nachlassende Fähigkeiten beim Seh- und Hörvermögen. Die Deutsche Seniorenliga empfiehlt insbesondere Wiedereinsteigern ein Fahrradtraining, das speziell für Erwachsene angeboten wird. Danach ist man wieder souveräner und sicherer auf dem Rad und im Verkehr unterwegs. Anbieter sind u. a. die Verkehrssicherheitsberatung der örtlichen Polizei, die örtliche Verkehrswacht sowie der Allgemeine Deutsche Fahrradclub (ADFC) (radfahrschule.adfc.de).

Zudem haben ältere Nutzer ein besonders hohes Risiko für schwere Stürze. Die Gründe: Senioren sind oft längere Zeit nicht mehr mit einem Fahrrad unterwegs gewesen - ihnen fehlt schlicht die Übung. Zudem sind die Folgen eines Sturzes für sie meist sehr viel gravierender.

Daher gilt der Rat, vorausschauend und rücksichtsvoll zu fahren und immer einen Helm zu tragen. Reflektierende Kleidung oder eine

übergezogene Warnweste tragen dazu bei, dass man besser gesehen wird.

Die Broschüre „Sturzunfälle im Alter - Vorbeugung und Absicherung“ kann kostenlos bestellt werden bei der Deutschen Seniorenliga, Heilsbachstr. 32 in 53123 Bonn oder auf www.sturzunfaelle-vermeiden.de. Dort kann man auch sein Sturzrisiko in einem Online-Test überprüfen. (mid/ak-o)

Gerade Senioren sind beim Radfahren besonders gefährdet, weil man im Alter weniger reaktionsschnell ist und leichter aus dem Gleichgewicht kommen kann. Foto: Julita/pixabay.com/mid/ak-o





**Wir gehen
neue Wege!**

Aus projekt.bike wird projekt.bike inklusiv.

We freuen uns sehr, euch mitteilen zu können, dass wir eine Partnerschaft mit der Werkstatt für Menschen mit Behinderung (Nordeifelwerkstätten NE.W) eingegangen sind!

Bei „projekt bike inklusiv“ geht es um Räder (na klar) – aber vor allem um Menschen! Das gilt sowohl für euch als Kunden, als auch für das Team in der Werkstatt und im Laden. Der Mensch steht bei unserem Tun im Mittelpunkt.

Durch die Zusammenarbeit mit NE.W schaffen wir nicht nur Arbeitsmöglichkeiten für Menschen mit Behinderung, sondern fördern auch ein inklusives Umfeld, in dem jeder willkommen ist. Unser Laden wird zu einem Ort, an dem Fähigkeiten und Talente verschiedener Menschen zusammenkommen.

Das signalisiert auch unser neues Logo: **Integration, Verbund, Gemeinschaft, Stärke.**

Ab 13. April: Auf der Heide 25 · 53947 Zingsheim · Tel. 02486 1000 · www.projekt.bike



**Die nächste Ausgabe erscheint am:
Freitag, 19. April 2024
Annahmeschluss ist am:
12.04.2024 um 10 Uhr**

Rautenberg Media Zeitungspapier –
nachhaltig & zertifiziert:
Made of paper awarded the EU Ecolabel
reg. no. FI/11/001, supplied by UPM

IMPRESSUM MECHERNICHER BÜRGERBRIEF

HERAUSGEBER, DRUCK UND VERLAG
RAUTENBERG MEDIA KG
Kasinostraße 28-30 · 53840 Troisdorf
Fon +49 (0) 2241 260-0 · Fax 260-259
willkommen@rautenberg.media

V.i.S.d.P. Redaktionsteil:
Bianca Breuer und Nathalie Lang
Verantwortlich f. d. Anzeigenteil:
Dunja Rebinski

ERSCHEINUNG vierzehntäglich

V.i.S.d.P. FÜR DIE RUBRIK

Amtliche Bekanntmachungen
Stadtverwaltung Mechernich
Bürgermeister Dr. Hans-Peter Schick
Bergstraße 1 · 53894 Mechernich
Politik
CDU Marco Kaudel
SPD/Die Linke Bertram Wassong
FDP Oliver Totter
Bündnis 90 / Die Grünen Nathalie Konias
UWV Dr. Manfred Rechs

Kostenlose Haushaltsverteilung in Mechernich. Zustellung
ohne Rechtsanspruch. Einzelbezug über Rautenberg Media
5,00 Euro/Stück + Porto als auch bei der Stadt Mechernich.
Sind gesetzlich geschützte Warenzeichen nicht
gekennzeichnet, erlauben fehlende Hinweise keine freie Nutzung.
Namentlich gekennzeichnete Artikel spiegeln nicht
immer die Meinung der Redaktion wider.

**Handhabung für unverlangt hereingegebene
Pressematerialien**

Rautenberg Media übernimmt keine Haftung für die
Richtigkeit (inhaltlich u. orthographisch) und Vollständigkeit.
Per Post erhaltenes Pressematerial wird nicht zurückgesandt.
Keine garantierte Veröffentlichung. Entstehen
Forderungen Dritter aus Verletzungen des Urheber-, Presse-
oder Nutzungsrechts durch das Pressematerial, fordert
Rautenberg Media Schadenersatz beim Einreicher. Bei irrtümlich
fehlender Namensnennung am Werk (z.B. Bild-
nachweis) verzichtet der Einreicher auf jegliche Forderung
an Rautenberg Media. Durch den Einreicher des Pressematerials wird Rautenberg Media befugt, dieses sowohl für ih-
re Print-Ausgaben, als auch für die durch sie betriebenen
elektronischen Medien zu verwenden.

KONTAKT

MEDIENBERATER

Heinz-Joachim Neumann
Mobil 0176 90 75 78 19
hj.neumann@rautenberg.media

VERTEILUNG

Regio Presse Vertrieb GmbH
mail@regio-pressevertrieb.de
regio-pressevertrieb.de

VERKAUF Fon 02241 260-112
verkauf@rautenberg.media

REDAKTION Fon 02241 260-250 /-212
redaktion@rautenberg.media

RAUTENBERG MEDIA ONLINE

rautenberg.media
facebook.de/rautenbergmedia
instagram.de/rautenberg_media
vimeo.com/rautenbergmedia

ZEITUNG

buergerbrief-mechernich.de/e-paper

SHOP

rautenberg.media/anzeigen

LOKALER GEHT'S NICHT

Für Nordrhein-Westfalen publiziert Rautenberg Media über 80 Städte- und Gemeindezeitungen. Lernen Sie uns als 360° Media-Partner auch bei DRUCK, WEB und FILM kennen.

Wir freuen uns auf Sie: rautenberg.media



- ZEITUNG
- DRUCK
- WEB
- FILM

PRIVATE & GESCHÄFTLICHE KLEINANZEIGEN **ONLINE BESTELLEN**

www.rautenberg.media/kleinanzeigen

Angebote

Land u. Forst

agria

Einacher Motormäher Ersatzteile.
Müller Maschinen Troisdorf,
02241-94909-50

Maler

Maler-, Wärmedämm-, Trockenbau
und Bodenverlegearbeiten, günstige
Festpreise, saubere Ausführung,
Termine frei. Tel. 02429/908144 od.
0170/7555363

Gesuche

Kaufgesuch

**Kaufe Pelze und Porzellan aller
Art**

sowie Bleikristall aller Art: Gläser, Römer,
Teller, Vasen usw. Bitte alles an-
bieten. Ortsansässig, Herr Blum
Tel.: 0160/6695915

Sammler

Sammler sucht

MÄRKLIN, TRIX, FLEISCHMANN Mod-
ellleisenbahn, alt und neu, ferner WI-
KING, SIKU-Plastik und PRÄMETA
Modellautos und altes Blechspielzeug.
Tel. 02253/6545 o. 0175/5950110

Sammler SUCHT alles an:

alten Militärsachen, Papiere, Ausweise,
Urkunden, Soldatenfotos oder Alben,
Helme, Orden, Dolche, Säbel,
Dekowaffen etc. Einfach alles anbie-
ten unter: Tel. 0177/8695521



rautenberg.media/kleinanzeigen

Ihre private*
KLEINANZEIGE
bis 100 Zeichen
in dieser Zeitung

ab 6,99€

*gewerbliche Kleinanzeige ab 13,99 €

■ ■ ■ ■ RAUTENBERG MEDIA

Mechernicher BÜRGERBRIEF
Zugleich AMTSBLATT für die Stadt Mechernich

www.buergerbrief-mechernich.de

HALLO PRESSESPRECHER/INNEN PRESSEBEAUFTRAGTE

der **VEREINE – KIRCHEN – SCHULEN** und
anderer Organisationen

Akkreditieren Sie sich gleich jetzt
für das CMSystem von Rautenberg Media,
um für diese Zeitung Artikel einzustellen:

<https://redaktion.rautenberg.media>



Wir freuen uns auf Sie!

■ ZEITUNG ■ DRUCK ■ WEB ■ FILM

Fragen zur Verteilung?

mail@regio-pressevertrieb.de

www.regio-pressevertrieb.de **REGIO** PRESSE VERTRIEB GmbH

pünktlich • zielgerichtet • lokal

Die Zeitungszustellgesellschaft der RAUTENBERG MEDIA KG

Familien
ANZEIGENSHOP

FGB 20-13
43 x 90 mm
ab **52,-** ind. MwSt. Preis validiert nach Auflage der Zeitung.

Für alles was wirklich zählt!
shop.rautenberg.media





Mit einer dualen Ausbildung beruflich punkten

Ein Gespräch mit Carina Zettmann. Sie berät Berufseinsteiger und -erfahrene zu Fragen rund um duale Ausbildung und berufliche Weiterbildung, finanzielle Förderung und berufliche Entwicklung.

Im Rahmen der Informationskampagne des Bundesministeriums für Bildung und Forschung „Du + Deine Ausbildung = Praktisch unschlagbar!“ besuchen Sie Schulen und Bildungsmessen, um Jugendliche bei ihrer beruflichen Orientierung zu unterstützen. Was wollen die jungen Leute wissen?

Alles dreht sich um die Fragen: Welcher Beruf passt zu mir? Wie treffe ich die richtige Entscheidung? Wer am Anfang der Orientierung steht, will seine Stärken und Interessen herausfinden und sich über Berufsfelder und Anforderungen informieren. Wer schon eine Idee hat, will mehr zur Umsetzung wissen: Welche Berufe bieten mir welche Möglichkeiten - sei es beim Verdienst, bei Aufstiegschancen oder wenn es um Auslandsaufenthalte geht - und ist eine duale Ausbildung oder ein Studium dafür der beste Weg?

Wie erleben Sie die Jugendlichen? Sind sie ausreichend über die berufliche Bildung informiert?

Das ist sehr unterschiedlich und hängt nicht zuletzt von den Angeboten der Schulen, dem familiären Umfeld und dem Engagement der Jugendlichen selbst ab. Viele sind erstaunt, dass sie nach einer dualen Ausbildung mit Fortbildungen zum Meister, Fachwirt oder Techniker auf der Karriereleiter weiter aufsteigen können.

Was empfehlen Sie Jugendlichen, die nach der Schule nicht wissen, wie es weitergehen soll?

Entdeckt Eure Stärken und Interessen, indem Ihr Euch ausprobierst: bei Schnuppertagen, Praktika und Nebenjobs. Macht es wie ein Profi-Sportler und holt Euch Unterstützung! Nutzt die Orientierungsangebote der Agentur für Arbeit, der Kammern, holt Euch Infos auf den Ausbildungsmessen und fragt Leute mit den Berufen, die Euch interessieren, nach ihren Erfahrungen. Und: Glaubt an Euch!

Studium oder Ausbildung?

Was raten Sie?

Statt Ratschläge zu erteilen,

unterstützen wir Jugendliche dabei, passende Kriterien für ihre eigene Entscheidung zu entwickeln und Methoden der Entscheidungsfindung anzuwenden. Wenn ich weiß, was ich kann, will und wie ich lernen will, kann ich mein berufliches Ziel festlegen. Dann steht die Entscheidung auf einer soliden Basis.

Worin liegen die konkreten Vorteile einer dualen Ausbildung?

Auszubildende sind vom ersten Tag an im Betrieb und verdienen Geld. Sie lernen in der Praxis, wenden das Gelernte direkt an und übernehmen Verantwortung für ihr Tun. Diese unmittelbare Berufspraxis und die daraus erwachsene Handlungskompetenz sind Pluspunkte für den weiteren beruflichen Weg. Mit dem nächsten

Schritt auf der Karriereleiter wie einer Aufstiegsfortbildung kann man sich anschließend gezielt auf künftige Managementaufgaben vorbereiten.

Wie können Eltern die Berufsorientierung ihrer Kinder unterstützen?

Eltern sind nachweislich die wichtigsten Ansprechpartner für die Jugendlichen und das gleich auf mehreren Ebenen. Viele Eltern können die Stärken und Schwächen ihrer Kinder ausgesprochen treffend einschätzen und ihnen helfen, Alltagserfahrungen in die Berufswelt einzurichten. Sie sind Vorbilder und Reibungspole, indem sie Werte und Haltungen zu Arbeit und Beruf vermitteln. Und sie ermutigen und geben emotionalen Rückhalt in der



Foto: BMBF/Michael Reichel

Orientierungszeit.

Über die vielfältigen Möglichkeiten und Perspektiven der beruflichen Bildung informiert das Bundesministerium für Bildung und Forschung im Rahmen der Kampagne „Du + Deine Ausbildung = Praktisch unschlagbar!“ unter www.praktisch-unschlagbar.de (BMBF)

RAUTENBERG MEDIA

Mach Dein Ding
mit uns!
Deine Karriere:
Du bist der
Mechernicher
Bürgerbrief

Mechernicher BÜRGERBRIEF
Zugleich AMTSBLATT für die Stadt Mechernich

www.buergerbrief-mechernich.de

WIR SUCHEN DICH

für unterschiedliche Ausgaben im Bereich
Eifel als

Medienberater*in (m/w/d)

auf Minijobbasis

DU

- hast im Verkauf (z.B. Einzelhandel) gearbeitet
- bist im Ort gut vernetzt
- arbeitest kundenorientiert und strukturiert
- verfügst über gute Deutschkenntnisse
- hast einen Führerschein Kl. B

WIR

- sind das zweitgrößte Medienhaus für Wochenzeitungen in Deutschland
- sind seit über 60 Jahren am Markt
- sind ein Medienhaus für ZEITUNGEN | DRUCK | WEB | FILM
- bieten Dir eine ausführliche Einarbeitung
- bieten einen sicheren Arbeitsplatz mit familienfreundlichen Bedingungen

WAS gibt's zu tun?

- Beratung und Pflege von B2B Kunden im direkten Umfeld und Neuakquise
- Kommunikation mit Kolleginnen und Kollegen in unserem Medienhaus
- Gerne auch Cross-Selling für DRUCK | WEB | FILM
- bieten eine attraktive Vergütung im interessanten Medienbereich
- bieten flexible Arbeitszeiteinteilung für eine ausgewogene Work-Life-Balance
- stellen Dir einen persönlichen Home-Office-Arbeitsplatz zur Verfügung

Wir freuen uns darauf DICH kennen zu lernen!

Bewerbungen bitte per E-Mail an: Denis Janzen | karriere@rautenberg.media
Stichwort: Medienberater*in/Eifel



A POTHEKEN-NOTDIENST

Apotheken-Notruf 0800 00 22833

Freitag, 5. April

Annaturm Apotheke

Kirchstr. 11-13, 53879 Euskirchen, 02251/4311

Lambertus Apotheke Michael und Verena Lülsdorff OHG

Euskirchener Straße 38, 53947

Nettersheim, 02440/9599880

Apotheke in den Bremen

Humboldtstr. 1, 52152 Simmerath, 02473/87938

Samstag, 6. April

Apotheke am Winkelpfad

Rüdesheimer Ring 145, 53879 Euskirchen, 02251/2696

Burg-Apotheke

Zülpicher Str. 30, 52385 Nideggen, 02427/902244

Adler-Apotheke

Schleidener Str. 20, 53940 Hellenthal, 02482/2206

Sonntag, 7. April

Adler-Apotheke

Bahnstr. 31, 53894 Mechernich, 02443/901009

Martin-Apotheke

Kölnstr. 55, 53909 Zülpich, 02252/6662

Rathaus Apotheke

Kammerbruchstr. 6, 52152 Simmerath, 02473/7371

Montag, 8. April

Apotheke am Kreiskrankenhaus

Stiftsweg 17, 53894 Mechernich, 02443/904904

ventalis Apotheke

Urfseestraße 1, 53937 Schleiden-Gemünd, +4924442277

Himmeroder-Apotheke

Polligsstr. 23, 53359 Rheinbach, 02226/911882

Dienstag, 9. April

Linden-Apotheke

Zum Markt 1, 53894 Mechernich, 02443/4220

Bollwerk-Apotheke

Kälkstr. 22-24, 53879 Euskirchen, 02251/51285

Rurtal-Apotheke

Hengebachstr. 37, 52396 Heimbach, 02446/453

Mittwoch, 10. April

Bahnhof-Apotheke

Kölner Str. 7, 53902 Bad Münstereifel, 02253/8480

Chlodwig-Apotheke

Schumacherstr. 10-12, 53909 Zülpich, 02252/3642

Kreuz-Apotheke

Hauptstr. 7, 52372 Kreuzau, 02422/94000

Donnerstag, 11. April

Burg-Apotheke im REWE Markt

Kölner Str. 133, 53894 Mechernich, 02443/911919

Schwanen-Apotheke

Bendenweg 13, 53902 Bad Münstereifel, 02253 2065

Lambertus Apotheke Michael und Verena Lülsdorff OHG

Euskirchener Straße 38, 53947 Nettersheim, 02440/9599880

Freitag, 12. April

Hubertus-Apotheke

Steinfelder Str. 8a, 53947 Nettersheim, 02486-911080

Post-Apotheke

Oststr. 1-5, 53879 Euskirchen, 02251/779660

Apotheke in den Bremen

Humboldtstr. 1, 52152 Simmerath, 02473/87938

Samstag, 13. April

Glück-Auf-Apotheke

Rathergasse 6, 53894 Mechernich, 02443/48080

Sonnen-Apotheke

Kölner Str. 58, 53940 Hellenthal, 02482/1387

Erft-Apotheke

Kölner Str. 108, 53919 Weilerswist, 02254/2888

Sonntag, 14. April

ventalis Apotheke

Urfseestraße 1, 53937 Schleiden-Gemünd, +4924442277

Vital-Apotheke

Meckenheimer Str. 8, 53359 Rheinbach, 02226/900664

Frohnhof Apotheke Dr. Braun

Frohngasse 1, 53913 Swisttal-Heimerzheim, 02254/7204

Montag, 15. April

Adler-Apotheke

Münsterstr. 17, 53909 Zülpich, 02252/2348

Apotheke im Ärztehaus

Blumenthaler Straße 19, 53937 Schleiden, 02445-852222

Victoria Apotheke

Bahnhofstr. 8, 52372 Kreuzau, 02422/94080

Dienstag, 16. April

Citrus-Apotheke

Gerberstr. 43, 53879 Euskirchen, 02251/7845800

Apotheke am Eiffelplatz

Kölner Str. 49, 53947 Nettersheim, 02486/8288

Turm-Apotheke

Martinstr. 20, 53359 Rheinbach, 02226/3577

Mittwoch, 17. April

Apotheke am Kreiskrankenhaus

Stiftsweg 17, 53894 Mechernich, 02443/904904

Kloster-Apotheke

Kölner Str. 61, 53913 Swisttal, 02254/81300

Eifel-Apotheke

Bahnstr. 1, 53949 Dahlem, 02447-271

Donnerstag, 18. April

Kolping-Apotheke

Kolpingstr. 3, 53894 Mechernich, 02443/2454

APOTHEKE am Bahnhof Kall

Bahnhofstraße 21, 53925 Kall, 02441/994620

Bollwerk-Apotheke

Kälkstr. 22-24, 53879 Euskirchen, 02251/51285

Freitag, 19. April

Linden-Apotheke

Zum Markt 1, 53894 Mechernich, 02443/4220

Vital Apotheke

Am Alten Rathaus 3, 53937 Schleiden, 02445/852990

Apotheke am Markt

Graf-Gerhard-Str. 5, 52385 Nideggen, 02427 / 1261

Samstag, 20. April

Annaturm Apotheke

Kirchstr. 11-13, 53879 Euskirchen, 02251/4311

Lambertus Apotheke Michael und Verena Lülsdorff OHG

Euskirchener Straße 38, 53947 Nettersheim, 02440/9599880

Apotheke in den Bremen

Humboldtstr. 1, 52152 Simmerath, 02473/87938

Sonntag, 21. April

Post-Apotheke

Oststr. 1-5, 53879 Euskirchen, 02251/779660

Rurtal-Apotheke

Hengebachstr. 37, 52396 Heimbach, 02446/453

Adler-Apotheke

Schleidener Str. 20, 53940 Hellenthal, 02482/2206

(ab 9 Uhr bis 9 Uhr Folgetag)

(Angaben ohne Gewähr)

NOTDIENSTE

110 POLIZEI
112 FEUERWEHR



ÖRTLICHE NOTDIENSTE

Zahnärztlicher Notfalldienst

0180/5986700

Notfalldienstpraxis Krankenhäuser

Kreiskrankenhaus Mechernich
02443/17-0Marien-Hospital Euskirchen
02251/90-0

Notruf- bzw. Bereitschaftsnummern

Wasser- und Energieversorger
Stadt Mechernich

02443 / 49-0

Stadtwerke Mechernich Wasserversorgung

0172/9860333

02443/494144

Kreis-Energie-Versorgung
02441/820

Verbandswasserwerk Euskirchen Wasserversorgung

02251/79150

e-regio
02251/3222

Störung melden

0800/3223222

RWE Rhein-Ruhr
01802/112244Abwasserentsorgung
Stadt Mechernich

02443/49-0

Stadtwerke Mechernich Abwasserentsorgung
0171/6353360

Kreispolizeibehörde Euskirchen

02251/799-0

Anonyme Alkoholiker

0176 5008 7394

• Heimweg-Telefon

Für alle, die sich vom mulmigen Gefühl auf ihrem nächtlichen Weg mit einem netten Gespräch ablenken lassen möchten.

030 120 74 182

So. - Do. 20:00 - 24:00 Uhr

Fr. - Sa. 22:00 - 4:00 Uhr

GEGEN GEWALT

Menschen, die Gewalt erleben oder erlebt haben.

- Telefon-Nummer für Frauen

08000 116 016

- Telefon-Nummer für Männer

0800 123 99 00

ALLGEMEINE NOTDIENSTE

• Polizei-Notruf	110
• Feuerwehr/Rettungsdienst	112
• Ärzte-Notruf-Zentrale	116 117
• Gift-Notruf-Zentrale	0228 192 40
• Telefon-Seelsorge	0800 111 01 11 (ev.) 0800 111 02 22 (kath.)
• Nummer gegen Kummer	116 111
• Kinder- und Jugendtelefon	0800 111 03 33
• Anonyme Geburt	0800 404 00 20
• Eltern-Telefon	0800 111 05 50
• Initiative vermisste Kinder	116 000
• Opfer-Notruf	116 006

GELD-ABZOCKER

Seien Sie KLÜGER als die BETRÜGER!

Geben Sie kein Bargeld an angebliche Polizist*innen oder Ihnen unbekannte Personen (Arzt, Notar...). Lassen Sie sich telefonisch nicht bedrängen, Bargeld zu geben, zum Abholen bereit zu legen oder Geld zu überweisen. In solchen Fällen bitte die **110** wählen und die Polizei informieren!

NOTFALLSCHUBLADE

Das gehört in eine gut erreichbare Notfallschublade in Ihrer Wohnung/Ihrem Haus:

1. Taschenlampe
2. Kerze/Streichhölzer
3. Batteriebetriebenes Radio (um Hinweise der Feuerwehr/Polizei empfangen zu können)
4. Powerbank zum Aufladen des Handys
5. DIESE SEITE mit allen wichtigen Notrufnummern



POÉTES® Kanaltechnik
www.poeteskanaltechnik.eu

Rohrreinigung
Kanal TV-Untersuchung
Dichtheitsprüfung
Kanalsanierung mit Inlinertechnik
Euskirchen 0 22 51 - 51 067
Mechernich 0 24 43 - 904 95 95
Notdienst: 0700 - 4706 4706
(Ortarif)

Eine Immobilie online zu bewerten,



Ist wie ein Buch zu beurteilen,
ohne es gelesen zu haben.



Holen Sie Sich die Profis ins Haus.



Glasmacher Immobilien

Immobilien, Finanzierungen & Versicherungen

SACHVERSTÄNDIGENBURO
WEIERMANN GmbH

GRUNDSTÜKS- & GEBAUDEWERTERMITTUNG

Neues Bad,
neue Heizung,
neues Wohlgefühl

Wir sind dabei!



MEISTER DER ELEMENTE

MEISTER DER ELEMENTE – ausgezeichnetes Handwerk



PITZEN – MEISTER DER ELEMENTE

Im Weidenpützgarten 15
53894 Mechernich-Kommern
Telefon: 02443. 7441
info@pitzen-mde.de | www.pitzen-mde.de

PITZEN



MEISTER DER ELEMENTE